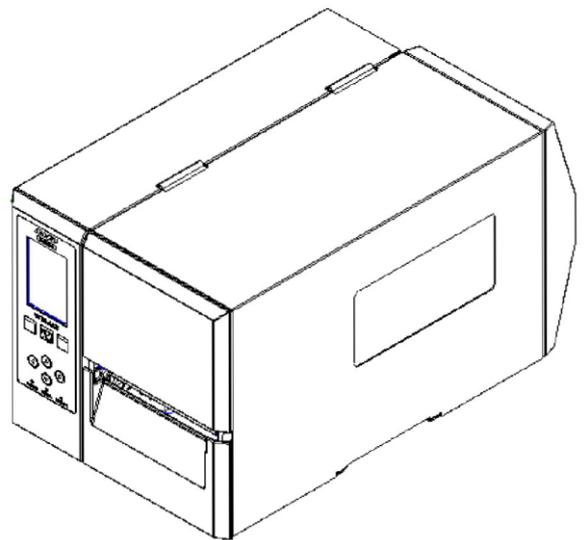




WT4-AXB-Serie Drucker

Bedienungsanleitung

WT4-AXB TT203 / TT300



SATO BASIC LINE WT4-AXB-r02-28-11-240M

Version 1.0 20250131

© 2024 SATO Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

FCC-Warnung

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann schädliche Störungen verursachen, und der Benutzer ist verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

Bluetooth- und WLAN-Kommunikation

Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde auf die Einhaltung der einschlägigen Funkstörungsrichtlinien Ihres Landes oder Ihrer Region zertifiziert. Um die fortgesetzte Konformität sicherzustellen, unterlassen Sie bitte:

- Dieses Produkt zu zerlegen oder zu modifizieren.
- Das Zertifizierungsetikett (Seriennummernsiegel) von diesem Produkt zu entfernen.

Die Verwendung dieses Produkts in der Nähe von Mikrowellen oder anderen Wireless-LAN-Geräten oder in Bereichen mit statischer Elektrizität oder Funkstörungen kann die Kommunikationsreichweite verringern oder die Kommunikation unterbrechen.

Haftungsausschluss

Die SATO Corporation stellt sicher, dass die veröffentlichten technischen Spezifikationen und Handbücher korrekt sind; dennoch können Fehler auftreten. SATO behält sich das Recht vor, solche Fehler zu korrigieren und übernimmt keine Haftung für daraus entstehende Schäden. In keinem Fall haften SATO oder andere an der Erstellung, Produktion oder Lieferung des beigefügten Produkts (einschließlich Hardware und Software) beteiligte Personen für irgendwelche Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Geschäftsverlust, Betriebsunterbrechung, Verlust von Geschäftsinformationen oder andere finanzielle Verluste), die durch die Nutzung, die Ergebnisse der Nutzung oder die Unfähigkeit zur Nutzung des Produkts entstehen, selbst wenn SATO auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Achtung

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts ungültig machen.

Sicherheitsvorkehrungen

Dieser Abschnitt beschreibt die sichere Verwendung des Druckers. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker verwenden.

Piktografische Symbole

Diese Bedienungsanleitung und die Etiketten am Drucker verwenden verschiedene Piktogramme. Diese Symbole betonen die sichere und korrekte Verwendung des Druckers und sollen Verletzungen sowie Sachschäden vermeiden. Machen Sie sich mit diesen Symbolen unbedingt vertraut, bevor Sie den Haupttext lesen. Die Erklärung der Symbole ist wie folgt:



WARNUNG

Das Ignorieren der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen und die fehlerhafte Bedienung des Druckers kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



Das Ignorieren der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen und die fehlerhafte Bedienung des Druckers kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

ACHTUNG



Der Δ Piktograph bedeutet „Achtung erforderlich.“ Ein spezifisches Warnsymbol befindet sich innerhalb dieses Piktographen (links abgebildet ist das Symbol für elektrischen Schlag).



Der \otimes Piktograph bedeutet „Sollte nicht ausgeführt werden.“ Was verboten ist, ist im oder in der Nähe des Piktographen angegeben (links steht „Demontage verboten“).



Der \bullet Piktograph bedeutet „Muss ausgeführt werden.“ Was genau zu tun ist, ist im Piktographen enthalten (links bedeutet es „Netzkabel aus der Steckdose ziehen“).

WARNUNG

Stellen Sie das Gerät nicht an einem instabilen Ort auf.



- Bitte platzieren Sie es nicht an einem wackeligen Tisch, an einer schiefen Fläche oder an einem Ort mit starker Vibration. Wenn der Drucker herunterfallen oder umkippen sollte, könnte er jemanden verletzen.

Setzen Sie keine mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten gefüllten Behälter auf den Drucker.



- Stellen Sie keine Blumenvase, Tasse oder andere Behälter mit Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Chemikalien oder kleine Metallgegenstände) in die Nähe des Druckers. Wenn etwas verschüttet wird und in den Drucker gelangt, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren SATO-Fachhändler oder den technischen Support. Der Betrieb des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Stecken Sie keine Gegenstände in den Drucker.



- Stecken oder lassen Sie keine metallischen oder brennbaren Gegenstände in die Öffnungen des Druckers (z. B. Kabeldurchlässe) fallen. Wenn Fremdkörper in den Drucker gelangen, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren SATO-Fachhändler oder den technischen Support. Der Betrieb des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder einen

elektrischen Schlag verursachen.

Verwenden Sie nur die angegebene Spannung.



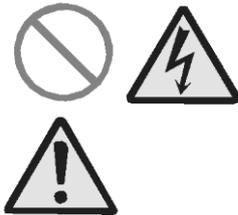
- Verwenden Sie nur die angegebene Spannung. Die Verwendung einer anderen Spannung kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Erdung unbedingt erforderlich.



- Schließen Sie das Erdungskabel des Druckers immer an die Erdung an. Eine fehlende Erdung kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Stromkabelhandhabung



- Das Netzkabel darf nicht beschädigt, durchtrennt oder modifiziert werden. Legen Sie keine schweren Gegenstände darauf, erhitzen oder ziehen Sie nicht daran - andernfalls kann es beschädigt werden und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist (Isolierung offen, Kabelbruch etc.), kontaktieren Sie bitte Ihren SATO-Fachhändler oder technischen Support. Verwenden Sie das beschädigte Kabel nicht weiter - sonst drohen Brand oder ein elektrischer Schlag.
- Netzkabel darf nicht modifiziert, stark gebogen, verdreht oder gezogen werden. Eine Nutzung unter diesen Bedingungen kann zu Brand oder elektrischem Schlag führen.

Wenn der Drucker heruntergefallen oder beschädigt ist



- Wenn der Drucker heruntergefallen oder beschädigt ist, schalten Sie sofort den Netzschalter aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren SATO-Fachhändler oder den technischen Support. Der Betrieb des Druckers in diesem Zustand kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Verwenden Sie den Drucker nicht, wenn eine Unregelmäßigkeit auftritt.



- Verwenden Sie den Drucker nicht weiter, wenn Rauch, ungewöhnliche Gerüche oder andere Anomalien auftreten - sonst droht Brand oder ein elektrischer Schlag. Schalten Sie sofort ab, ziehen Sie das Netzkabel und kontaktieren Sie Ihren SATO-Fachhändler oder technischen Support. Eigenständige Reparaturversuche sind gefährlich und dürfen nicht vorgenommen werden.

Zerlegen Sie den Drucker nicht.



- Zerlegen oder modifizieren Sie den Drucker nicht. Die Verwendung einer anderen Spannung kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Einzelfehlerdiagnose, Anpassungen oder

Reparaturen am Inneren dürfen nur durch Ihren SATO-Fachhändler oder den technischen Support erfolgen.

Bezüglich des Schneiders



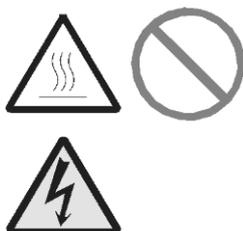
- Berühren Sie den Schneider nicht mit den Händen und stecken Sie keine Gegenstände hinein. Dies kann zu Verletzungen führen.

Verwendung der Druckkopf-Reinigungsflüssigkeit



- Die Verwendung von offener Flamme oder Hitze in der Nähe der Reinigungsflüssigkeit ist verboten. Erhitzen Sie die Flüssigkeit nicht und setzen Sie sie keiner offenen Flamme aus.
- Bewahren Sie die Flüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um ein versehentliches Trinken zu verhindern. Falls die Flüssigkeit verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Druckkopf



- Der Druckkopf ist nach dem Drucken heiß. Achten Sie darauf, sich nicht an der Kante zu verbrennen, wenn Sie Druckmedien austauschen oder reinigen.
- Das Berühren der Kante des Druckkopfs mit bloßen Händen kann zu Verletzungen führen. Seien Sie beim Medienwechsel oder bei der Reinigung vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.
- Der Kunde sollte den Druckkopf nicht selbst austauschen. Ein solcher Versuch kann zu Verletzungen, Verbrennungen oder einem Stromschlag führen.

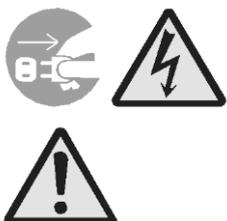
ACHTUNG

Nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit aufstellen.



- Stellen Sie den Drucker nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder dort auf, wo sich Kondenswasser bilden kann. Falls sich Kondenswasser bildet, schalten Sie sofort den Netzschalter aus und verwenden Sie den Drucker erst wieder, wenn er vollständig getrocknet ist. Die Verwendung des Druckers in einem feuchten Zustand kann zu einem Stromschlag führen.

Transport des Druckers



- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie den Drucker bewegen, und stellen Sie sicher, dass alle externen Kabel abgezogen sind. Das Bewegen des Druckers mit angeschlossenen Kabeln kann diese beschädigen und einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.
- Tragen Sie den Drucker nicht mit eingelegtem Druckmedium. Das Druckmedium könnte herausfallen und eine Verletzung verursachen.

- Wenn Sie den Drucker auf dem Boden oder auf einem Gestell abstellen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger oder Hände unter den Standfüßen einzuklemmen.

Stromversorgung



- Betätigen Sie den Netzschalter nicht und stecken Sie den Netzstecker nicht ein oder aus, wenn Ihre Hände nass sind. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

Netzkabel



- Halten Sie das Netzkabel von heißen Geräten fern. Ein Kontakt mit heißen Geräten kann die Isolierung des Kabels schmelzen lassen und somit einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Ziehen Sie das Netzkabel immer am Stecker aus der Steckdose. Ein Ziehen am Kabel kann die inneren Leiter freilegen oder beschädigen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel ist speziell für diesen Drucker vorgesehen. Verwenden Sie es nicht mit anderen elektrischen Geräten.

Abdeckung öffnen



- Achten Sie darauf, sich beim Öffnen oder Schließen der Abdeckung nicht die Finger einzuklemmen, und seien Sie vorsichtig, dass die Abdeckung nicht abrutscht oder herunterfällt.

Einlegen des Druckmaterials



- Seien Sie beim Einlegen des Druckmaterials vorsichtig, um Ihre Finger nicht zwischen der Rolle und der Zuführeinheit einzuklemmen.

Bei längerer Nichtbenutzung



- Ziehen Sie zur Sicherheit den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

Wartung und Reinigung



- Ziehen Sie zur Sicherheit den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie den Drucker reinigen oder warten.

Inhalt

1.	Einführung	9
1.1	Funktionen	9
1.2	Auspacken	10
1.3	Verstehen Sie Ihren Drucker	11
1.3.1	Perspektivische Ansicht.....	11
1.3.2	Rückansicht	12
1.3.3	Innenansicht	13
1.4	Drucker-Bedienfeld.....	14
1.4.1	Statusanzeigen	14
2.	Erste Schritte	18
2.1	Netzstromkabel anschließen	18
2.2	Drucker ein-/ausschalten.....	19
2.2.1	Drucker einschalten.....	19
2.2.2	Drucker ausschalten	19
2.3	Laden des Druckmedium	20
2.3.1	Druckmedium vorbereiten	21
2.3.2	Medienrolle platzieren.....	22
2.3.3	Medientypen	31
2.4	Farbband einlegen.....	33
2.4.1	Farbbandrolle platzieren.....	34
3.	Druckerbetrieb	37
3.1	Frontbedienfeld	37
3.2	LCD-Funktionseinstellungsverfahren	38
3.3	Steuer- / Navigationstasten.....	39
3.4	Drucker-Setup-Menü.....	40
3.4.1	Druckmenü	40
3.4.2	System (System)	43
3.4.3	Tools (Werkzeuge).....	46
3.4.4	Interface (Schnittstelle)	47
3.5	Druckmedien-Kalibrierung und -Konfiguration	50
3.6	Drucken eines Konfigurationsberichts.....	54
3.7	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	80
3.8	Medienerkennung.....	83
3.8.1	Lückensensor	83
3.8.2	Reflexionssensor	84
3.8.3	Position des Mediensensors anpassen	85
3.8.4	Trägerkalibrierung	86
3.8.5	Reflektionssensor-Stufe & Lückensensor-Stufe	87

3.9	Schnittstellen und Anforderungen.....	88
3.10	Treiberinstallation	89
3.10.1	Installation eines Plug-and-Play-Druckertreibers (nur für USB)	89
3.10.2	Installation eines Druckertreibers (für andere Schnittstellen außer USB).....	94
4.	Konfiguration mit dem Web-Einstellungstool.....	100
	Anschließen des Netzkabels.....	100
	Verbindung des Druckers mit einem LAN-Hub herstellen.....	101
	Ermitteln der IP-Adresse des Druckers	101
	Anmeldung am Web-Einstellungstool.....	101
5.	Wartung	103
5.1	Reinigung.....	103
5.1.1	Druckkopf.....	104
5.2	Druckereinstellungen	105
5.2.1	Farbbandspannungsanpassung.....	106
5.2.2	Druckfalten-Einstellung.....	108
5.2.3	Versatzanpassung für kleine Medienformate.....	110
6.	Fehlerbehebung	113
6.1	Druckerprobleme	113
6.2	Medienprobleme	113
6.3	Farbbandprobleme	114
6.4	Probleme mit Abscheider und Spender.....	115
6.5	Interne Fehler	115
6.6	Weitere Probleme.....	117
6.7	Fehlermeldungen auf dem LCD	117
7.	Spezifikationen	123
7.1	Drucker.....	123
7.2	Druckmedien & Farbband	124
7.3	Stromversorgung und Betriebsumgebung.....	125
7.4	Physische Abmessungen	125
7.5	Schriftarten, Barcodes und Grafiken	126
7.6	Wireless LAN.....	128
7.7	Bluetooth.....	129
7.8	Schnittstellen	130
7.8.1	USB.....	130
7.8.2	RS-232C	131
7.8.3	LAN.....	132

1. Einführung

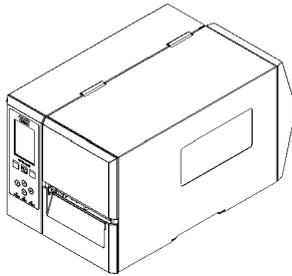
Willkommen in der SATO-Familie! Wir freuen uns, dass Sie sich für den industriellen Etikettendrucker der SATO Basic Line WT4-AXB Serie entschieden haben. Die SATO Basic Line ist eine Serie erschwinglicher Drucker von SATO, die mit genau der richtigen Menge an wesentlichen Funktionen ausgestattet ist. Dieses umfassende Handbuch führt Sie durch die Einrichtung, den Betrieb und die Fehlerbehebung Ihres Druckers und sorgt so für ein nahtloses Druckerlebnis. Klar verständliche Abbildungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen Ihnen, sich schnell mit dem Drucker und seinen leistungsstarken Funktionen vertraut zu machen.

1.1 Funktionen

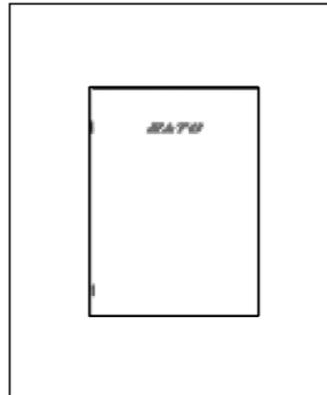
- **Einfache Einbindung**
 - Geeignet für eine Vielzahl von Branchen und Anwendungen.
 - Kompaktes Design, das an jeden Arbeitsplatz passt.
 - Mehrere Emulationen für eine einfache Integration in bestehende Systeme.
 - Dieser Drucker verfügt über einen optionalen Abzieher (Dispenser) und Schneider (Cutter), um Ihre Anforderungen bei der Medienverarbeitung zu unterstützen.
 - Kompatibel mit 8,0 - Zoll - Außendurchmesser - Etikettenrollen und 450 – Meter - Farbbändern
- **Einfache Bedienung**
 - Farblich codierte Fehlermeldungen auf dem Display ermöglichen eine schnelle Reaktion des Benutzers
 - Farblich hervorgehobene Berührungspunkte und eine großzügig gestaltete Medienführung erleichtern das Einlegen der Etikettenmedien
- **Einfache Wartung**
 - Einfacher Austausch des Druckkopfs und der Andruckrolle.
 - Unterstützt durch das kompetente globale Support-Programm von SATO

1.2 Auspacken

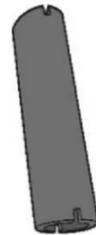
Je nach bestelltem Druckermodell können zusätzliche Komponenten enthalten sein.



Drucker



Kurzanleitung



1-Zoll-Kern für
Farbbänder



AC-Netzkabel

Hinweis:

*Je nach bestelltem Druckermodell können zusätzliche Komponenten enthalten sein.

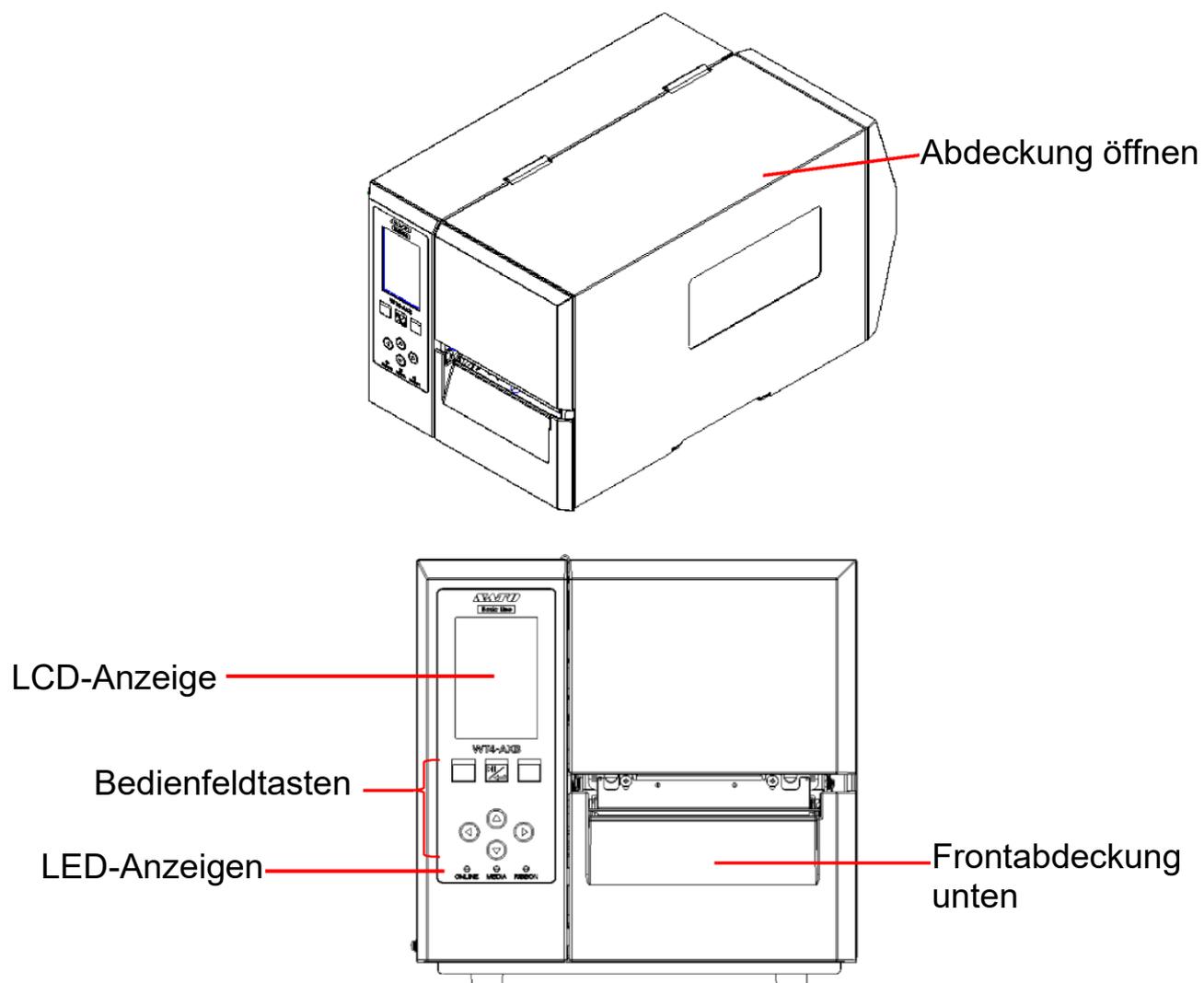
Wenn Sie den Drucker erhalten, öffnen Sie bitte sofort die Verpackung und prüfen Sie, ob Transportschäden vorliegen. Setzen Sie sich mit dem Transportunternehmen in Verbindung und reichen Sie eine Reklamation ein, falls Sie Schäden feststellen. SATO übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die beim Transport entstanden sind. Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien zur Prüfung durch das Transportunternehmen auf.

Hinweis:

Wenn ein Bestandteil fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

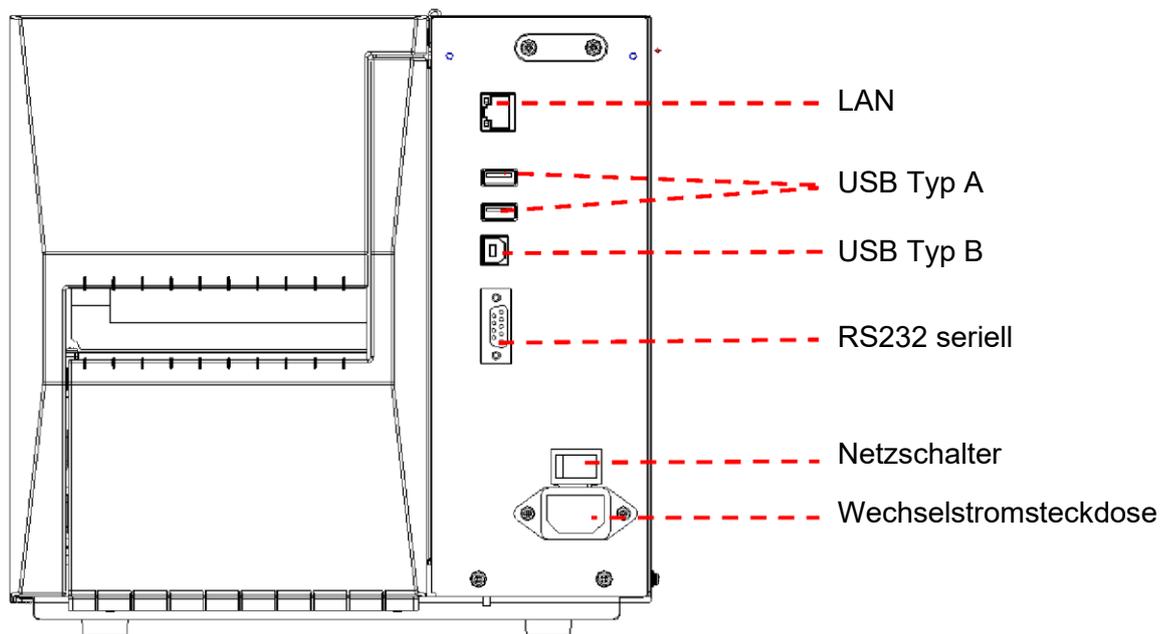
1.3 Verstehen Sie Ihren Drucker

1.3.1 Perspektivische Ansicht

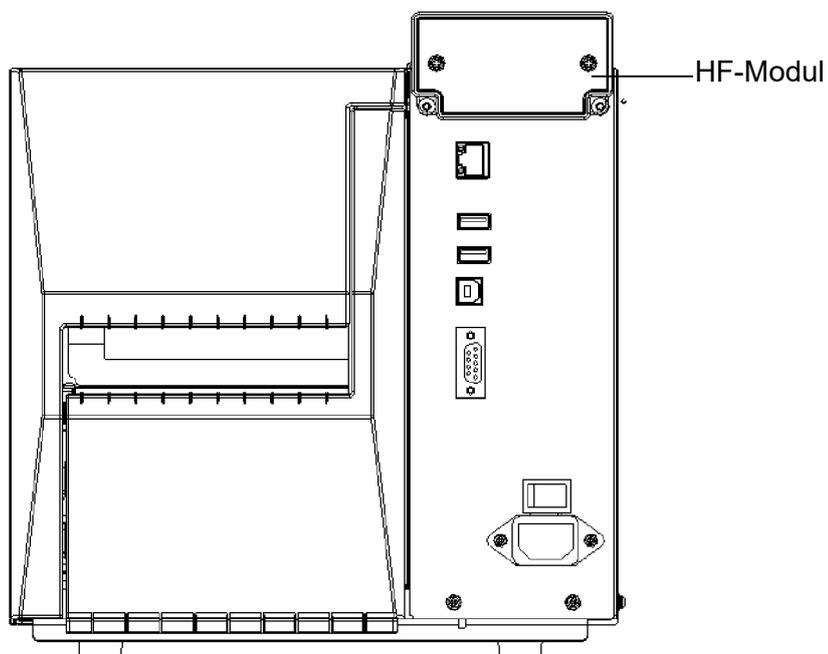


1.3.2 Rückansicht

Standard

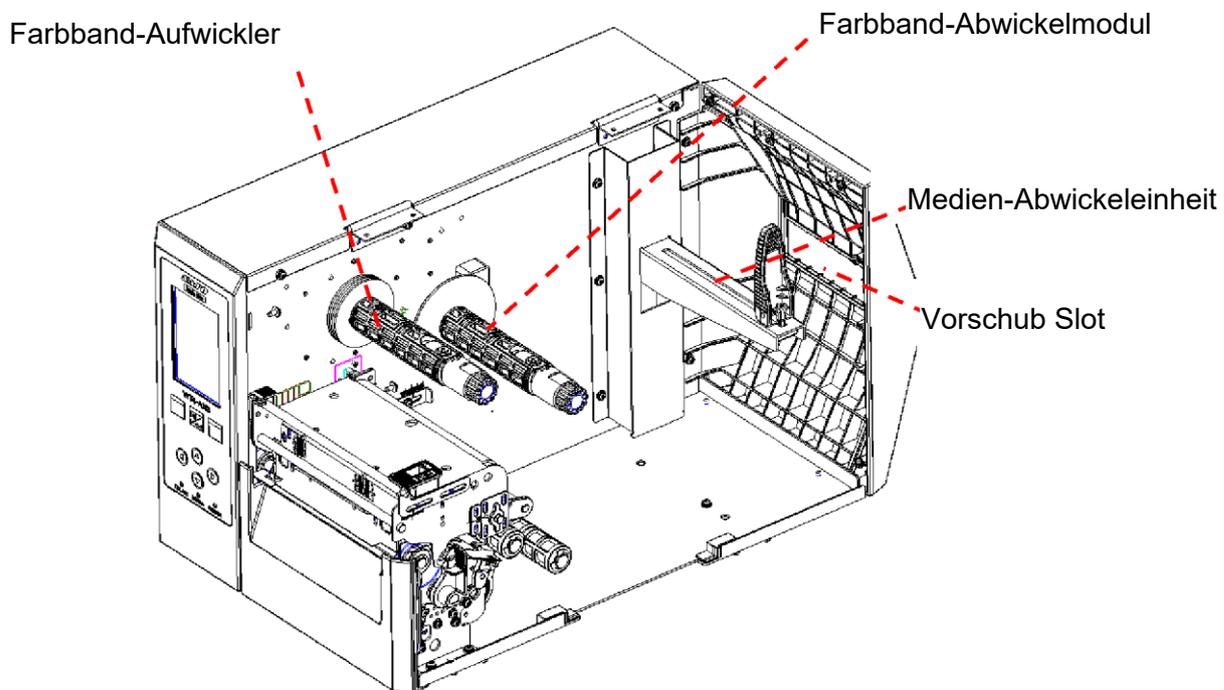


Optional

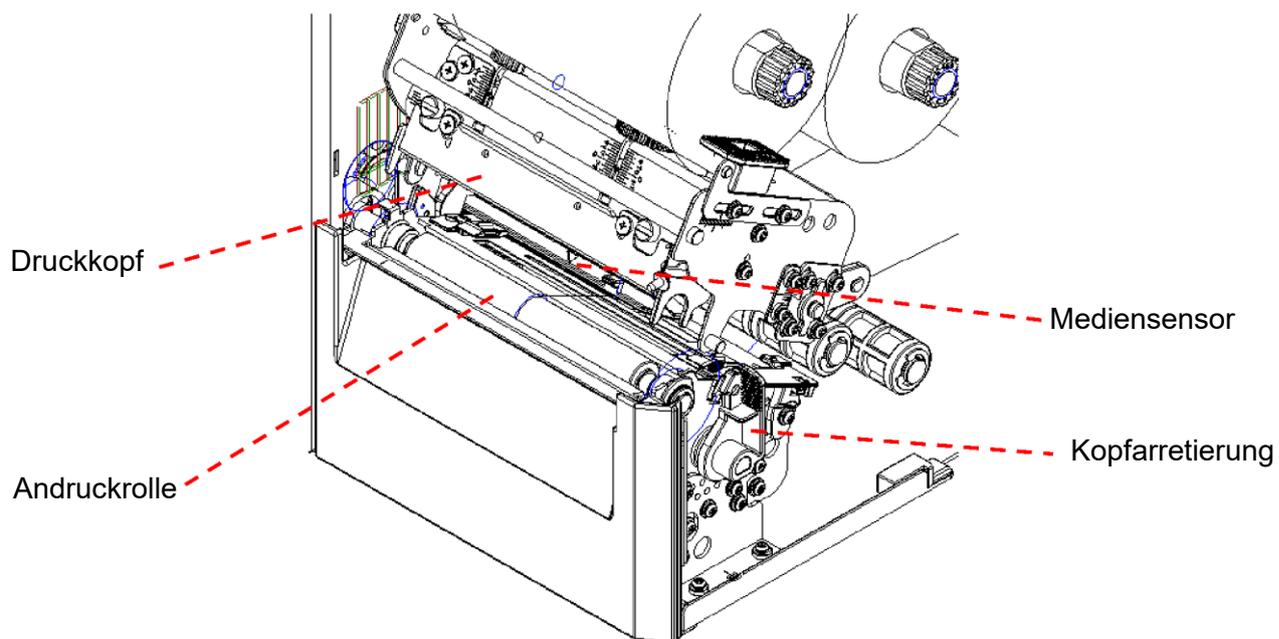


1.3.3 Innenansicht

Innenteile und Funktionen



Kopfarretierungsmodul drehen



1.4 Drucker-Bedienfeld

Das Frontpanel verfügt über drei Leuchtanzeigen: ONLINE, DRUCKMEDIUM und FARBBAND. Diese Anzeigen zeigen den Betriebsstatus des Druckers an. Mit den Bedientasten auf dem Panel können einfache Druckerfunktionen gesteuert werden.

1.4.1 Statusanzeigen

Statusanzeigen helfen Ihnen, den Betriebsstatus des Druckers zu überprüfen. Die folgenden Tabellen zeigen die Statusleuchten und die entsprechenden Bedingungen.

LCD-Anzeige	ONLINE (ONLINE)	MEDIA (DRUCKMEDIUM)	RIBBON (FARBBAND)	Description (Beschreibung)
ONLINE (ONLINE) (203, AUTO)	AN	AN	AN	Im ONLINE-Modus
Print Head Overheated (Druckkopf überhitzt)	AN	Blinkt	AN	Der Druckkopf muss abkühlen.
Command Error (Befehlsfehler)	AN	Blinkt	Blinkt	Beim Überprüfen der Befehlsfolge wurde ein Befehlsfehler festgestellt.
EEPROM ERROR (EEPROM-FEHLER)	AN	Blinkt	Blinkt	Ein EEPROM zur Sicherung kann nicht korrekt gelesen/geschrieben werden.
USB R/W Error (USB-Lese-/Schreibfehler)	AN	Blinkt	Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> · Beim Schreiben von Daten in den USB- oder Flash-Speicher ist ein Fehler aufgetreten. · Beim Formatieren des USB- oder Flash-Speichers ist ein Löschmoder aufgetreten. · Speichern fehlgeschlagen, da der USB- oder Flash-Speicher

LCD-Anzeige	ONLINE (ONLINE)	MEDIA (DRUCKMEDIUM)	RIBBON (FARBAND)	Description (Beschreibung)
				nicht genügend Kapazität hat. · Fehler beim Firmware-Aktualisierung.
Cancel (Abbrechen)	Blinkt	AN	AN	Drücken Sie die ABBRUCH-TASTE, um den Druckauftrag zu unterbrechen und zu löschen.
CLEAR FLASH (FLASH LÖSCHEN)	Blinkt	AN	AN	Flash-Speicher löschen.
Cutter Error (Schneider-Fehler)	Blinkt	AN	AN	Der Schneider hat versagt oder es befindet sich ein Papierstau im Schneider.
Memory Full (Speicher voll)	Blinkt	AN	AN	Die geladenen Softfonts, Grafiken oder Formulare beanspruchen den gesamten Druckerpuffer.
MEMORY INIT (SPEICHER INITIALISIEREN)	Blinkt	AN	AN	USB-Speicher wird initialisiert.
Offline (Offline)	Blinkt	AN	AN	Der Drucker befindet sich im Offline-Status. Die Mediensensoren können die Etikettenlücken nicht erkennen.
Print Head Error (Druckkopf-Fehler)	Blinkt	AN	AN	Druckkopf-Fehler
Print Head Open (Druckkopf öffnen)	Blinkt	AN	AN	Der Druckkopfriegel ist nicht geschlossen.
RESET (ZURÜCKSETZEN)	Blinkt	AN	AN	Drücken Sie ABBRUCH-TASTE + EINSCHALTEN, um die NVR-

LCD-Anzeige	ONLINE (ONLINE)	MEDIA (DRUCKMEDIUM)	RIBBON (FARBAND)	Description (Beschreibung)
				Tabelle zurückzusetzen.
Parity Error (Paritätsfehler)	Blinkt	AN	AN	Das Format oder die Baudrate der RS232-Kommunikation stimmt nicht zwischen Drucker und Host überein.
Test Print (Testdruck)	Blinkt	AN	AN	Drücken Sie FEED-TASTE + EINSCHALTEN, um das Selbsttest-Etikett zu drucken.
Upgrade (Aktualisierung)	Blinkt	AN	AN	Der Drucker empfängt Daten
Ribbon End (Farbbandende)	Blinkt	AN	Blinkt	Das Farbband wurde nicht installiert, und das Ende des Farbbandes wurde erreicht.
Calibrating... (Kalibrierung...)	Blinkt	Blinkt	AN	Drücken Sie PAUSE-TASTE + EINSCHALTEN, um die Druckmedien zu kalibrieren.
Out of Paper (Kein Papier)	Blinkt	Blinkt	AN	Die Druckmedien sind nicht eingelegt oder aufgebraucht. Der Drucker kann die Medienlücke nicht erkennen. Der Mediensensor ist während der Kalibrierung außerhalb des Bereichs. Etikettenende: Das letzte Etikett wurde normal ausgegeben, und das Etikett ist aufgebraucht.

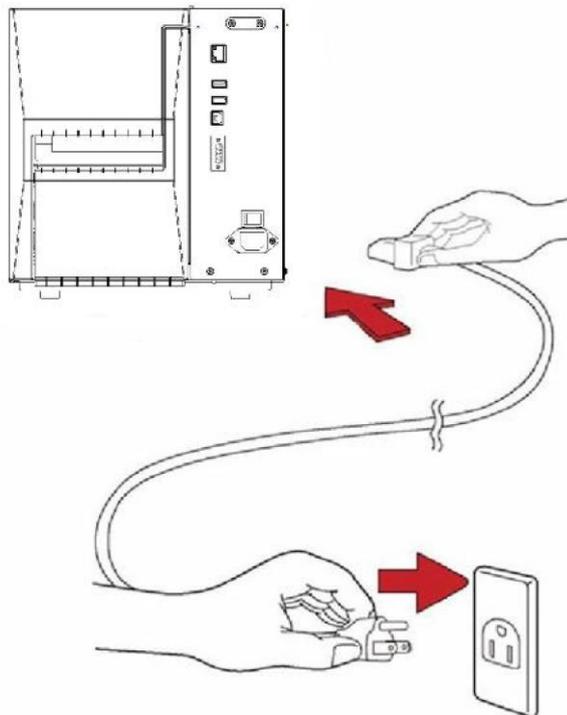
LCD-Anzeige	ONLINE (ONLINE)	MEDIA (DRUCKMEDIUM)	RIBBON (FARBAND)	Description (Beschreibung)
Paper Jam (Papierstau)	Blinkt	Blinkt	AN	Während der Papierzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten.

2. Erste Schritte

Machen Sie Ihren Drucker startklar! Dieses Kapitel bietet eine schrittweise Anleitung zur Einrichtung.

2.1 Netzstromkabel anschließen

1. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter auf OFF (Aus) steht.
2. Platzieren Sie den Drucker in Kabellänge vom Hostgerät und Drucker (per USB- oder seriellem Kabel).
3. Halten Sie das Netzkabel von anderen Stromkabeln fern.
4. Stecken Sie ein Ende des Netzkabels in die Strombuchse auf der Rückseite des Druckers.
5. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Steckdose. Stellen Sie sicher, dass Steckdose und Drucker dieselbe Spannung und Frequenz haben. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder explodieren.



Warnung:

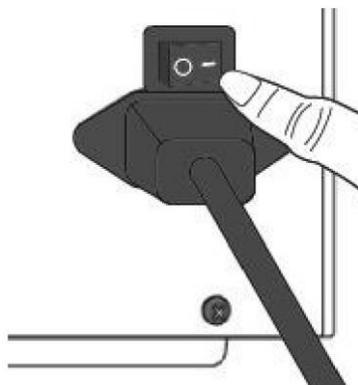
Schalten Sie das Gerät nicht ein oder aus und schließen/trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

2.2 Drucker ein-/ausschalten

Wenn Ihr Drucker mit einem Host (z. B. einem Computer) verbunden ist, schalten Sie zuerst den Drucker ein und dann den Host. Beim Ausschalten umgekehrt.

2.2.1 Drucker einschalten

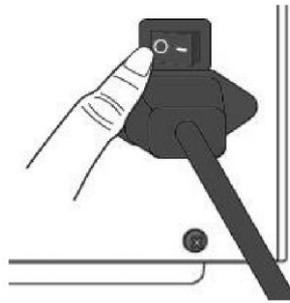
1. Um den Drucker einzuschalten, betätigen Sie den **Netzschalter** wie unten dargestellt. „I“ steht für **EIN**.



2. Die LEDs ONLINE, DRUCKMEDIUM und FARBBAND leuchten konstant blau. Danach erlischt die ONLINE-LED kurzzeitig, während auf dem LCD-Display die Firmware-Version angezeigt wird. Das LCD zeigt „Bereit zum Drucken“ und die ONLINE-LED leuchtet wieder konstant blau.

2.2.2 Drucker ausschalten

1. Stellen Sie sicher, dass ONLINE, DRUCKMEDIUM und FARBBAND konstant blau leuchten, bevor Sie den Drucker ausschalten.
2. Um den Drucker auszuschalten, betätigen Sie den **Netzschalter** wie unten dargestellt. „O“ steht für **AUS**.

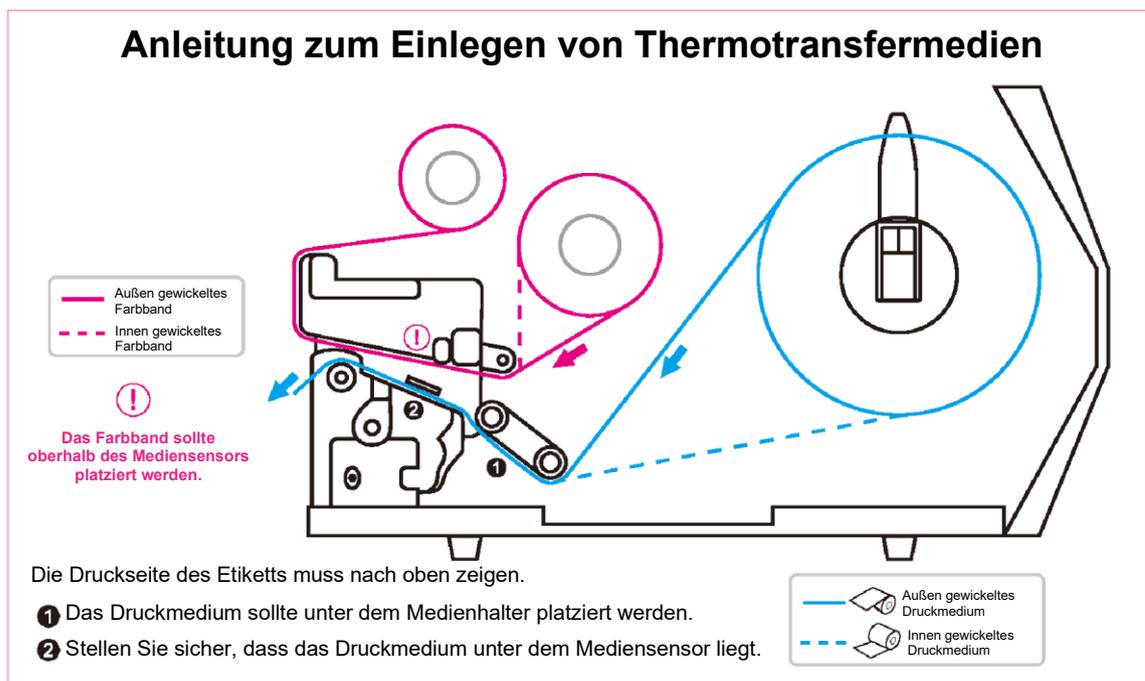


Achtung: Schalten Sie den Drucker während der Datenübertragung nicht aus.

2.3 Einlegen des Druckmedium

Die SATO BASIC LINE WT4-AXB Serie Drucker bietet drei verschiedene Lademodi:
Standard, Spender oder mit Schneidevorrichtung.

- Im **Standardmodus** können Sie jedes Etikett frei entnehmen.
- Der **Spendermodus** entfernt das Trägermaterial vom Etikett während des Drucks. Nach dem Entfernen des Etiketts wird das nächste Etikett gedruckt.
- Der **Schneidemodus** schneidet das Etikett nach dem Druck automatisch ab. Es gibt eine Schneidevorrichtung zum Schneiden des Druckmediums.





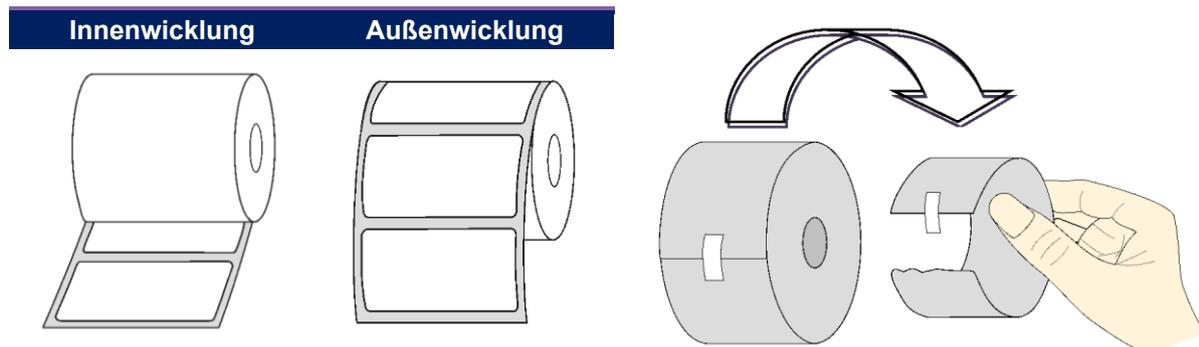
Notwendig: Wenn Sie zum ersten Mal den Spender- oder Schneidemodus verwenden, aktivieren Sie bitte die Einstellung SPENDER INSTALLIERT oder SCHNEIDER INSTALLIERT im Frontpanel. Weitere Informationen zu den Bedienfeldeinstellungen finden Sie im Kapitel 3.4 Druckereinstellungsmenü.

2.3.1 Druckmedium vorbereiten

Die Medienrolle kann sowohl innen- als auch außengewickelt in den Drucker eingelegt werden. Der Ladevorgang ist bei beiden gleich.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Start sicher, dass die Medienrolle sauber ist. Ist der äußere Teil durch Transport, Handhabung oder Lagerung verschmutzt, entfernen Sie ihn. So verhindern Sie, dass Klebereste oder Schmutz zwischen Druckkopf und Andruckwalze gelangen und stellen optimale Druckqualität sicher.

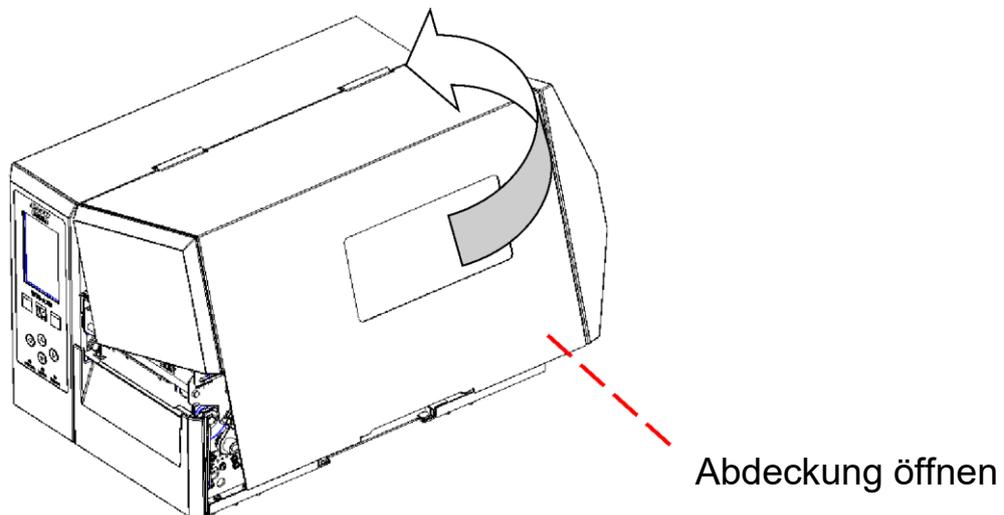
- **Schritt 1:** Legen Sie das Druckmedium ein und rollen Sie es in den Drucker.
- **Schritt 2:** Entfernen Sie ggf. verschmutzte äußere Bereiche des Druckmediums.



2.3.2 Medienrolle platzieren

Druckmedium im Standardmodus einlegen

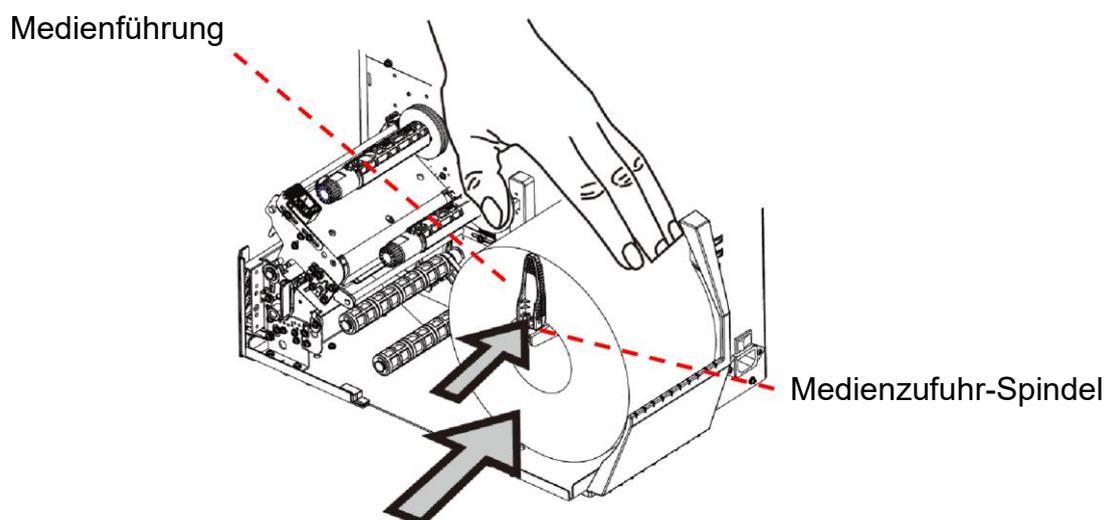
- 1 Heben Sie die offene Abdeckung an, um das Medienfach freizulegen.



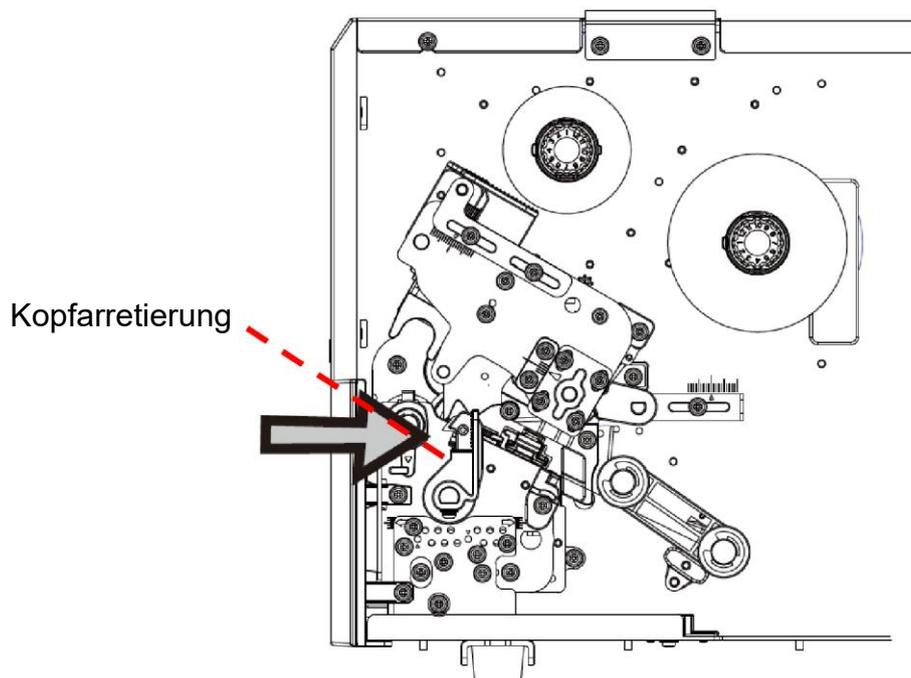
Achtung:

Öffnen Sie die Abdeckung vollständig, um ein versehentliches Herunterfallen zu vermeiden.

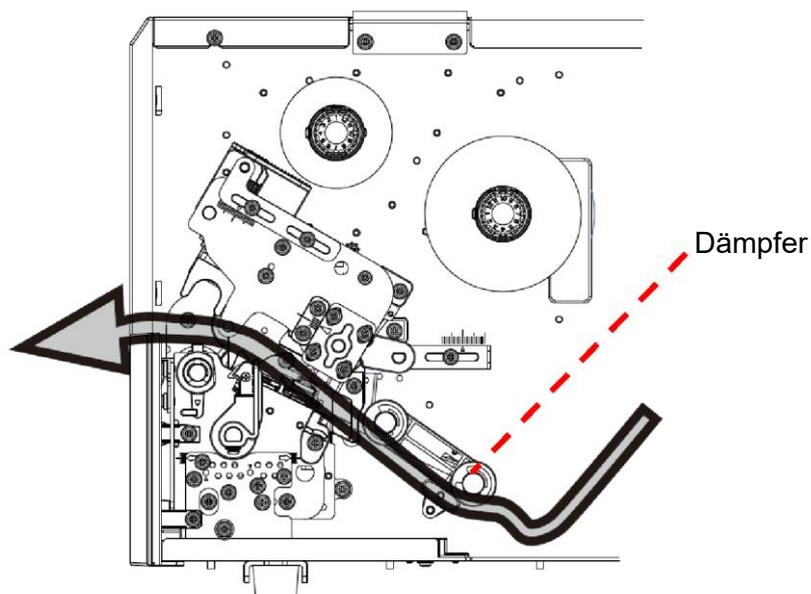
- 2 Führen Sie die Medienrolle in die Medienzufuhrspindel ein und schieben Sie die Medienführung nach innen.



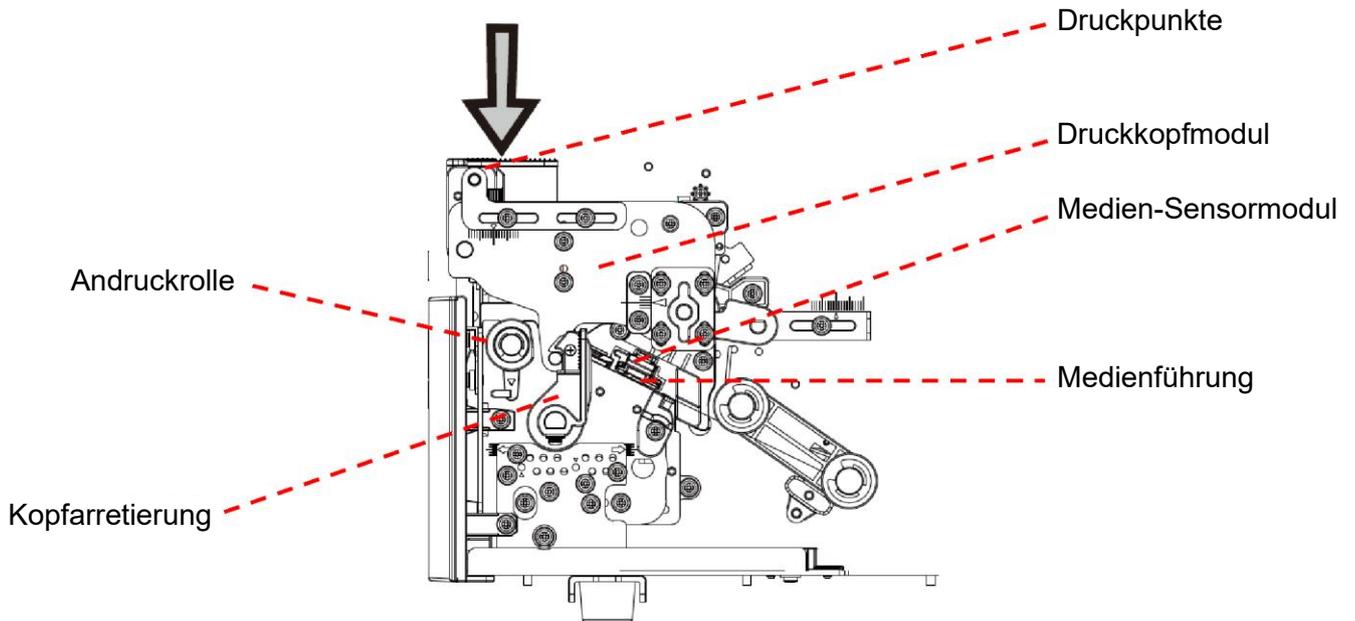
- 3 Drücken Sie die Kopfrastung nach rechts, um das Druckmedium einzulegen.



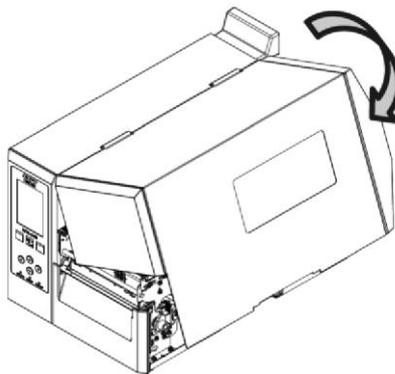
- 4 Das Etikett muss nach oben zeigen, damit es durch das Druckkopfmodul geführt wird. Führen Sie das Druckmedium unter der „Medienführung“ und durch den Dämpfer, bis es einrastet. Führen Sie es dann unter dem Mediensensormodul hindurch und über die Walze.



- 5 Drücken Sie die beiden Druckpunkte, um das Druckmedium einzuhaken.



- 6 Schließen Sie die offene Abdeckung.



Achtung:

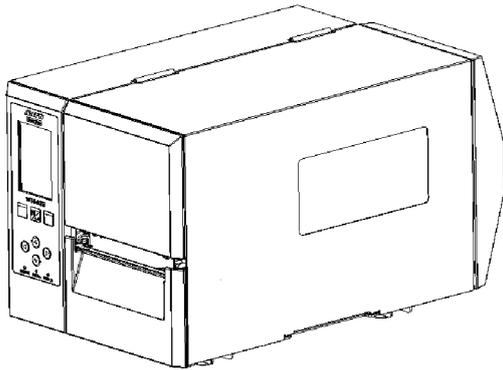
Achten Sie beim Schließen der Abdeckung darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.

- 7 Drücken Sie die linke Taste, wenn der Drucker bereits eingeschaltet ist.



Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die Etikettenlänge des vorgestanzten Druckmediums mindestens 25 mm (1") oder länger ist, wenn Sie im Thermodirektverfahren im Abrissmodus drucken.



Wichtig:

Nachdem das Druckmedium eingelegt wurde, führen Sie bitte eine Medienkalibrierung durch, um den Etikettensensor vor dem Drucken zu kalibrieren.

Druckmedium im Spendermodus einlegen

Schritte 1 bis 3 sind identisch mit dem „Standardmodus“.

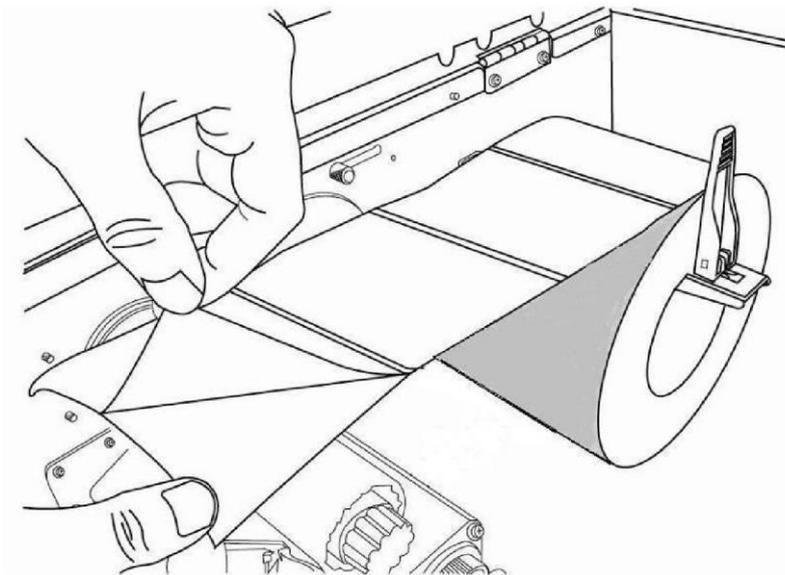
1. Heben Sie die offene Abdeckung an, um das Medienfach freizulegen.



Achtung:

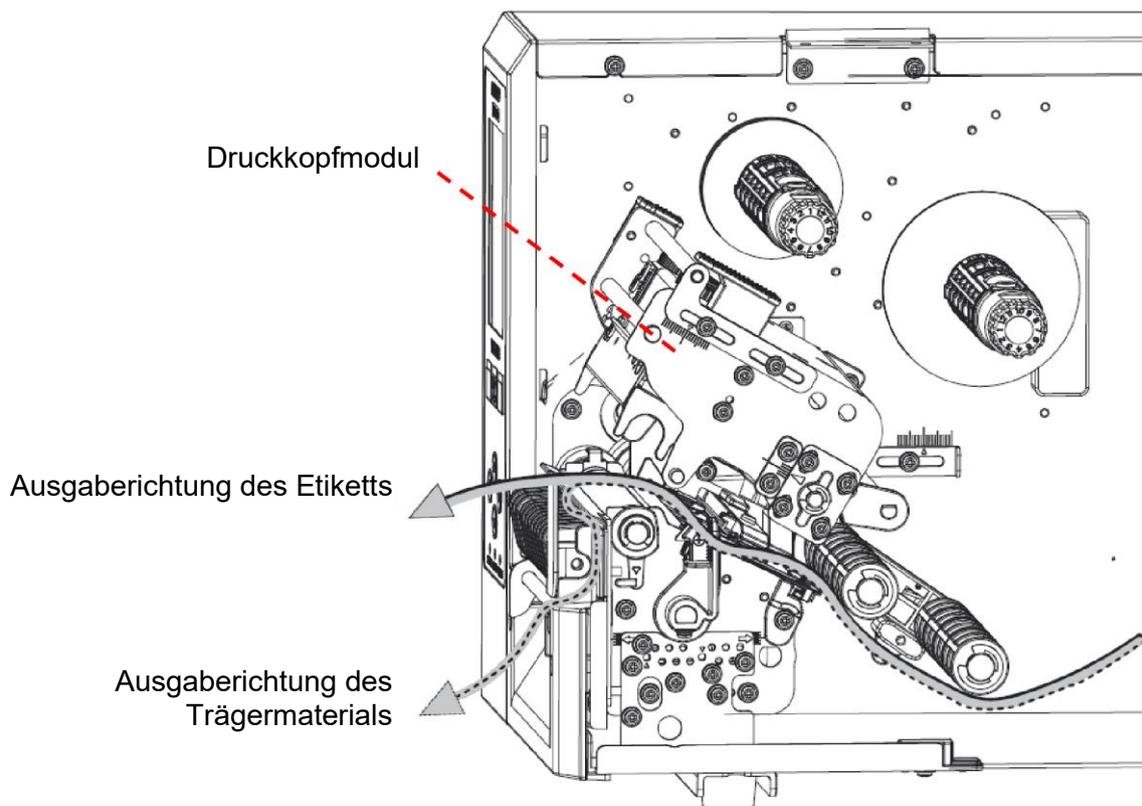
Öffnen Sie die Abdeckung vollständig, um ein versehentliches Herunterfallen zu verhindern.

2. Legen Sie eine Medienrolle in die Medienzufuhrspindel ein und schieben Sie die Medienführung nach innen.
3. Ziehen Sie die Kopfarretierung zur Medienbeladung.

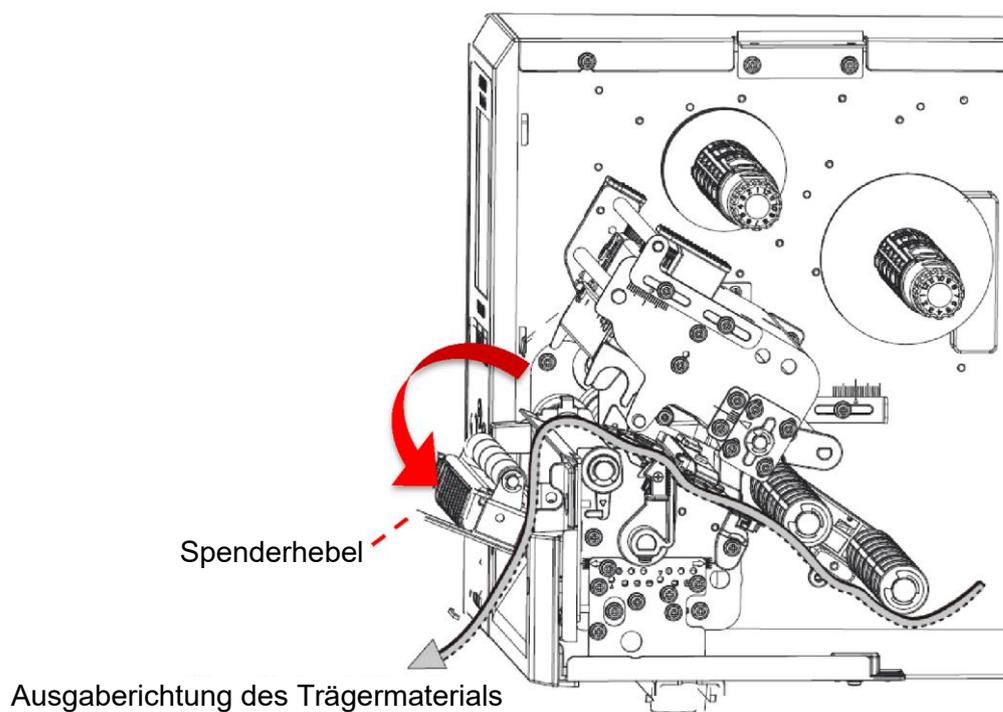


4. Entfernen Sie ausreichend Etiketten vom Anfang der Medienrolle, um ca. 15 cm (6 Zoll) des Trägermaterials freizulegen.

5. Führen Sie das Trägermaterial unter dem Druckkopfmodul hindurch. Für detaillierte Medienführung siehe Schritt 4 im Standardmodus.

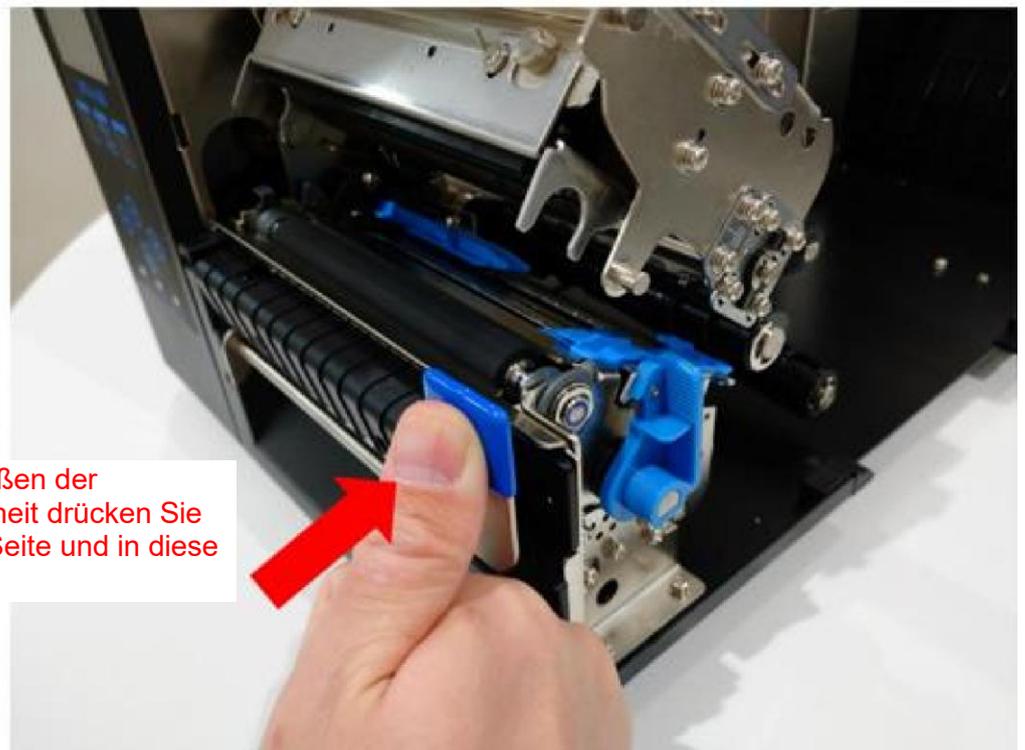
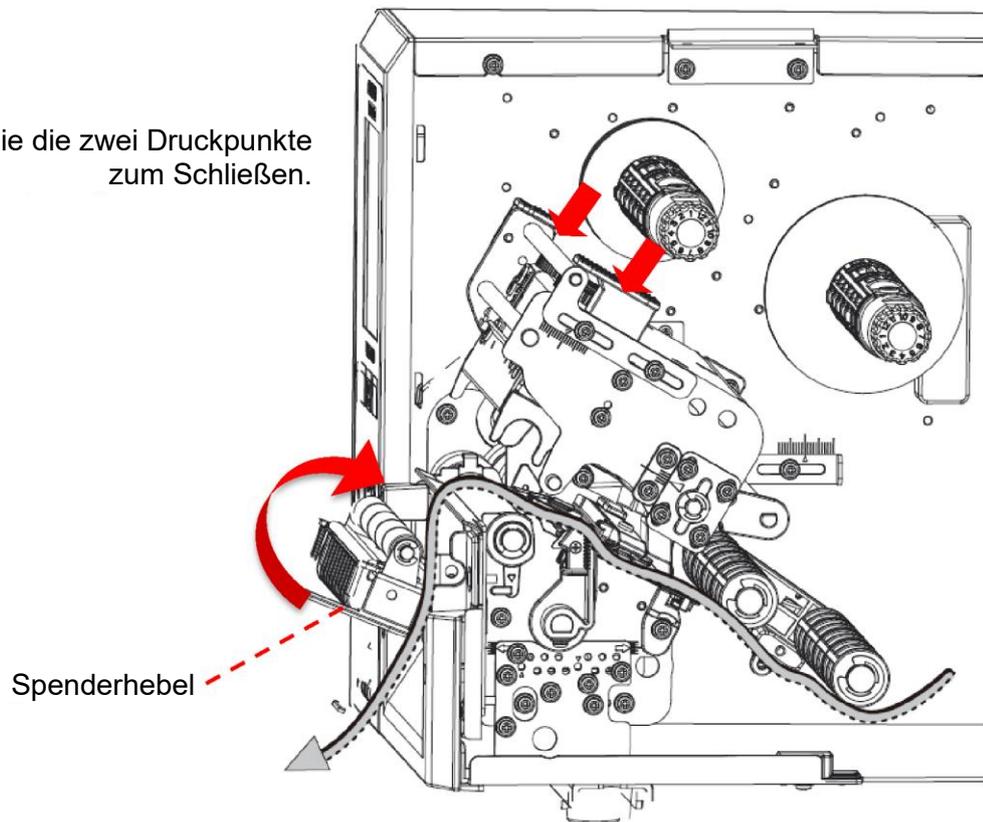


6. Drücken Sie den Entriegelungshebel der Spendereinheit nach unten und führen Sie das Trägermaterial hinter dem Spendermodul entlang.



7. Schließen Sie das Spendermodul mithilfe der Druckpunkte. Drücken Sie die beiden markierten Punkte fest, bis ein „Klick“-Geräusch ertönt, das bestätigt, dass das Spendermodul sicher geschlossen ist.

Drücken Sie die zwei Druckpunkte zum Schließen.



Beim Schließen der Spendereinheit drücken Sie von dieser Seite und in diese Richtung.



Achtung:

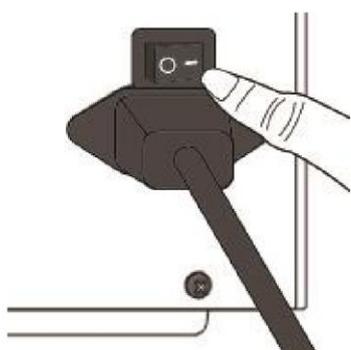
Achten Sie beim Schließen der Spendereinheit darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.

- Schließen Sie die offene Abdeckung, schalten Sie den Drucker ein oder drücken Sie die FEED-Taste, wenn er bereits eingeschaltet ist.



Achtung:

Achten Sie beim Schließen der offenen Abdeckung darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.



oder



Drücken Sie die FEED-Taste
(wenn der Drucker eingeschaltet ist)

Wichtig



Nachdem das Druckmedium eingelegt wurde, führen Sie bitte eine Medienkalibrierung durch, um den Mediensensor vor dem Drucken zu kalibrieren.

Druckmedium im Schneidmodus einlegen



Achtung:

Berühren Sie nicht die Schneidklinge.

Schritte 1 bis 3 sind identisch mit dem „Standardmodus“.

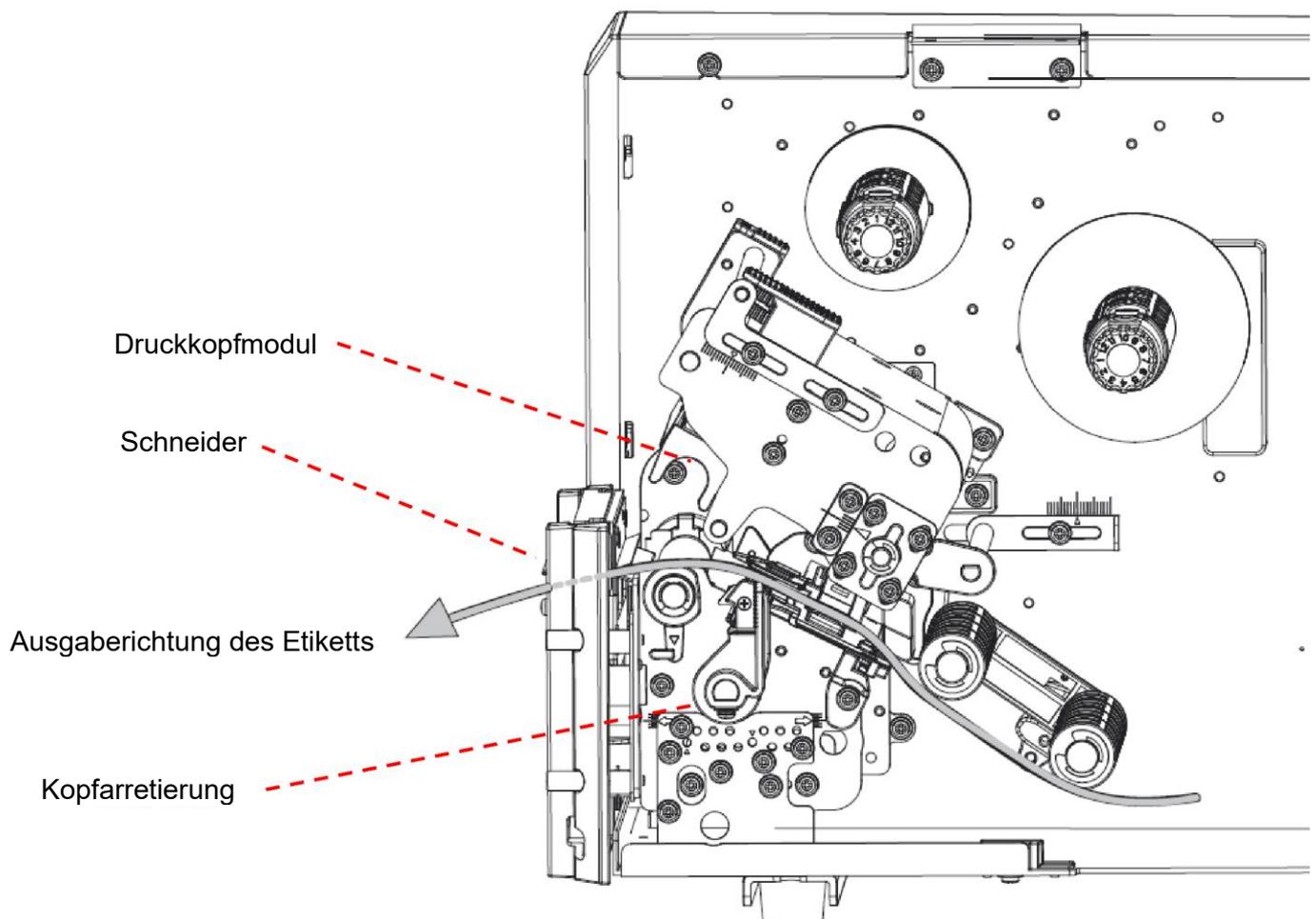
- Heben Sie die offene Abdeckung an, um das Medienfach freizulegen.



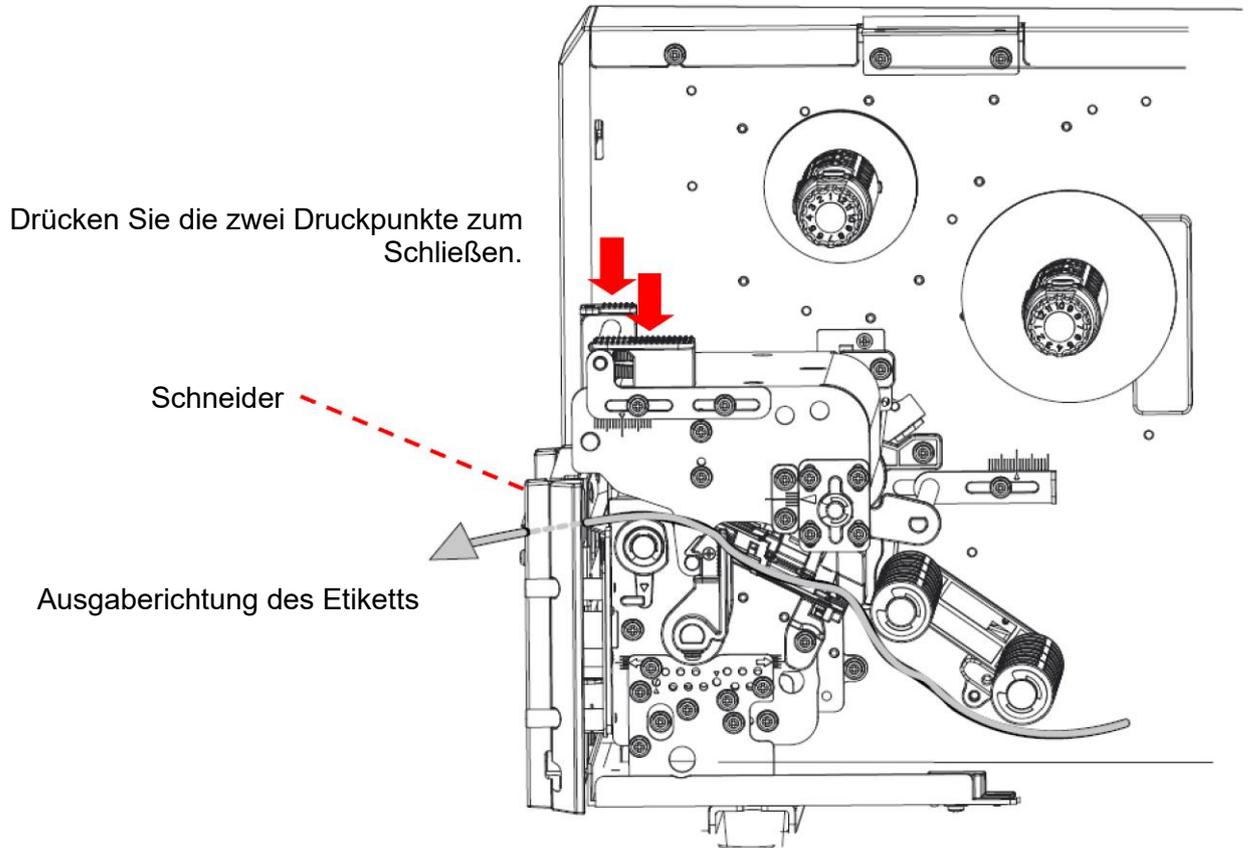
Achtung:

Öffnen Sie die Abdeckung vollständig, um ein versehentliches Herunterfallen zu vermeiden.

2. Legen Sie eine Medienrolle in die Medienzufuhrspindel ein und schieben Sie die Medienführung nach innen.
3. Drücken Sie die Kopfarretierung.
4. Legen Sie die Medienrolle in das Druckkopfmodul und unter die Führung des Mediensensors ein. Für genauere Informationen zur Medienführung siehe Schritt 4 im Standardmodus. Befestigen Sie das Schneidemodul und führen Sie das Druckmedium durch den Schneider.



5. Ziehen Sie den Schneider zurück. Drücken Sie die beiden markierten Punkte fest, bis ein „Klick“-Geräusch ertönt, das bestätigt, dass das Spendermodul sicher geschlossen ist.

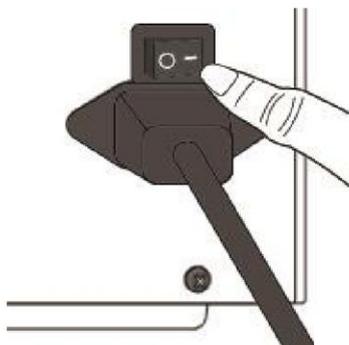


6. Schließen Sie die offene Abdeckung, schalten Sie den Drucker ein oder drücken Sie die FEED-Taste, wenn er bereits eingeschaltet ist. Der Drucker führt die Etiketten dann automatisch durch den Schneider.



Achtung:

Achten Sie beim Schließen der offenen Abdeckung darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.



oder



Drücken Sie die FEED-Taste
(wenn der Drucker
eingeschaltet ist)

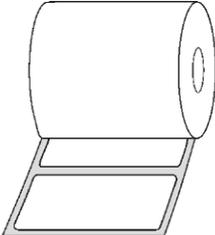


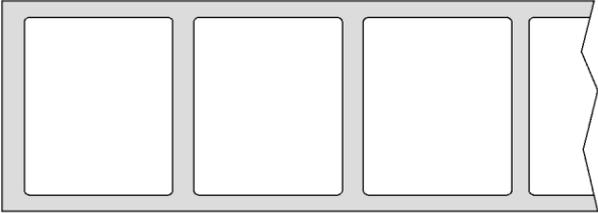
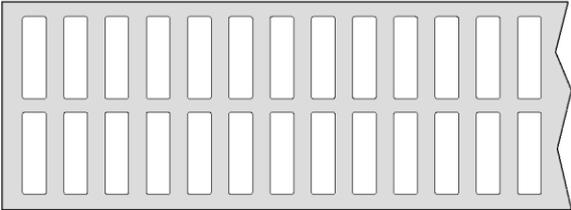
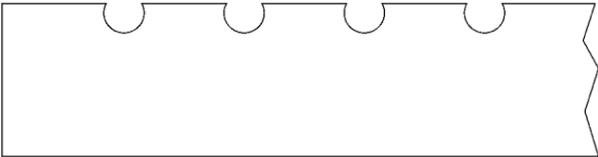
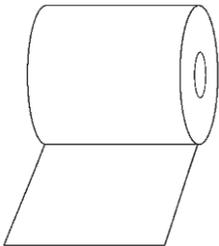
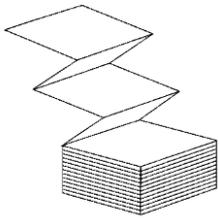
Wichtig

Nachdem das Druckmedium eingelegt wurde, führen Sie bitte eine Medienkalibrierung durch, um den Mediensensor vor dem Drucken zu kalibrieren.

2.3.3 Medientypen

Ihr Drucker unterstützt verschiedene Medientypen, einschließlich nicht-kontinuierlicher, kontinuierlicher und Leporello-Medien. Die folgenden Informationen geben Details über diese Typen.

Medientyp:	Es sieht aus wie	Beschreibung
Medien mit I-Mark/Lücke		Nicht-kontinuierliches Druckmedium ist das typische Druckmedium für den Barcodedruck. Etiketten und Anhänger bestehen aus verschiedenen Materialien wie Papier, Stoff oder Karton und sind durch Lücken, Löcher, Kerben oder I-Markierungen getrennt. Viele Etiketten sind selbstklebend mit Trägermaterial.

Medientyp:	Es sieht aus wie	Beschreibung
	    	
Medien ohne I-Mark/Lücke		<p>Kontinuierliches Druckmedium hat keine Lücken, Löcher, Kerben oder I-Markierungen. Es erlaubt das Drucken beliebiger Inhalte an jeder Position des Druckmediums. Ein Cutter kann zum Trennen der Etiketten verwendet werden, wird jedoch hauptsächlich beim Thermodirektdruck eingesetzt.</p>
Leporello-Medien		<p>Leporello-Medien sind in kontinuierlicher Form, können jedoch auch als nicht-kontinuierliche Druckmedien verwendet werden, da die Faltungen die Etiketten trennen. Einige Leporello-Medien haben ebenfalls I-</p>

Medientyp:	Es sieht aus wie	Beschreibung
		Markierungen oder Trägermaterial.
Tag-Medien		Tag-Medien bestehen in der Regel aus dickem Papier mit einem mittigen Loch zur Indexierung. Sie besitzen keine Klebeschicht oder Trägermaterial und sind typischerweise zwischen den Tags perforiert. Das Druckmedium kann ebenfalls I-Markierungen oder andere Trennungen aufweisen.

2.4 Farbband einlegen

Die folgenden Schritte gelten nur für den Thermotransferdruck.

Für den Thermodirektdruck muss kein Farbband eingelegt werden.

Die SATO BASIC LINE WT4-AXB Serie Drucker unterstützt sowohl innen- als auch außen gewickelte Farbbänder. Die Drucker können automatisch zwischen beiden Arten wechseln.

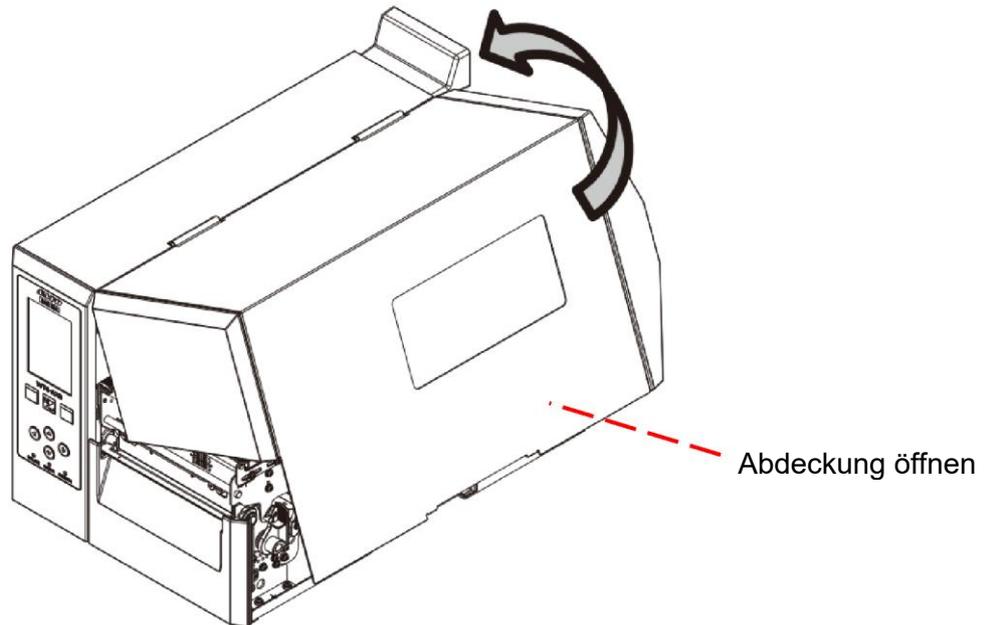


Hinweis

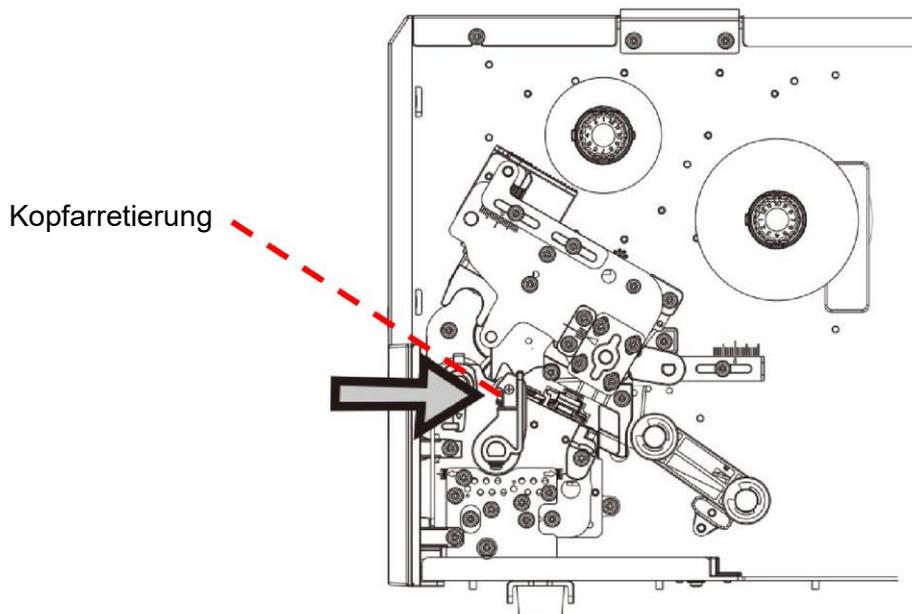
1. Medien- und Farbbandtypen sollten für optimale Druckergebnisse aufeinander abgestimmt sein.
2. Verwenden Sie immer ein breiteres Farbband als das Druckmedium, um den Druckkopf vor Abnutzung zu schützen.

2.4.1 Farbbandrolle platzieren

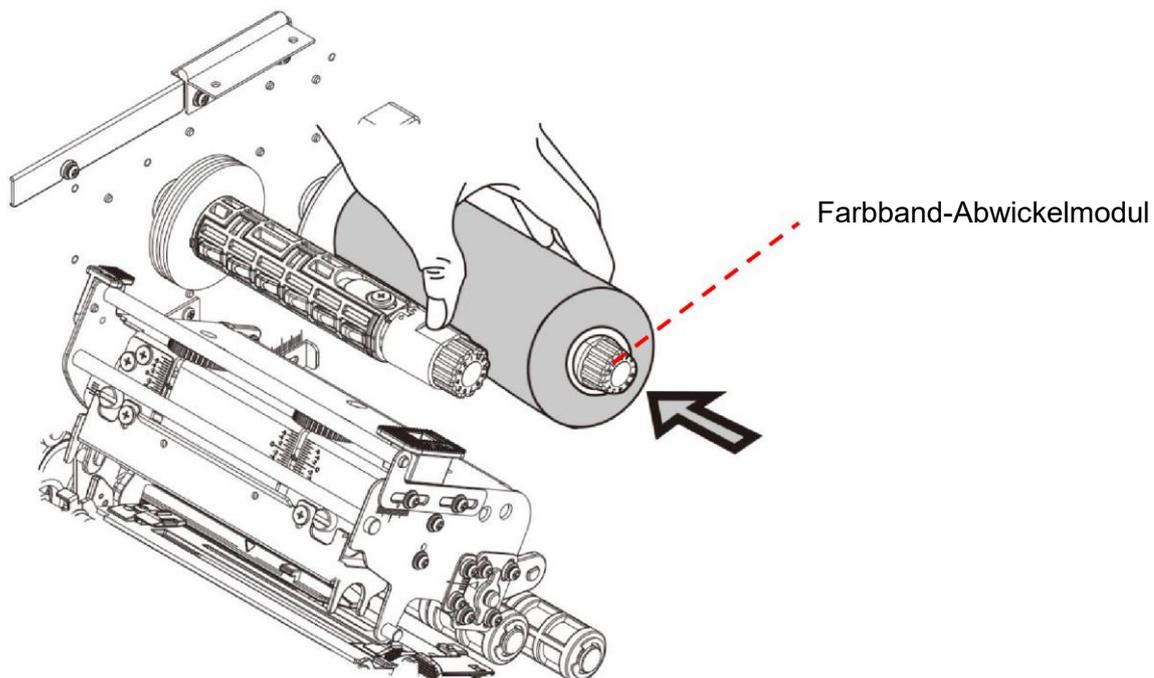
1. Heben Sie die offene Abdeckung an, um das Medienfach freizulegen.



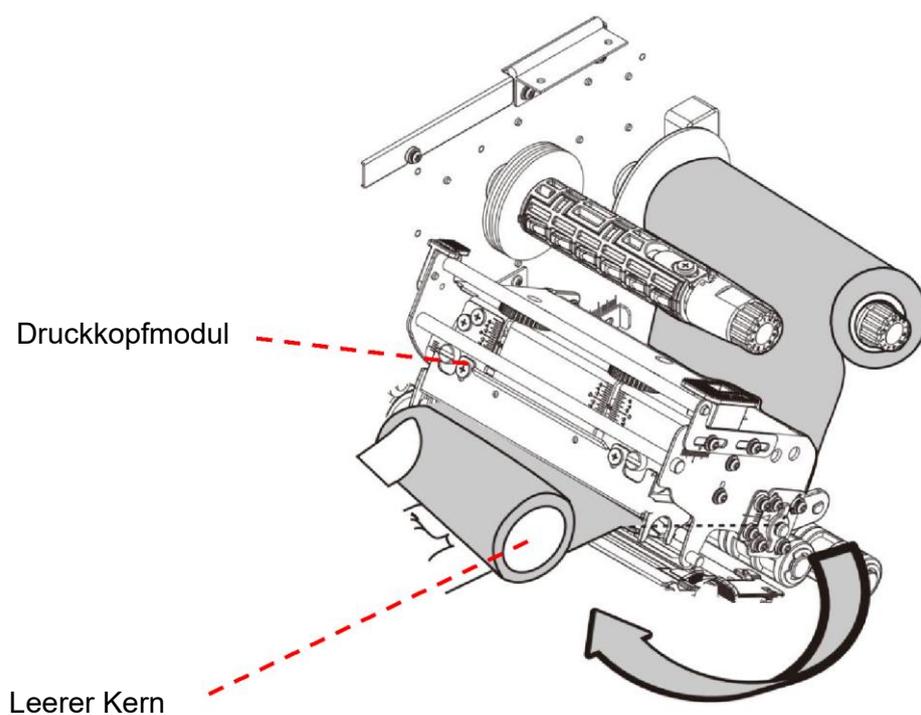
2. Drücken Sie die Kopfarretierung nach rechts.



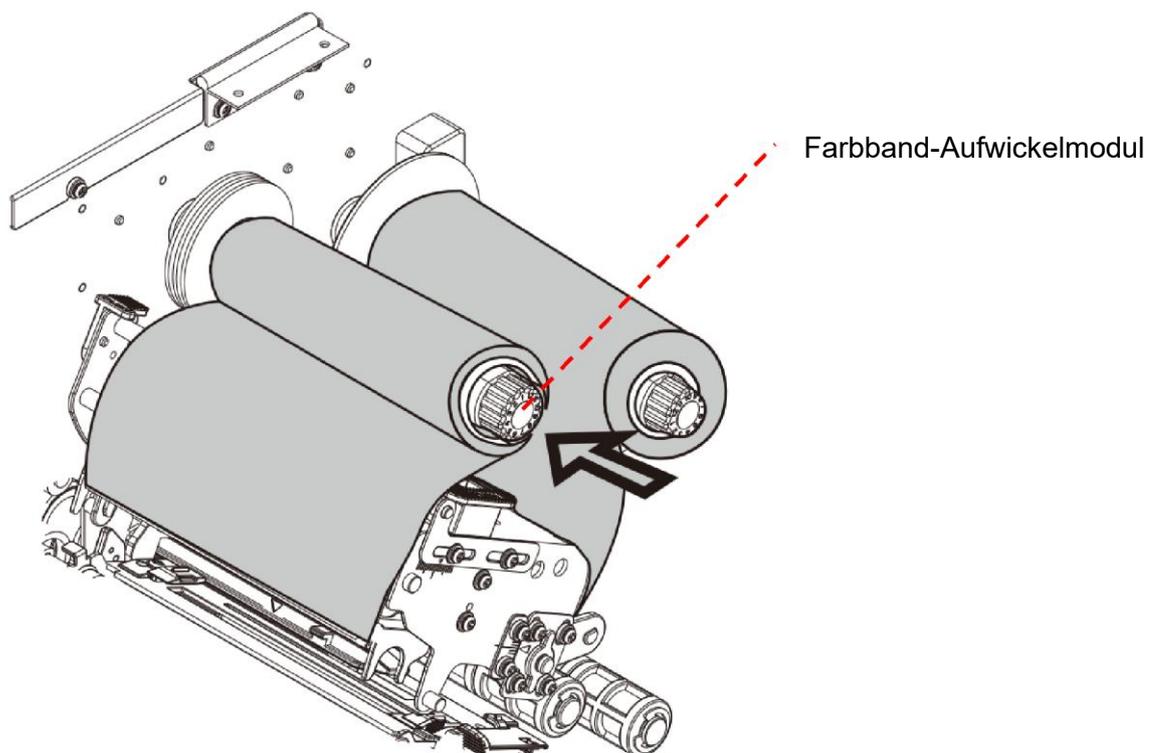
3. Wickeln Sie das Farbband ab und trennen Sie die Farbbandrolle vom leeren Kern.
Legen Sie die Farbbandrolle in das Farbband-Abwickelmodul ein.



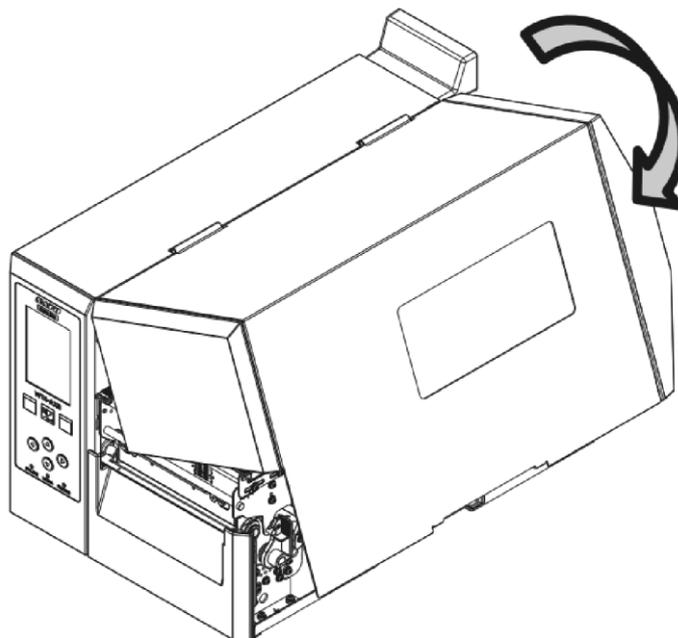
4. Führen Sie das Farbband durch das Druckkopfmodul. Platzieren Sie das Ende des Farbbandes auf dem leeren Kern und wickeln Sie etwas Band auf den Kern. Stellen Sie sicher, dass die beschichtete Seite des Farbbandes nach unten zeigt.



5. Schieben Sie den Kern auf das Farbband-Aufwickelmodul. Drehen Sie die Spindel, um sicherzustellen, dass das Farbband straff aufgewickelt ist.



6. Schließen Sie die offene Abdeckung und schalten Sie den Drucker ein.



3. Druckerbetrieb

Dieses Kapitel enthält detaillierte Anweisungen zur Bedienung Ihres Druckers.

3.1 Frontbedienfeld

Ändern Sie die Einstellungen mit den Tasten am Bedienfeld:

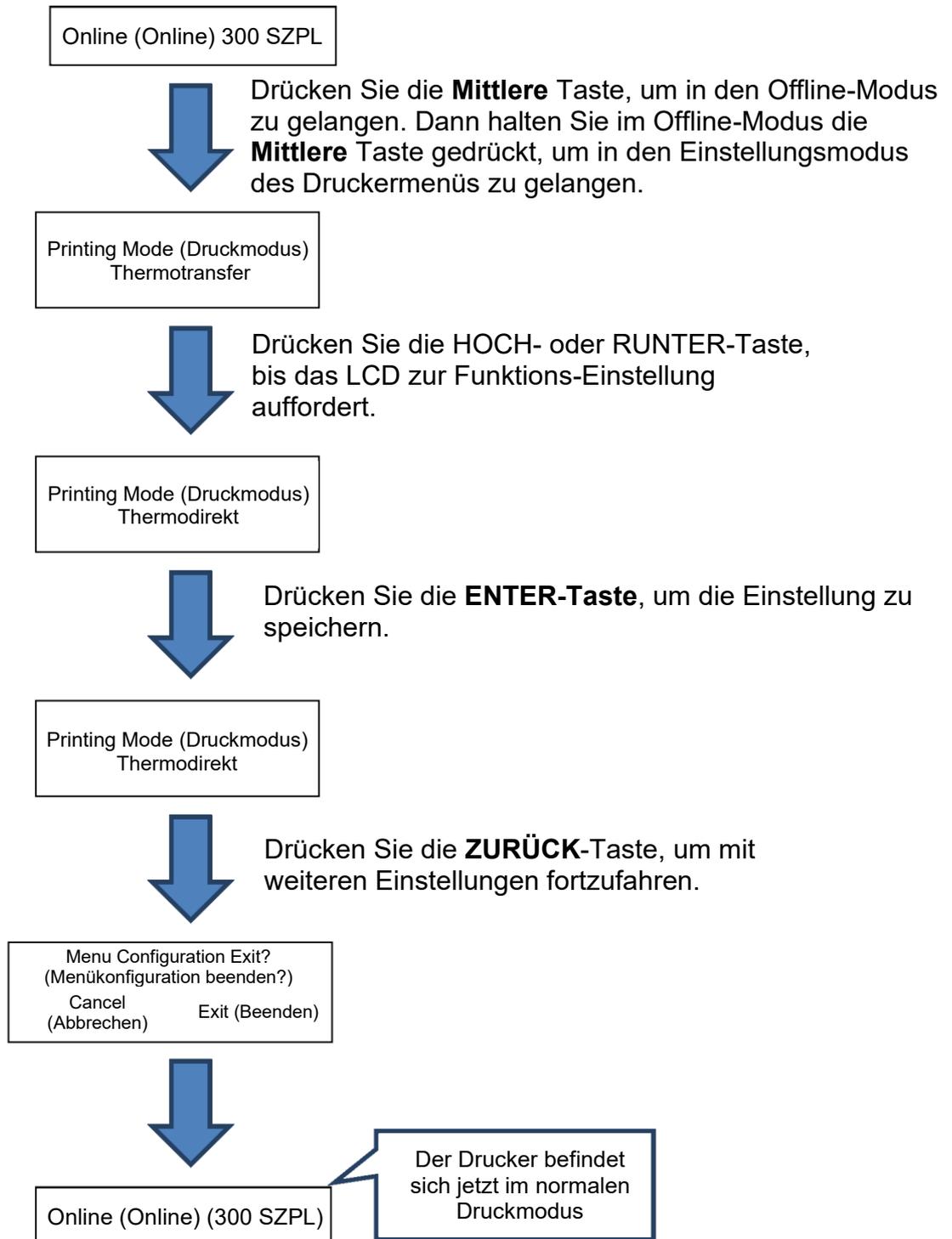
Taste	Funktion
Menu (Menü-Taste)	Gedrückt halten (2 Sekunden), um in den Menü-Einstellungsmodus zu gelangen.
Back (Zurück-Taste)	Zur obersten Ebene der Setup-Seite zurückkehren oder den Menü-Einstellmodus verlassen.
Enter (Enter-Taste)	Zur nächsten Ebene der Menüeinträge wechseln oder einen Parameter dauerhaft im FLASH-Speicher speichern.
Hoch / Runter / Links / Rechts	Die Navigationstasten dienen zur Auswahl oder Einstellung von Werten. Sie sind nur im Menümodus aktiv.



Achtung: Vermeiden Sie das Ändern von Einstellungen während des Druckvorgangs oder bei der Übertragung von Druckdaten.

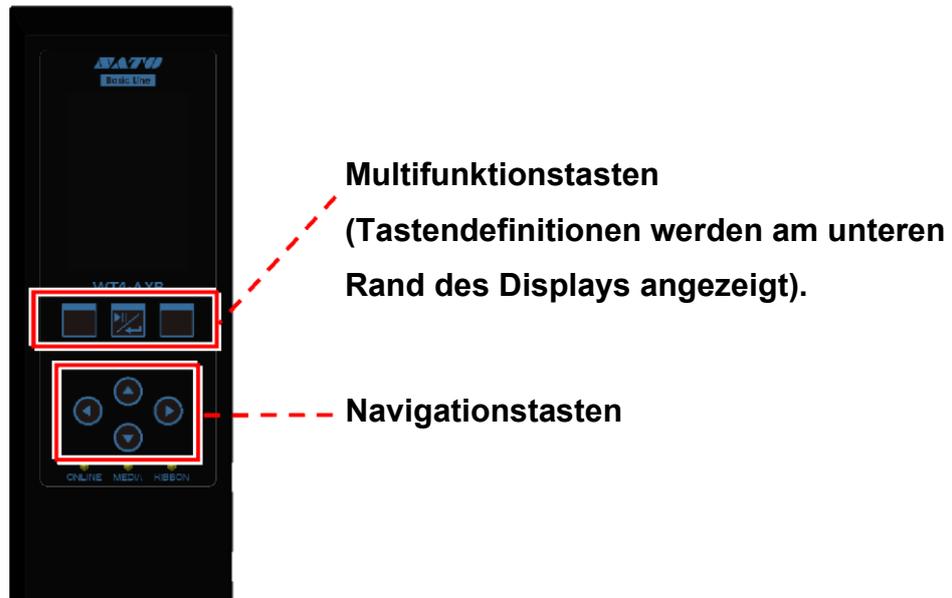
3.2 LCD-Funktionseinstellungsverfahren

Das folgende Verfahren ist ein Beispiel für die Einstellung auf Thermodirektdruck-Modus:



3.3 Steuer- / Navigationstasten

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält Informationen über die Steuer- und Navigationstasten auf dem Bedienfeld des Druckers. Die Abbildung auf dieser Seite zeigt die Position und Funktion jeder Taste.



Um das Drucker-Setup-Menü aufzurufen, halten Sie die PAUSE-Taste am Bedienfeld länger als 2 Sekunden gedrückt.



3.4 Drucker-Setup-Menü

Das Drucker-Setup-Menü umfasst vier Hauptoptionen: **Printing (Drucken)**, **System**, **Tools (Werkzeuge)** und **Interface (Schnittstelle)**. Verwenden Sie die Steuertasten zur Navigation im Menü. Folgen Sie den Schritten, um Einstellungen vorzunehmen oder zu ändern.

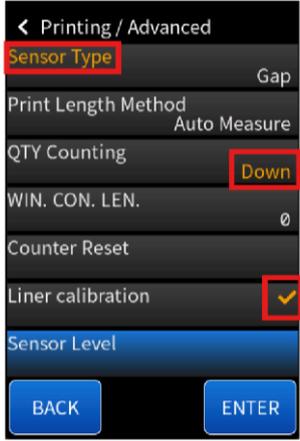


ORANGE in den Einstellungsmenüs bedeutet, dass der Drucker nach der Änderung einer Einstellung automatisch neu startet (sofort nach dem Verlassen des Menüs).

Links im Bild ist „Sensor Type (Sensortyp)“ dargestellt.

Wenn eine Einstellung geändert wird, färbt sich der Wert orange.

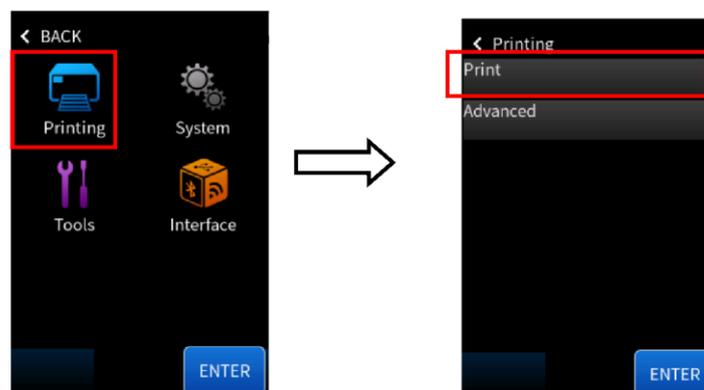
Rechts im Bild erscheint dann „Down (Runter)“ oder „✓“.



3.4.1 Druckmenü

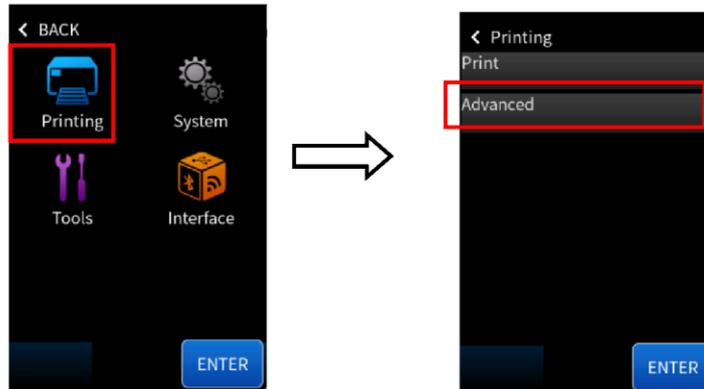
Die folgenden detaillierten Einstellungen betreffen **Print (Drucken)** und **Advanced (Erweitert)**. Dieser Abschnitt bietet eine umfassende Anleitung zur Konfiguration Ihrer Druckereinstellungen. Sie können verschiedene Optionen anpassen, um die Druckqualität zu optimieren, Etikettenspezifikationen anzupassen und Ihr Druckerlebnis zu personalisieren.

➤ Print (Druck)



Printing>Print (Drucken > Drucken)			
	Option/Wert	Standard	Bemerkung
Printing Mode (Druckmodus)			
	Thermodirekt		
	Thermotransfer	<<<	
Speed (Geschwindigkeit)			
	2 ~ 8 ips (203 dpi)	6	
	2 ~ 6 ips (300 dpi)	5	
DARKNESS (DUNKELHEIT) (0-30)	0-30	16	
Vertical Offset (Vertikaler Versatz)	-30~30	0	Einheit: Punkt
Back Feed (Rückführung)	x/√	√	
Backfeed Distance (Rückführungsabstand)	-30~30	0	Einheit: Punkt
Cutter Installed (Schneideeinheit installiert)	x/√	x	
Cutting Mode (Schneidmodus)			
	Rückführung nach dem Drucken		Auswählbar, wenn „Schneideeinheit installiert“ aktiviert ist.
	Rückführung vor dem Drucken		
	Schneiden nach dem Drucken (ohne Rückführung)		
	Schneiden vor dem Drucken (ohne Rückführung)		
Cutter/Dispenser Offset (Versatz Schneideeinheit/Abzieher)	-99~99	0	Punkt
Dispenser Installed (Abzieheinheit installiert)	x/√	x	

➤ **Advanced (Erweitert)**



Printing>Advance (Drucken > Erweitert)			
	Option/Wert	Standard	Bemerkung
Sensor Type (Sensortyp)			
	Reflective (Reflektierend)		
	Gap (Lücke)	<<<	
	None (Keine)		
Print Length Method (Drucklängen- Methode)			
	Auto Measure (Automatisch messen)		
	(Befehl drucken)		
	(Manuell drucken)	<<<	
QTY Counting (Mengen-Zählung)			
	RUNTER	<<<	
	HOCH		
WIN.CON.LEN (WIN.CON.LEN)	0~254	0	Einheit: cm
Counter Reset (Zähler zurücksetzen)			
	Druckkopf-Zähler zurücksetzen		
	Schneider-Zähler zurücksetzen		
Liner calibration (Trägerkalibrierung)	x/√	x	
Sensor (Sensor)			
>Sensor Type (>Sensortyp)			

	Head Counter Reset (Reflektionssensor-Stufe)		
	Cutter Counter Reset (Lückensensor-Stufe)		
>Sensor Level (>Sensorstufe)			
	0~7	4	

3.4.2 System (System)

Die detaillierten Einstellungen des Druckers sind:

Language (Sprache), Information (Informationen), MENU PASSWORD (MENÜ-PASSWORT), Clear Flash (Flash löschen), Setting Priority (Einstellungspriorität), Standby (Standby), Emulations (Emulationen), Buzzer (Summer), Load Defaults (Werkseinstellungen laden) und User Manual (Benutzerhandbuch).



System (System)			
	Option/Wert	Standard	Bemerkung
Languages (Sprachen)			
	English	<<<	
	Deutsch		
	Français		
	Español		
	Italiano		
	Nederlands		
	Polski		
	Português		
	Bahasa Indonesia		
	Tiếng Việt		
	Русский		
	ภาษาไทย		

	汉语 (简体)		
	漢語 (繁体)		
	한국어		
	日本語		
Information (Informationen)			
	Printer Information (Druckerinformationen)		
	Head Counter (Druckkopf- Zähler)		
	Cutter Counter (Schneider- Zähler)		
Notification (Benachrichtigung)			
>Clean Printhead (>Druckkopf reinigen)			
>>Clean Printhead (>>Druckkopf reinigen)	x/√	x	
>>Cleaning Intervals (>>Reinigungsinterv all)		400m	10m~1000m
>>Clean Counter (>> Reinigungszähler)			
>Change Printhead (>Druckkopf austauschen)			
>>Change Printhead (>>Druckkopf austauschen)	x/√	x	
>>Printhead interval (>>Druckkopf- Intervall)		100km	10~100km
>>Printhead count (>>Druckkopf- Zähler)			
>Change Cutter (> Schneider austauschen)			
>>Change Cutter (>>Schneider austauschen)	x/√	x	

SATO BASIC LINE WT4-AXB Serie
Drucker Bedienungsanleitung

>>Cutter Life (>>Schneider- Lebensdauer)		1000 K	10~~1000K Schnitte
>>Cutter count (>>Schneider- Zähler)			
>Change Platen (>Platine austauschen)			
>>Change Platen (>>Platine austauschen)	x/√	x	
>>Platine-Intervall (>>Platen Interval)		100KM	10~100KM
>>Platen count (>>Platine-Zähler)			
Password (Passwort)	x/√	x	Back (Zurück) = Speichern
Clear Flash (Flash löschen)	x/√	x	
Setting Priority (Einstellungspriorität)			
	Commands (Befehle)	<<<	
	LCD Panel (LCD-Anzeige)		
Standby (Standby)			
	DISABLE (DEAKTIVIERT)	<<<	
	1 MINUTE (1 MINUTE)		
	2 MINUTE (2 MINUTEN)		
	5 MINUTE (5 MINUTEN)		
	10 MINUTE (10 MINUTEN)		
	20 MINUTE (20 MINUTEN)		
	30 MINUTE (30 MINUTEN)		
Emulations (Emulationen)			
	AUTO (AUTO)	<<<	
	SZPL		
	SIPL		
	SBPL		
Buzzer (Summer)	O/P	P	
Load Defaults (Standardwerte laden)			
	Factory (Werkseinstellungen)		Enter (Enter) = Ausführen

3.4.3 Tools (Werkzeuge)

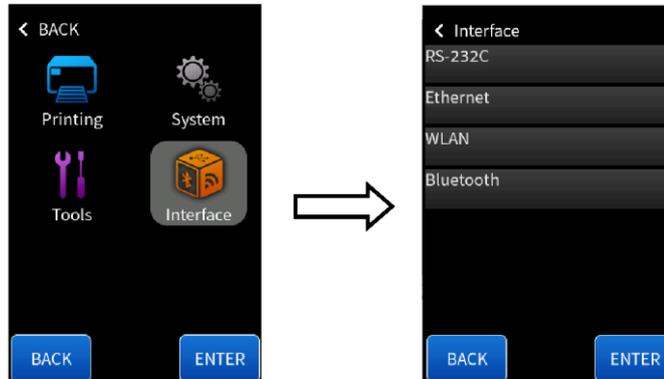
Die folgenden detaillierten Druckereinstellungen sind **Test Print (Testdruck)**, **Sensor Type (Sensortyp)** und **Cut Action (Schneideaktion)**.



Tools (Werkzeuge)			
	Option/Wert	Standard	Bemerkung
Test Print (Testdruck)			Enter (Enter) = Ausführen
Sensor Type (Sensortyp)			
	Current Sensor (Aktueller Sensor)	<<<	
	Reflective (Reflektierend)		
	Gap (Lücke)		
Cut Action (Schneideaktion)			
	Cut (Immediately schneiden)	<<<	
	Cut With Backfeed (Schneiden mit Rückführung)		
	Reverse Normal (Normal rückwärts)		
	Reverse Forcing (Erzwingen rückwärts)		

3.4.4 Interface (Schnittstelle)

Die folgenden detaillierten Druckereinstellungen sind **RS-232C**, **LAN**, **WLAN** und **Bluetooth**.



System (System)			
	Option/Wert	Standard	Bemerkung
RS-232			
>Baud Rate (>Baudrate)			
	2400		
	4800		
	9600		
	19200		
	38400		
	57600		
	115200	<<<	
>Parity(RS232) (>Parität (RS232))			
	None (Kein)	<<<	
	Odd (Ungerade)		
	Even (Gerade)		
>Length(RS232) (>Bitlänge (RS232))			
	8 data bits (8 Datenbits)	<<<	
	7 data bits (7 Datenbits)		
Ethernet (Ethernet)			
>DHCP (>DHCP)	x/√	√	
>IP Address (>IP- Adresse)			Nur einstellbar, wenn DHCP deaktiviert ist
>Subnet Mask (>Subnetzmaske)			
>Default Gateway			

(>Standard-Gateway)			
WLAN (WLAN)			
>DHCP (>DHCP)	x/√	√	
>Network Type (>Netzwerktyp)			
>>Host Name (>>Host-Name)			
>>Wi-Fi Region (>>Wi-Fi-Region)			Über Web-Konfiguration
>>Port Number (>>Portnummer)		9100	
>SSID (>SSID)			
>Authentication (>Authentifizierung)			
>>Open (>>Offen)			
>>>WEP Conf. (>>>WEP-Konfiguration)			
>>>>WEP (>>>>WEP)	x/√	√	
>>>>Key Index (>>>>Schlüsselindex)	1~4	1	Nur wenn WEP aktiviert
>>>>WEP Input Type (>>>>WEP-Eingabetyp)			
	ASCII	<<<	
	HEX		
>>>>WEP Key1 (>>>>WEP-Schlüssel1)			
>>>>WEP Key2 (>>>>WEP-Schlüssel2)			
>>>>WEP Key3 (>>>>WEP-Schlüssel3)			
>>>>WEP Key4 (>>>>WEP-Schlüssel4)			
>>WPA/WPA2- Personal (>>WPA/WPA2- Personal)			
>>>WEP Conf. (>>>WEP-Konfiguration)			

>>>>WPA Pre-shared Key (>>>>WPA-Verschlüsselungsschlüssel)			Einrichtung über Eingabe
>>WPA/WPA2-Enterprise (Enterprise)			
>>>EAP Conf. (>>>EAP-Konfiguration)			
>>>>EAP Mode (>>>>EAP-Modus)			
	EAP-TLS	<<<	
	EAP-TTLS		
	PEAP		
	EAP-FAST		
>>>>Username (>>>>Benutzername)			
>>>>Password (>>>>Passwort)			
>>>>Private Key P/W (>>>>Privater Schlüssel-P/W)			Nur im EAP-TLS-Modus
>Static IPv4 (>Statische IPv4)			Nur bei deaktiviertem DHCP
>>IP Address (>>IP-Adresse)			Einrichtung über Eingabe
>>Subnet Mask (>>Subnetzmaske)			Einrichtung über Eingabe
>>Default Gateway (>>Standard-Gateway)			Einrichtung über Eingabe
>Information (>Informationen)			
>>RSSI			Daten anzeigen Daten anzeigen
>>IP Address (>>IP-Adresse)			
>>Subnet Mask (>>Subnetzmaske)			
>>Default Gateway (>>Standard-Gateway)			
>>Channel (>>Kanal)			
>>SSID			

>Restore Default (>Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)	x/√		Enter (Enter) = Ausführen
Bluetooth			
>Gerätename (>Device Name)		BT_PRINT ER	Einrichtung über Eingabe
>BD Address (>BD- Adresse)			Daten anzeigen

3.5 Druckmedien-Kalibrierung und - Konfiguration

Jede Medienrolle verfügt über eine eigene Art von Etikettentrenner, wie z. B. Lücken, Löcher, Kerben oder I-Markierungen. Der Mediensensor muss diese Trenner erkennen, damit die Etiketten an der richtigen Stelle gedruckt werden. Die SATO BASIC LINE WT4-AXB Drucker bieten sowohl Lücken- als auch Reflexionssensor-Kalibrierung zur Medienerkennung.

Vor Beginn der Kalibrierung stellen Sie sicher, dass das Druckmedium und das Farbband (bei Verwendung von ttransferdruck) korrekt eingelegt sind. Der Mediensensor muss so positioniert sein, dass er die Lücken/Kerben/Löcher auf den Etiketten erkennen kann. Nach dem Einlegen des Druckmediums führen Sie die Kalibrierung des Mediensensors durch.

➤ Schritte zur Medienkalibrierung über die Schnelltaste

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die **Mitteltaste** gedrückt und schalten Sie dann den Drucker ein.



3. Lassen Sie die **Mitteltaste** los, wenn „Calibrating (Kalibrierung)...“ auf dem LCD angezeigt wird und sowohl die **ONLINE-** als auch die **MEDIA (DRUCKMEDIUM)-**Anzeigen blinken.
4. Der Drucker zieht Etiketten ein, um den Sensor zu kalibrieren.
5. Die Kalibrierung ist abgeschlossen, wenn „Online (Online)“ auf dem LCD angezeigt wird und die **ONLINE-** sowie **MEDIA (DRUCKMEDIUM)-**Anzeigen dauerhaft leuchten (nicht mehr blinken).

➤ **Schritte zur Medienkalibrierung über das LCD-Menü**

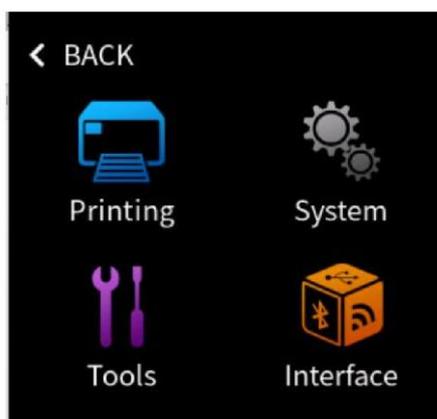
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Der Drucker zeigt nun die folgende Benutzeroberfläche an:



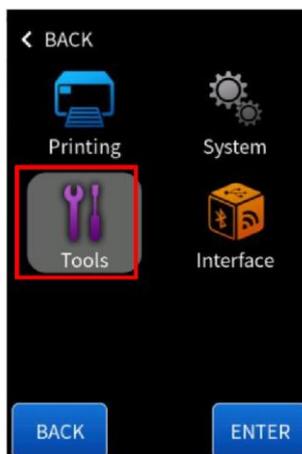
3. Drücken Sie die **Mitteltaste**, dann halten Sie sie erneut gedrückt.



4. Der Drucker zeigt nun die nächste Benutzeroberfläche an:



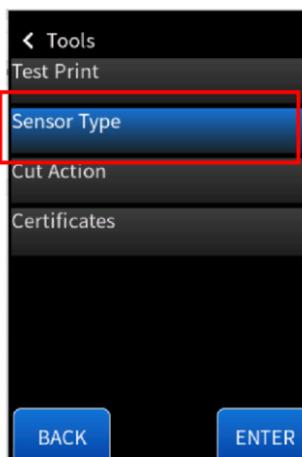
5. Navigieren Sie mit den **Pfeiltasten** zum Menü **Tools (Werkzeuge)**.



Drücken Sie die **ENTER-Taste**.



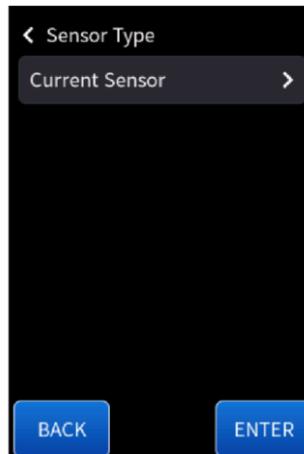
6. Navigieren Sie mit den **Pfeiltasten** zur Option **Sensor Type (Sensortyp)**.



7. Drücken Sie die **ENTER-Taste**.



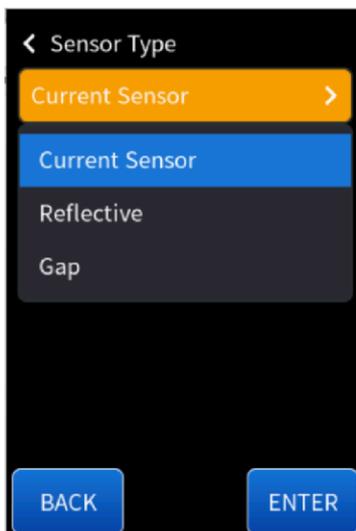
8. Der Bildschirm zeigt nun die Benutzeroberfläche **Current Sensor (aktueller Sensor)** an.



9. Drücken Sie die **ENTER- Taste**, um fortzufahren.



10. In diesem Schritt können Sie den gewünschten **Sensortyp** auswählen und die Medienkalibrierung durchführen.



„Stromsensor“ zeigt den bereits ausgewählten Sensortyp an



3.6 Drucken eines Konfigurationsberichts

Führen Sie einen Selbsttest durch und drucken Sie einen Konfigurationsbericht, um die Druckqualität und die internen Einstellungen des Druckers zu überprüfen. Befolgen Sie die folgenden Schritte:

➤ Schritte für Testdruck über die Schnelltaste

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Legen Sie Druckmedium und Farbband ein.
3. Halten Sie die **linke** Taste gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.



4. Lassen Sie die linke Taste los, wenn „SELF_TEST ...(SELBSTTEST)“ auf dem LCD angezeigt wird.
5. Der Drucker druckt einen Konfigurationsbericht, wie auf der nächsten Seite dargestellt. Alle Zeichen werden in zwei Spalten gedruckt: rechts die vom System empfangenen Zeichen, links die entsprechenden hexadezimalen Werte. Dies ermöglicht Benutzern oder Technikern die Überprüfung und Fehleranalyse des Programms.

➤ Schritte für Testdruck über das LCD-Menü

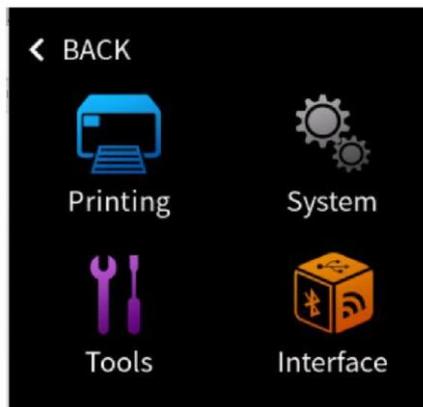
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Der Drucker zeigt nun die folgende Benutzeroberfläche an:



3. Drücken Sie die **Mitteltaste**, dann halten Sie sie erneut gedrückt.



4. Der Drucker zeigt nun die nächste Benutzeroberfläche an:



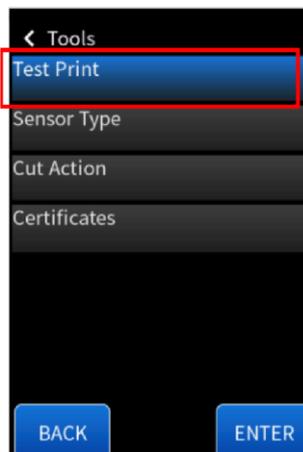
5. Navigieren Sie mit den **Pfeiltasten** zum Menü **Tools (Werkzeuge)**.



6. Drücken Sie die **ENTER-Taste**.



7. Navigieren Sie mit den **Pfeiltasten** zur Option **Test Print (Testdruck)**.



8. Drücken Sie die **ENTER-Taste**, um einen Konfigurationsbericht zu drucken.



Nach dem Druck der Selbsttestseite können Sie die Konfigurationseinstellungen des Druckers einsehen. Die Selbsttestseite liefert wertvolle Informationen über die aktuelle Konfiguration des Druckers. Sie ermöglicht es, die ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen und sicherzustellen, dass der Drucker entsprechend den Anforderungen eingerichtet ist. Die gedruckten Einstellungen enthalten in der Regel folgende Details:

Die Abbildung unten zeigt das Konfigurationsetikett

- SBPL



1. **LABEL PRINTER WITH FIRMWARE (ETIKETTENDRUCKER MIT FIRMWARE)**

Der Modellname des Druckers und die installierte Firmware-Version.

2. **STANDARD-RAM (STANDARD RAM)**

Gesamtkapazität des im Drucker verfügbaren SDRAM (Synchronische dynamische Speicherzelle)

3. **AVAILABLE RAM (VERFÜGBARES RAM):**

Derzeit zur Verfügung stehender RAM.

4. **FLASH TYPE (FLASH-TYP)**

Typ und Größe des im Drucker installierten Flash-Speichers

5. **AVAILABLE FLASH (VERFÜGBARER FLASH):**

Derzeit zur Verfügung stehender Flash-Speicher

6. **NO. OF DL SOFT FONTS (FLASH) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (FLASH)):**

Anzahl der in den Flash-Speicher heruntergeladenen Soft-Fonts

7. **NO. OF DL SOFT FONTS (RAM) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (RAM)):**

Anzahl der in den RAM heruntergeladenen Soft-Fonts

8. **NO. OF DL SOFT FONTS (HOST) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (HOST)):**

Anzahl der in den USB-Host heruntergeladenen Soft-Fonts

9. **H. POSITION ADJUST. (POSITIONSEINSTELLUNG)**

Einstellwert der horizontalen Druckposition

10. **GAP SENSOR (LÜCKENSSENSOR)**

Gibt den verwendeten Mediensensor-Typ an: **GAP (LÜCKEN)**: Lückensensor.

11. **REF (REF):**

Sensorwert bei Verwendung eines reflektierenden Sensors. Dies ist in diesem Fall nicht anwendbar, da der Drucker einen Lückensensor (GAP) verwendet.

12. **GAP (LÜCKEN):**

Abstand zwischen Sensor und Druckmedium bei Verwendung des Lückensensors

13. **MAX LABEL HEIGHT (MAXIMALE ETIKETTENHÖHE):**

Maximal bedruckbare Etikettenhöhe

14. **PRINT WIDTH (DRUCKBREITE):**

Maximale Druckbreite in Punkten

15. **LAB LEN (TOP TO TOP) (ETIKETTENLÄNGE (OBEN ZU OBEN)):**

Abstand zwischen den oberen Kanten zweier aufeinanderfolgender Etiketten bei nicht kontinuierlichen Medien.

16. **SPEED (GESCHWINDIGKEIT):**

Druckgeschwindigkeit in Zoll pro Sekunde (ips)

17. **DARKNESS (DICHTHE):**

Aktuelle Einstellung der Druckdunkelheit

18. **Thermotransfer**

Gibt die Druckmethode an: **THERMOTRANSFER:** Verwendet Farbband

19. **PRINT DISTANCE (DRUCKDISTANZ):**

Gesamt gedruckte Länge in Metern

20. **CUT COUNT (SCHNITTZAHL):**

Gesamtanzahl der Schnitte durch den Schneider

21. **RS232:**

RS-232C-Kommunikationseinstellungen (Baudrate, Datenbits, Parität, Stoppbits, Flusskontrolle)

22. **MEDIA (MEDIEN):**

Der im Drucker geladene Medientyp (kontinuierlich oder nicht-kontinuierlich).

23. **PRINT LENGTH METHOD (DRUCKLÄNGENMETHODE):**

Gibt an, wie die Drucklänge ermittelt wird. In diesem Fall ist **MANUAL PRINT (MANUELLER DRUCK)** eingestellt.

24. **REPRINT AFTER ERROR (WIEDERHOLUNGSDRUCK NACH FEHLER)**

Gibt an, ob die Funktion „Wiederholungsdruck nach Fehler“ aktiviert oder deaktiviert ist. Derzeit ist sie deaktiviert.

25. **BACKFEED ENABLED (RÜCKFÜHRUNG AKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Rückföhrfunktion aktiviert ist.

26. **CUTTER DISABLED (SCHNEIDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Schneidvorrichtung deaktiviert ist.

27. **DISPENSER DISABLED (SPENDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Spendefunktion deaktiviert ist.

28. **CUTTER/DISPENSER OFFSET (VERSATZWERT SCHNEIDER/SPENDER):**

Der eingestellte Versatzwert für die Schneide- oder Spendeponition.

29. **IP ADDRESS (IP-ADRESSE):**

Die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse.

30. **SUBNET MASK (SUBNETZMASKE):**

Die vom Drucker verwendete Subnetzmaske.

31. **GATEWAY:**

Die vom Drucker verwendete Gateway-Adresse.

32. **MAC ADDRESS:**

Die MAC-Adresse der Netzwerkschnittstelle des Druckers.

33. **DHCP:**

Gibt an, ob DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn aktiviert, erhält der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server.

34. **DHCP CLIENT ID:**

Die vom Drucker verwendete DHCP-Clientkennung.

35. **DHCP HOST NAME:**

Der vom Drucker für DHCP verwendete Hostname.

36. **SNMP:**

Gibt an, ob SNMP (Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist.

37. **SOCKET COMM (SOCKET-KOMMUNIKATION):**

Gibt an, ob die Kommunikation über Netzwerk-Socket aktiviert ist.

38. **SOCKET-PORT:**

Die für die Socket-Kommunikation verwendete Anschlussnummer.

39. **IPV6 MODE (IPV6-MODUS):**

Die Methode zur Zuweisung einer IPv6-Adresse.

40. **IPV6 TYPE (IPV6-TYP):**

Der verwendete Typ der IPv6-Adresse.

41. **IPV6 ADDRESS (IPV6-ADRESSE):**

Die dem Drucker zugewiesene IPv6-Adresse.

42. **LINK LOCAL (LOKALE VERBINDUNG):**

Die lokale IPv6-Adresse des Druckers.

43. **PRODUCT SN (GERÄTE-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer des Druckers.

44. **USB SN (USB-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer der USB-Schnittstelle.

45. **rt/rm/sm/rv/sv/bv/rso/SSO/drso/dSSO/urso/USso/sagc:**

Entwickler-Diagnosedaten zur Sensorkalibrierung und Offseteinstellung.

46. **lv:**

Weitere Entwickler-Diagnosedaten.

Wenn Ihr Drucker ein kombiniertes WLAN- und Bluetooth-Modul besitzt, enthält das SBPL-Konfigurationsetikett folgende Einträge:

```
COMBO VERSION: V7.2.4
BT DEVICE: BT PRINTER
BT MAC: DC-0D-30-68-39-76
WLAN IP ADDRESS: 0.0.0.0
WLAN SUBNET MASK: 0.0.0.0
WLAN GATEWAY: 0.0.0.0
WLAN MAC ADDRESS: DC-0D-30-88-39-76
WLAN DHCP: ON
WLAN DHCP HOSTNAME: dc-0d-30-88-39-7
                    : 6
WLAN SOCKET PORT: 9100
WLAN SSID: SATO_PRINTER
WLAN MODE: Infrastructure
WLAN COUNTRY CODE: WW
WLAN CHANNEL: AUTO
WLAN NETWORK AUTHENTICATION: WPA2-Personal
WLAN WPA PRE-SHARED KEY: ****
```

1. **COMBO VERSION (KOMBI-VERSION)**

Die Firmware-Version des kombinierten WLAN-/Bluetooth-Moduls.

2. **BT DEVICE (BLUETOOTH-GERÄT)**

Der Typ des Bluetooth-Geräts. In diesem Fall handelt es sich um einen Bluetooth-Drucker.

3. **BT MAC (BLUETOOTH-MAC-ADRESSE)**

Die MAC-Adresse der Bluetooth-Schnittstelle. Dies ist eine eindeutige Kennung für die Bluetooth-Kommunikation des Druckers.

4. **WLAN IP ADDRESS (WLAN-IP-ADRESSE)**

Die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse für die WLAN-Schnittstelle.

5. **WLAN SUBNET MASK (WLAN-SUBNETZMASKE)**

Die vom Drucker verwendete Subnetzmaske für die WLAN-Schnittstelle.

6. **WLAN GATEWAY:**

Die vom Drucker verwendete Gateway-Adresse für die WLAN-Schnittstelle.

7. **WLAN MAC ADDRESS (WLAN-MAC-ADRESSE)**

Die MAC-Adresse der WLAN-Schnittstelle des Druckers. Dies ist eine eindeutige Kennung für die WLAN-Kommunikation des Druckers.

8. **WLAN-DHCP**

Gibt an, ob DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) für die WLAN-Schnittstelle aktiviert ist. Wenn aktiviert, erhält der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server.

9. **WLAN DHCP HOSTNAME**

Der für DHCP auf der WLAN-Schnittstelle verwendete Hostname.

10. **WLAN SOCKET PORT**

Die für die Socket-Kommunikation über WLAN verwendete Anschlussnummer.

11. **WLAN-SSID**

Die SSID (Netzwerkennung) des WLAN-Netzwerks, mit dem der Drucker verbunden ist. Dies ist der Name des WLAN-Netzwerks.

12. **WLAN MODE (WLAN-BETRIEBSMODUS)**

Der Betriebsmodus der WLAN-Schnittstelle. In diesem Fall ist „Infrastrukturmodus“ eingestellt, was bedeutet, dass der Drucker mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden ist.

13. **WLAN MODE (WLAN-LÄNDERCODE)**

Die Ländercode-Einstellung gemäß den WLAN-Vorschriften.

14. **WLAN CHANNEL (WLAN-KANAL)**

Der vom Drucker verwendete WLAN-Kanal.

15. WLAN NETWORK AUTHENTICATION (WLAN-NETZWERKAUTHENTIFIZIERUNG)

Die Authentifizierungsmethode für die Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk. In diesem Fall handelt es sich um WPA2-Personal, eine sichere Verschlüsselungsmethode.

16. WLAN WPA PRE-SHARED KEY (WLAN-WPA-VERSCHLÜSSELUNGSSCHLÜSSEL)

Gibt an, ob ein WPA-Netzwerkschlüssel (Passwort) für die WLAN-Sicherheit verwendet wird. Die Sternchen stellen das tatsächliche Passwort dar, das aus Sicherheitsgründen ausgeblendet ist.

Abbildung unten zeigt das Konfigurationsetikett

- SZPL



1. **LABEL PRINTER WITH FIRMWARE (ETIKETTENDRUCKER MIT FIRMWARE)**

Der Modellname des Druckers und die installierte Firmware-Version.

2. **STANDARD RAM STANDARD-RAM)**

Gesamtkapazität des im Drucker verfügbaren SDRAM (Synchronische dynamische Speicherzelle)

3. **AVAILABLE RAM (VERFÜGBARES RAM):**

Derzeit zur Verfügung stehender RAM.

4. **FLASH TYPE (FLASH-TYP)**

Typ und Größe des im Drucker installierten Flash-Speichers

5. **AVAILABLE FLASH (VERFÜGBARER FLASH):**

Derzeit zur Verfügung stehender Flash-Speicher

6. **NO. OF DL SOFT FONTS (FLASH) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (FLASH)):**

Anzahl der in den Flash-Speicher heruntergeladenen Soft-Fonts

7. **NO. OF DL SOFT FONTS (RAM) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (RAM)):**

Anzahl der in den RAM heruntergeladenen Soft-Fonts

8. **NO. OF DL SOFT FONTS (HOST) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (HOST)):**

Anzahl der in den USB-Host heruntergeladenen Soft-Fonts

9. **H. POSITION ADJUST. (POSITIONSEINSTELLUNG)**

Einstellwert der horizontalen Druckposition

10. **GAP SENSOR (LÜCKENSSENSOR)**

Gibt den verwendeten Mediensensor-Typ an: **GAP (LÜCKEN)**: Lückensensor.

11. **REF**

Der Sensorwert bei Verwendung eines reflektierenden Sensors. Dies ist in diesem Fall nicht anwendbar, da der Drucker einen Lückensensor (GAP) verwendet.

12. **GAP (LÜCKEN):**

Abstand zwischen Sensor und Druckmedium bei Verwendung des Lückensensors

13. **MAX LABEL HEIGHT (MAXIMALE ETIKETTENHÖHE):**

Maximal bedruckbare Etikettenhöhe

14. **PRINT WIDTH (DRUCKBREITE):**

Maximale Druckbreite in Punkten

15. **LAB LEN (TOP TO TOP) (ETIKETTENLÄNGE (OBEN ZU OBEN)):**

Abstand zwischen den oberen Kanten zweier aufeinanderfolgender Etiketten bei nicht kontinuierlichen Medien. Sie können auch den SZPL-Befehl ^LL verwenden, um diesen zu definieren.

16. **SPEED (GESCHWINDIGKEIT):**

Druckgeschwindigkeit in Zoll pro Sekunde (ips)

17. **ABS. DARKNESS (DICHTHE):**

Aktuelle Einstellung der Druckdunkelheit Sie können den SZPL-Befehl ~SD verwenden, um diesen zu definieren.

18. **TRIM. DARKNESS (DICHTHE):**

Die Einstellung der aktuellen Schwärzung. Sie können den SZPL-Befehl ^MD verwenden, um diese zu definieren.

19. **THERMO-TRANSFER**

Gibt die Druckmethode an: **THERMOTRANSFER:** Verwendet Farbband

20. **PRINT DISTANCE (DRUCKDISTANZ):**

Gesamt gedruckte Länge in Metern

21. **CUT COUNT (SCHNITTZAHL):**

Gesamtanzahl der Schnitte durch den Schneider

22. **RS232:**

RS-232C-Kommunikationseinstellungen (Baudrate, Datenbits, Parität, Stoppbits, Flusskontrolle)

23. **CARET CONTROL CHAR (CARET-STEUERZEICHEN)**

Das Steuerzeichen für das Dachsymbol (^).

24. **DELIMITER CONTROL CHAR (TRENnzeICHEN-STEUERZEICHEN)**

Das Steuerzeichen für das Trennsymbol (,).

25. **TILDE CONTROL CHAR (TILDE-STEUERZEICHEN)**

Das Steuerzeichen für das Tildesymbol (~).

26. **CODE PAGE**

Die vom Drucker verwendete Zeichensatz-Tabelle.

27. **MEDIA (MEDIEN):**

Der im Drucker geladene Medientyp (kontinuierlich oder nicht-kontinuierlich).

28. **PRINT LENGTH METHOD (DRUCKLÄNGENMETHODE):**

Gibt an, wie die Drucklänge ermittelt wird. In diesem Fall ist **MANUAL PRINT (MANUELLER DRUCK)** eingestellt.

29. **REPRINT AFTER ERROR (WIEDERHOLUNGSDRUCK NACH FEHLER)**

Gibt an, ob die Funktion „Wiederholungsdruck nach Fehler“ aktiviert oder deaktiviert ist.

30. **BACKFEED ENABLED (RÜCKFÜHRUNG AKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Rückföhrfunktion aktiviert ist.

31. **CUTTER DISABLED (SCHNEIDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Schneidevorrichtung deaktiviert ist.

32. **DISPENSER DISABLED (SPENDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Spendefunktion deaktiviert ist.

33. **CUTTER/DISPENSER OFFSET (VERSATZWERT SCHNEIDER/SPENDER):**

Der eingestellte Versatzwert für die Schneide- oder Spendeponition.

34. IP ADDRESS:

Die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse.

35. SUBNET MASK (SUBNETZMASKE):

Die vom Drucker verwendete Subnetzmaske.

36. GATEWAY:

Die vom Drucker verwendete Gateway-Adresse.

37. MAC ADDRESS:

Die MAC-Adresse der Netzwerkschnittstelle des Druckers.

38. DHCP:

Gibt an, ob DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn aktiviert, erhält der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server.

39. DHCP-CLIENT-ID:

Die vom Drucker verwendete DHCP-Clientkennung.

40. DHCP HOST NAME:

Der vom Drucker für DHCP verwendete Hostname.

41. SNMP:

Gibt an, ob SNMP (Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist.

42. SOCKET COMM (SOCKET-KOMMUNIKATION):

Gibt an, ob die Kommunikation über Netzwerk-Socket aktiviert ist.

43. SOCKET PORT (SOCKET-PORT):

Die für die Socket-Kommunikation verwendete Anschlussnummer.

44. IPV6 MODE (IPV6-MODUS):

Die Methode zur Zuweisung einer IPv6-Adresse.

45. **IPV6 TYPE (IPV6-TYP):**

Der verwendete Typ der IPv6-Adresse.

46. **IPV6 ADDRESS (IPV6-ADRESSE):**

Die dem Drucker zugewiesene IPv6-Adresse.

47. **LINK LOCAL (LOKALE VERBINDUNG):**

Die lokale IPv6-Adresse des Druckers.

48. **PRODUCT SN (GERÄTE-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer des Druckers.

49. **USB SN (USB-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer der USB-Schnittstelle.

50. **rt/rm/sm/rv/sv/bv/rso/ss0/drso/dss0/urso/usso/ragc:**

Entwickler-Diagnosedaten zur Sensorkalibrierung und Offseteinstellung.

51. **lv:**

Weitere Entwickler-Diagnosedaten.

52–57. **Font Image (Schriftbild)**

Beispielhafte Schriftbilder, die zur Referenz und Überprüfung der Etikettenschriften gedruckt werden.

Wenn Ihr Drucker ein kabelloses Kombimodul besitzt, enthält Ihr SZPL-Konfigurationsetikett die folgenden Einträge:

```
COMBO VERSION: V7.2.4
BT DEVICE: BT PRINTER
BT MAC: DC-0D-30-68-39-76
WLAN IP ADDRESS: 0.0.0.0
WLAN SUBNET MASK: 0.0.0.0
WLAN GATEWAY: 0.0.0.0
WLAN MAC ADDRESS: DC-0D-30-88-39-76
WLAN DHCP: ON
WLAN DHCP HOSTNAME: dc-0d-30-88-39-7
                    : 6
WLAN SOCKET PORT: 9100
WLAN SSID: SATO_PRINTER
WLAN MODE: Infrastructure
WLAN COUNTRY CODE: WW
WLAN CHANNEL: AUTO
WLAN NETWORK AUTHENTICATION: WPA2-Personal
WLAN WPA PRE-SHARED KEY: ****
```

1. **COMBO VERSION (KOMBI-VERSION)**

Die Firmware-Version des kombinierten WLAN-/Bluetooth-Moduls.

2. **BT DEVICE (BLUETOOTH-GERÄT)**

Der Typ des Bluetooth-Geräts. In diesem Fall handelt es sich um einen Bluetooth-Drucker.

3. **BT MAC (BLUETOOTH-MAC-ADRESSE):**

Die MAC-Adresse der Bluetooth-Schnittstelle. Dies ist eine eindeutige Kennung für die Bluetooth-Kommunikation des Druckers.

4. **WLAN IP ADDRESS (WLAN-IP-ADRESSE)**

Die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse für die WLAN-Schnittstelle.

5. **WLAN SUBNET MASK (WLAN-SUBNETZMASKE)**

Die vom Drucker verwendete Subnetzmaske für die WLAN-Schnittstelle.

6. **WLAN GATEWAY**

Die vom Drucker verwendete Gateway-Adresse für die WLAN-Schnittstelle.

7. **WLAN MAC ADDRESS**

Die MAC-Adresse der WLAN-Schnittstelle des Druckers. Dies ist eine eindeutige Kennung für die WLAN-Kommunikation des Druckers.

8. **WLAN DHCP**

Gibt an, ob DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) für die WLAN-Schnittstelle aktiviert ist. Wenn aktiviert, erhält der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server.

9. **WLAN DHCP HOSTNAME**

Der für DHCP auf der WLAN-Schnittstelle verwendete Hostname.

10. **WLAN SOCKET PORT**

Die für die Socket-Kommunikation über WLAN verwendete Anschlussnummer.

11. **WLAN SSID**

Die SSID (Netzwerkennung) des WLAN-Netzwerks, mit dem der Drucker verbunden ist. Dies ist der Name des WLAN-Netzwerks.

12. **WLAN MODE (WLAN-BETRIEBSMODUS)**

Der Betriebsmodus der WLAN-Schnittstelle. In diesem Fall ist „Infrastrukturmodus“ eingestellt, was bedeutet, dass der Drucker mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden ist.

13. **WLAN MODE (WLAN-LÄNDERCODE)**

Die Ländercode-Einstellung gemäß den WLAN-Vorschriften.

14. **WLAN CHANNEL (WLAN-KANAL)**

Der vom Drucker verwendete WLAN-Kanal.

15. WLAN NETWORK AUTHENTICATION (WLAN-NETZWERKAUTHENTIFIZIERUNG)

Die Authentifizierungsmethode für die Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk. In diesem Fall handelt es sich um WPA2-Personal, eine sichere Verschlüsselungsmethode.

16. WLAN WPA PRE-SHARED KEY (WLAN-WPA-VERSCHLÜSSELUNGSSCHLÜSSEL)

Gibt an, ob ein WPA-Verschlüsselungsschlüssel (Passwort) für die WLAN-Sicherheit verwendet wird. Die Sternchen stellen das tatsächliche Passwort dar, das aus Sicherheitsgründen ausgeblendet ist.

Abbildung unten zeigt das Konfigurationsetikett

- SIPL



1. **LABEL PRINTER WITH FIRMWARE (ETIKETTENDRUCKER MIT FIRMWARE)**

Der Modellname des Druckers und die installierte Firmware-Version.

2. **STANDARD RAM**

Gesamtkapazität des im Drucker verfügbaren SDRAM (Synchronische dynamische Speicherzelle)

3. **AVAILABLE RAM (VERFÜGBARES RAM):**

Derzeit zur Verfügung stehender RAM.

4. **FLASH TYPE (FLASH-TYP)**

Typ und Größe des im Drucker installierten Flash-Speichers

5. **AVAILABLE FLASH (VERFÜGBARER FLASH):**

Derzeit zur Verfügung stehender Flash-Speicher

6. **NO. OF DL SOFT FONTS (FLASH) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (FLASH)):**

Anzahl der in den Flash-Speicher heruntergeladenen Soft-Fonts

7. **NO. OF DL SOFT FONTS (RAM) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (RAM)):**

Anzahl der in den RAM heruntergeladenen Soft-Fonts

8. **NO. OF DL SOFT FONTS (HOST) (ANZAHL DL SOFT-FONTS (HOST)):**

Anzahl der in den USB-Host heruntergeladenen Soft-Fonts

9. **H. POSITION ADJUST. (POSITIONSEINSTELLUNG)**

Einstellwert der horizontalen Druckposition

10. **GAP SENSOR (LÜCKENSSENSOR)**

Gibt den verwendeten Mediensensor-Typ an: **GAP (LÜCKEN)**: Lückensensor.

11. **REF:**

Sensorwert bei Verwendung eines reflektierenden Sensors. Dies ist in diesem Fall nicht anwendbar, da der Drucker einen Lückensensor (GAP) verwendet.

12. **GAP (LÜCKEN):**

Abstand zwischen Sensor und Druckmedium bei Verwendung des Lückensensors

13. **MAX LABEL HEIGHT (MAXIMALE ETIKETTENHÖHE):**

Maximal bedruckbare Etikettenhöhe

14. **PRINT WIDTH (DRUCKBREITE):**

Maximale Druckbreite in Punkten

15. **LAB LEN (TOP TO TOP) (ETIKETTENLÄNGE (OBEN ZU OBEN)):**

Abstand zwischen den oberen Kanten zweier aufeinanderfolgender Etiketten bei nicht kontinuierlichen Medien.

16. **SPEED (GESCHWINDIGKEIT):**

Druckgeschwindigkeit in Zoll pro Sekunde (ips)

17. **ABS. DARKNESS (DICHTHE):**

Aktuelle Einstellung der Druckdunkelheit

18. **TRIM. DARKNESS (DICHTHE):**

Der auf die aktuelle Dunkelheitseinstellung angewendete Korrekturwert.

19. **Thermotransfer**

Gibt die Druckmethode an: **THERMOTRANSFER:** Verwendet Farbband

20. **PRINT DISTANCE (DRUCKDISTANZ):**

Gesamt gedruckte Länge in Metern

21. **CUT COUNT (SCHNITTZAHL):**

Gesamtanzahl der Schnitte durch den Schneider

22. **RS232:**

RS-232C-Kommunikationseinstellungen (Baudrate, Datenbits, Parität, Stoppbits, Flusskontrolle)

23. **MEDIA (MEDIEN):**

Der im Drucker geladene Medientyp (kontinuierlich oder nicht-kontinuierlich).

24. **PRINT LENGTH METHOD (DRUCKLÄNGENMETHODE):**

Gibt an, wie die Drucklänge ermittelt wird. In diesem Fall ist **MANUAL PRINT (MANUELLER DRUCK)** eingestellt.

25. **REPRINT AFTER ERROR (WIEDERHOLUNGSDRUCK NACH FEHLER)**

Gibt an, ob die Funktion „Wiederholungsdruck nach Fehler“ aktiviert oder deaktiviert ist.

26. **BACKFEED ENABLED (RÜCKFÜHRUNG AKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Rückföhrfunktion aktiviert ist.

27. **CUTTER DISABLED (SCHNEIDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Schneidevorrichtung deaktiviert ist.

28. **DISPENSER DISABLED (SPENDEVORRICHTUNG DEAKTIVIERT)**

Gibt an, dass die Spendefunktion deaktiviert ist.

29. **CUTTER/DISPENSER OFFSET (VERSATZWERT SCHNEIDER/SPENDER):**

Der eingestellte Versatzwert für die Schneide- oder Spendeposition.

30. **IP ADDRESS (IP-ADRESSE):**

Die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse.

31. **SUBNET MASK (SUBNETZMASKE):**

Die vom Drucker verwendete Subnetzmaske.

32. **GATEWAY:**

Die vom Drucker verwendete Gateway-Adresse.

33. **MAC ADDRESS:**

Die MAC-Adresse der Netzwerkschnittstelle des Druckers.

34. **DHCP:**

Gibt an, ob DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn aktiviert, erhält der Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server.

35. **DHCP CLIENT-ID:**

Die vom Drucker verwendete DHCP-Clientkennung.

36. **DHCP HOST NAME:**

Der vom Drucker für DHCP verwendete Hostname.

37. **SNMP:**

Gibt an, ob SNMP (Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll) aktiviert oder deaktiviert ist.

38. **SOCKET COMM (SOCKET-KOMMUNIKATION):**

Gibt an, ob die Kommunikation über Netzwerk-Socket aktiviert ist.

39. **SOCKET-PORT:**

Die für die Socket-Kommunikation verwendete Anschlussnummer.

40. **IPV6 MODE (IPV6-MODUS):**

Die Methode zur Zuweisung einer IPv6-Adresse.

41. **IPV6 TYPE (IPV6-TYP):**

Der verwendete Typ der IPv6-Adresse.

42. **IPV6 ADDRESS (IPV6-ADRESSE):**

Die dem Drucker zugewiesene IPv6-Adresse.

43. **LINK LOCAL (LOKALE VERBINDUNG):**

Die lokale IPv6-Adresse des Druckers.

44. **PRODUCT SN (GERÄTE-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer des Druckers.

45. **USB SN (USB-SERIENNUMMER):**

Die Seriennummer der USB-Schnittstelle.

46. **rt/rm/sm/rv/sv/bv/rso/sso/drso/dsso/urso/usso/ragc:**

Entwickler-Diagnosedaten zur Sensorkalibrierung und Offseteinstellung.

47. **lv:**

Weitere Entwickler-Diagnosedaten.

3.7 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Das Zurücksetzen Ihres Druckers kann ihn auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen, was hilfreich sein kann, um durch geänderte Einstellungen verursachte Probleme zu beheben.

Achtung: Beim Zurücksetzen werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Drucken Sie vor dem Zurücksetzen ein Konfigurationsetikett, wenn Sie Ihre aktuellen Einstellungen dokumentieren möchten. Alle in den Flash-Speicher des Druckers gespeicherten Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Druckers erhalten.

➤ **Schritte zum Zurücksetzen des Druckers auf Werkseinstellungen mithilfe der Schnellzugriffstaste:**

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die **rechte** Taste gedrückt und schalten Sie dann den Drucker ein.



3. Lassen Sie die rechte Taste los, wenn „RESET“ auf dem LCD angezeigt wird und die ONLINE- Anzeige blinkt.
4. Der Drucker wird zurückgesetzt. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, wenn „Online“ auf dem LCD angezeigt wird und die ONLINE- Anzeige leuchtet, aber nicht mehr blinkt.

➤ **Schritte zum Zurücksetzen des Druckers auf Werkseinstellungen über das LCD-Menü**

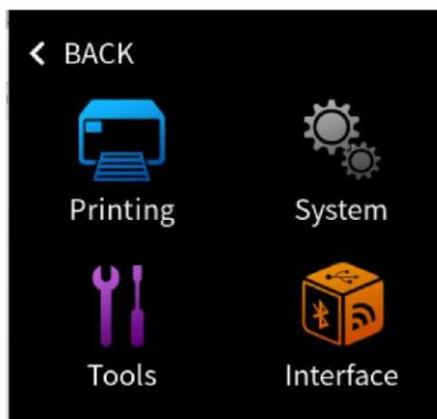
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Der Drucker zeigt nun die folgende Benutzeroberfläche an:



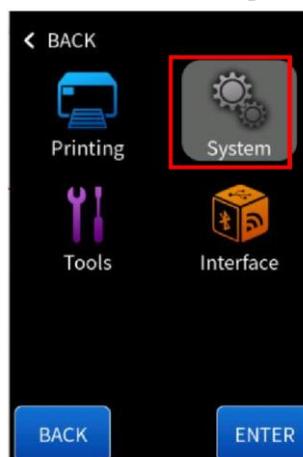
3. Drücken Sie die **Mitteltaste**, dann halten Sie sie erneut gedrückt.



4. Der Drucker zeigt nun die nächste Benutzeroberfläche an:



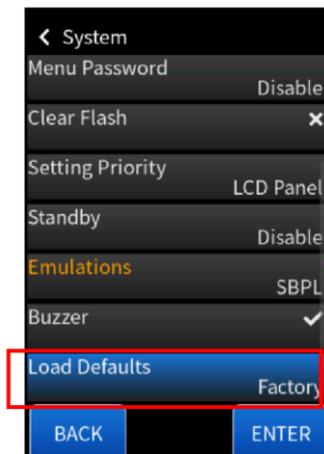
5. Navigieren Sie mit den **Pfeiltasten** zum Menü **System**.



6. Drücken Sie die **ENTER-Taste**.



7. Verwenden Sie die **Pfeiltasten**, um zur Option **Load Defaults (Standardeinstellungen laden)** zu navigieren.



8. Drücken Sie die **ENTER-Taste**, um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.



Nach Abschluss des Zurücksetzens werden folgende Werte auf Standard zurückgesetzt:

- Etikettenparameter
- Hitze (Dunkelheit)
- Geschwindigkeit
- Weitere je nach Emulation



Hinweis:

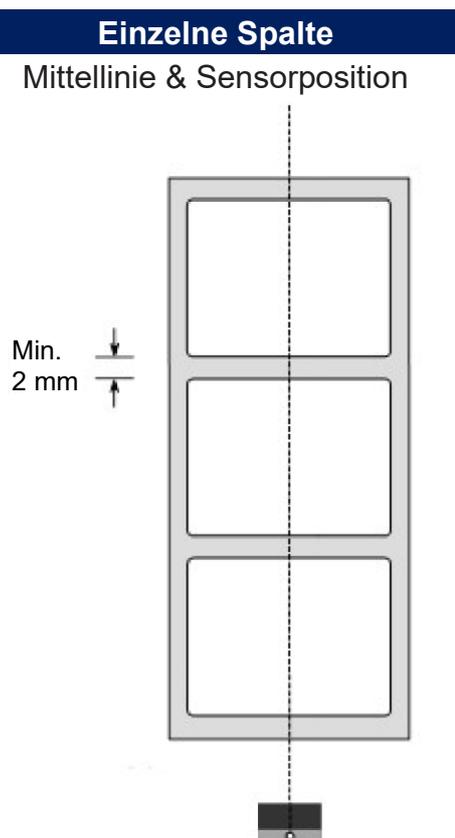
Der Zähler für die gedruckte Etikettenlänge kann nicht zurückgesetzt werden.

3.8 Medienerkennung

Der Drucker bietet zwei Arten von Mediensensoren: Lücken und Reflektionssensoren. Beide Sensortypen erkennen bestimmte Medientypen und sind gemeinsam als bewegliches Modul installiert.

3.8.1 Lückensensor

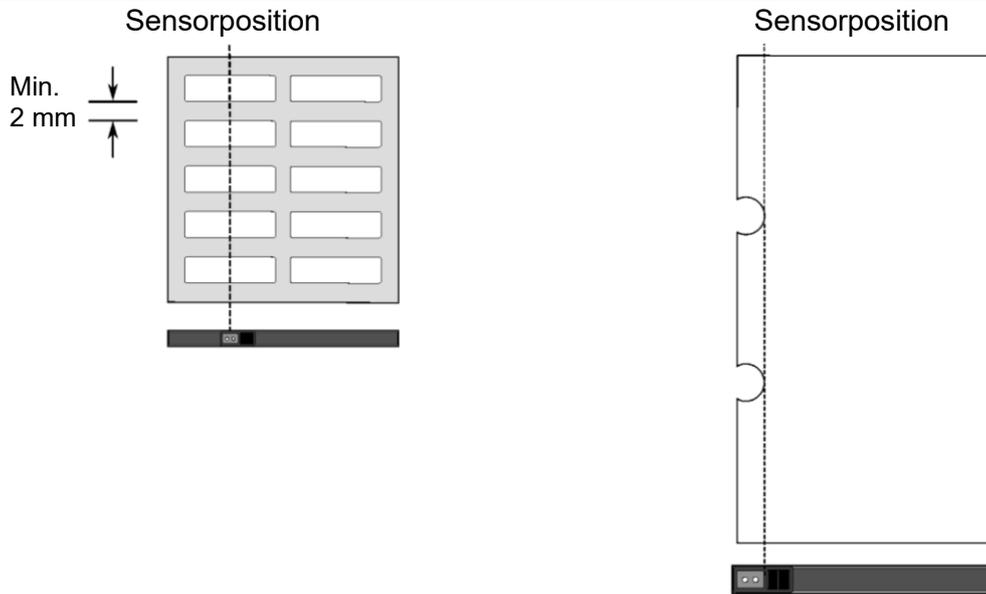
Der Lückensensor dient zur Erkennung von Lücken über die gesamte Etikettenbreite.



3.8.2 Reflexionssensor

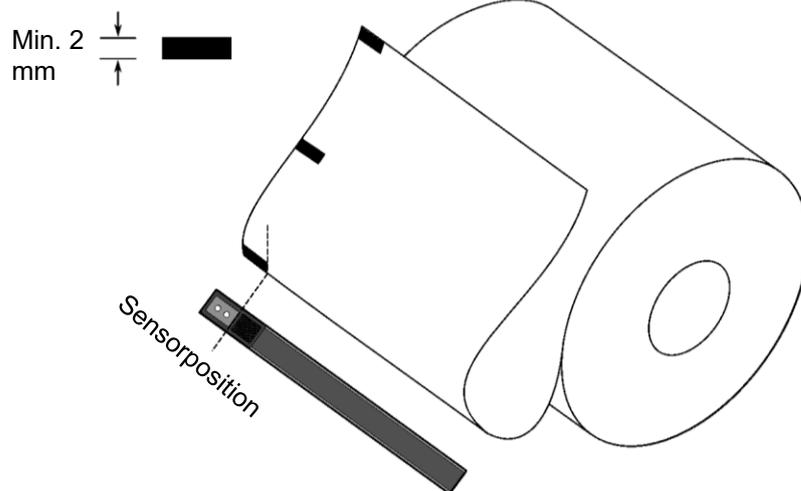
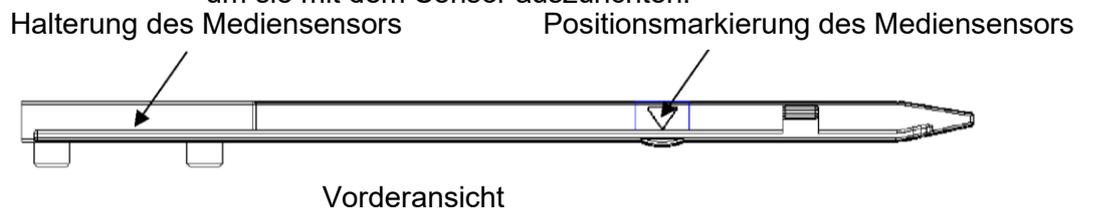
Der Reflexionssensor erkennt Lücken, Kerben und I-Markierungen.

Mehrere Spalten Kerbe



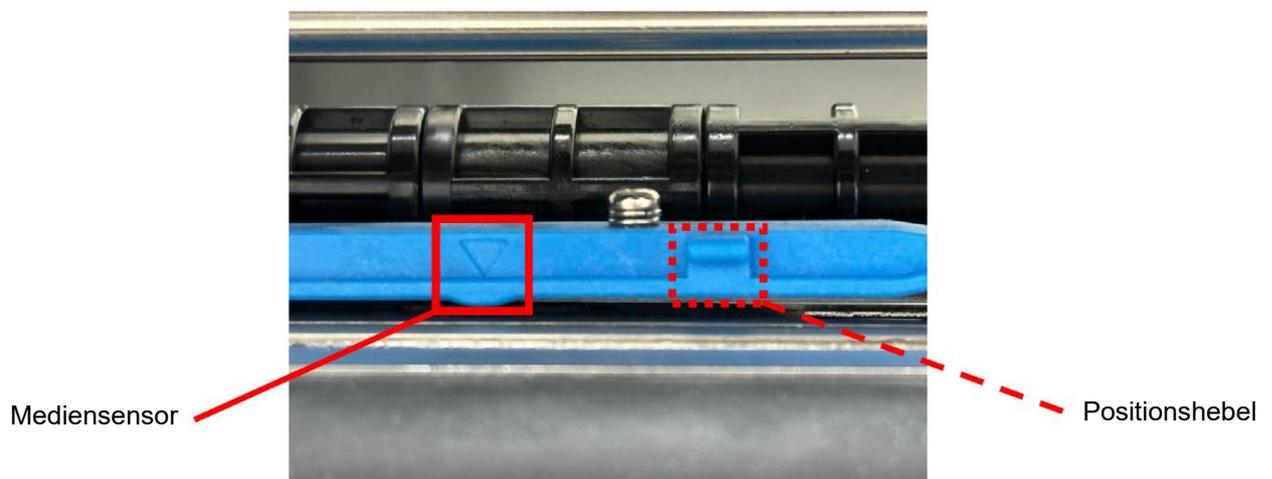
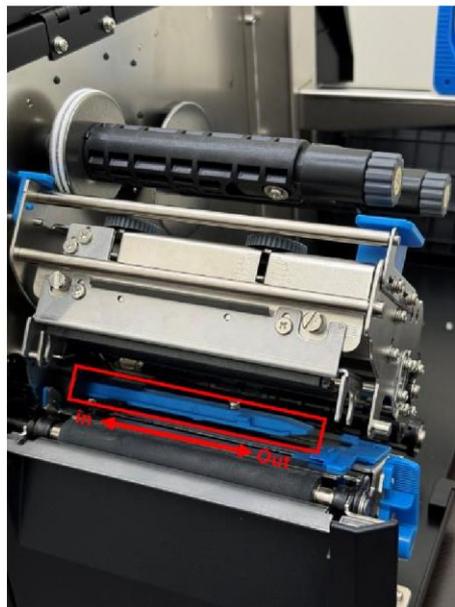
Schwarze Markierung

Drehen Sie das Druckmedium so, dass die Seite mit der schwarzen Markierung nach unten zeigt, um sie mit dem Sensor auszurichten.



3.8.3 Position des Mediensensors anpassen

Der Mediensensor erkennt Lücken, Kerben oder Löcher in den Etiketten, um dem Drucker zu helfen, genaue Druckpositionen und Etikettenlängen zu erreichen. Der Sensor kann bei Etiketten mit Lücken dort positioniert werden, wo sich das Druckmedium befindet. Wenn Etiketten mit Kerben oder Löchern verwendet werden, ziehen oder schieben Sie den Positionshebel des Mediensensors, um die Position des Mediensensors horizontal anzupassen.



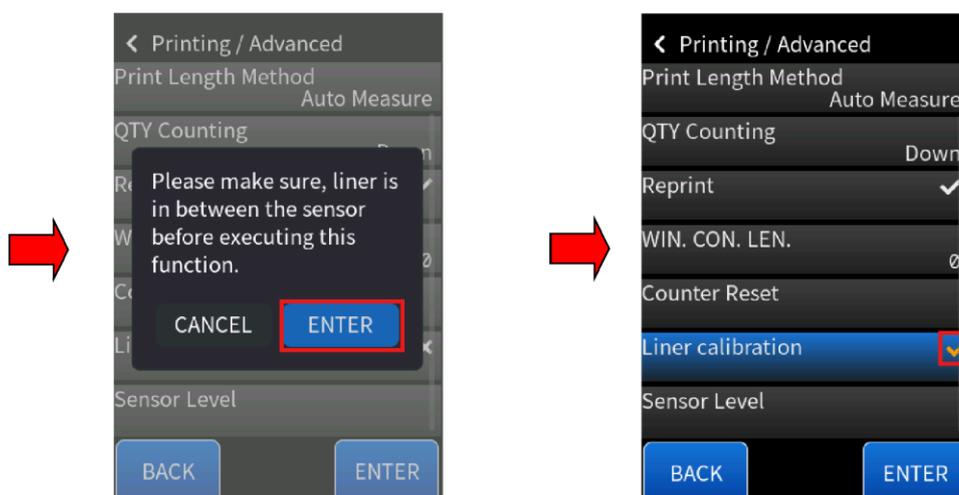
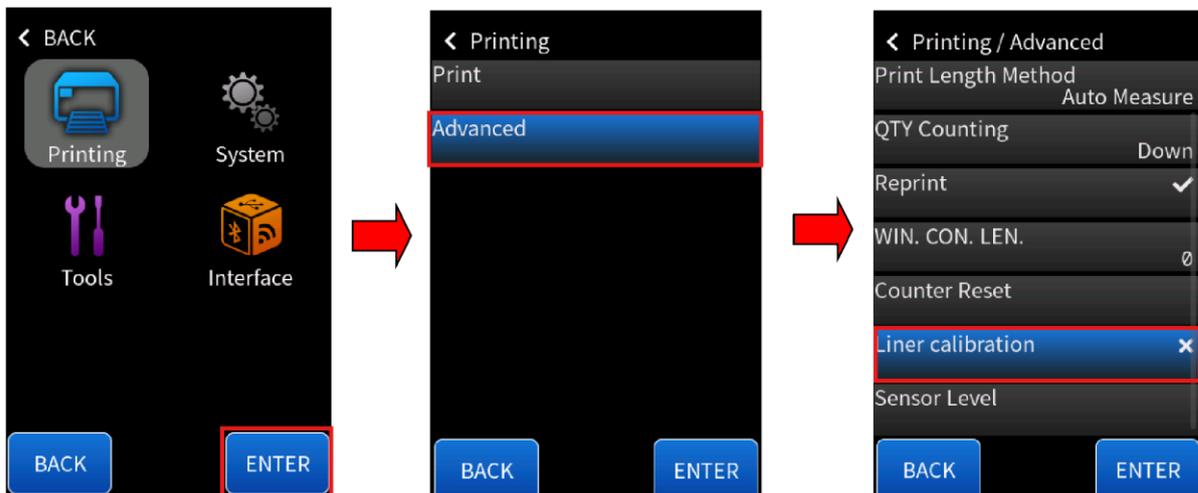
Stellen Sie sicher, dass sich die Positionsmarkierung des Mediensensors genau auf der Kerbe oder dem Loch der Etiketten befindet. Siehe unten.

3.8.4 Trägerkalibrierung

Damit der Drucker das verwendete Druckmedium effektiv erkennen kann, empfehlen wir eine Trägerkalibrierung beim Wechsel zu einem anderen Druckmedium (z. B. bei unterschiedlicher Dicke oder Farbe). Dies hilft dem Drucker, den Durchdringungseffekt des neuen Trägermaterials zu verstehen und das Niveau des Reflektionssensors sowie des Lückensensors einzustellen.

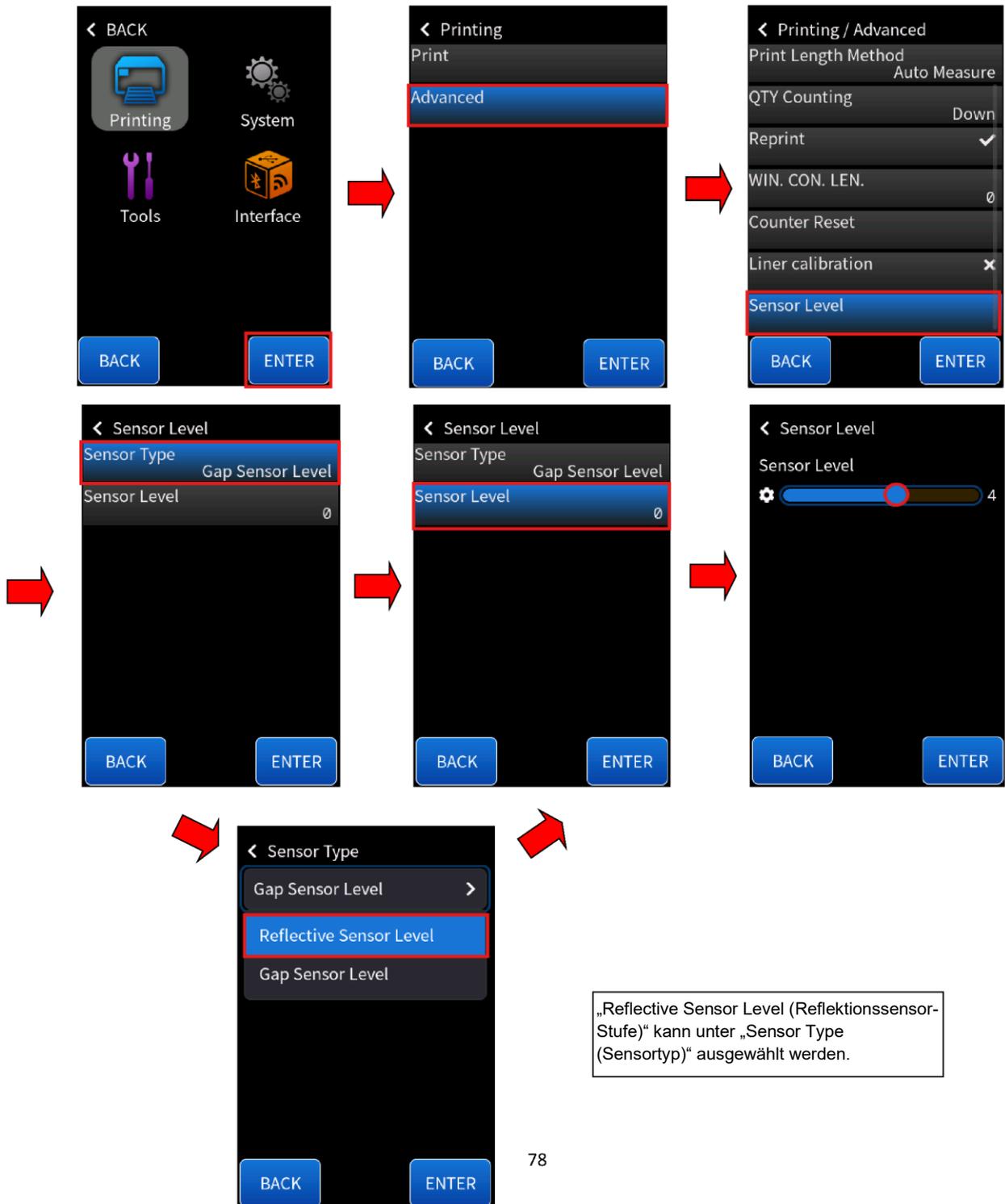
➤ Schritte zur Trägerkalibrierung

1. Entfernen Sie das erste Etikett vom Trägermaterial.
2. Legen Sie das Trägermaterial unter den Druckkopf (wie im Abschnitt 2.3 „Druckmedium einlegen“ beschrieben) und schließen Sie den Druckkopf.
3. Führen Sie die Funktion „Trägerkalibrierung“ aus dem LCD-Menü aus.



3.8.5 Reflektionssensor-Stufe & Lückensensor-Stufe

Falls die Druckposition nicht wie gewünscht ist, ist eine manuelle Anpassung der Sensor-Erkennungsstufe erforderlich. Die Reflektionssensor-Stufe und die Lückensensor-Stufe können im LCD-Menü angepasst werden.



3.9 Schnittstellen und Anforderungen

Dieser Drucker verfügt über USB-Typ-A- und Typ-B-Schnittstellen, eine serielle Datenschnittstelle nach EIA RS-232 mit 9 Pins sowie einen LAN-Anschluss.

■ USB-Schnittstellenanforderungen

Die USB-Schnittstelle ist mit Ihrer PC-Hardware kompatibel. Dank des „Plug-and-Play“-Designs ist die Installation einfach. Mehrere Drucker können sich einen einzelnen USB-Port/-Hub teilen. Die unterschiedlichen Verwendungen der Typen A und B sind unten aufgeführt.

USB typ A	USB-Flash-Laufwerk (nur eines möglich), USB-Tastatur, USB-Scanner
USB typ B	Verbindung des Druckers mit einem PC zur Erstkonfiguration und Einrichtung

■ Serielle (RS-232) Schnittstelle

Das erforderliche Kabel muss an einem Ende einen 9-poligen „D“-Stecker haben, der in den seriellen Anschluss auf der Rückseite des Druckers eingesteckt wird. Das andere Ende wird mit dem seriellen Anschluss des Host-Computers verbunden. Technische Details und Pinbelegung finden Sie unter RS-232C in diesem Handbuch.

■ LAN-Modul-Statusanzeigen

Die Anzeigen mit zwei verschiedenen Farben helfen dem Benutzer, den LAN-Status zu erkennen:

LED-Status	Beschreibung	
Beide Aus	Keine LAN-Verbindung erkannt.	
Blinkt	Der Drucker wartet auf die Bereitschaft. Es dauert einige Sekunden, bis der Drucker bereit ist.	
Gelb	Duplex/Kollisions-LED	An: Vollduplex Aus: Halbduplex Blinkt Kollision erkannt
Grün	Link-/Aktivitäts-LED	Ein: Verbindung besteht Aus: Keine Verbindung Blinkt: Aktivität

3.10 Treiberinstallation

Der mitgelieferte Druckertreiber kann für alle Anwendungen unter Windows 10 und Windows 11 verwendet werden. Mit diesem Treiber können Sie mit jeder gängigen Windows-Software auf diesem Drucker drucken, einschließlich der Bartender UL Etikettenbearbeitungssoftware, MS Word usw.

Treiber können von der SATO-Website heruntergeladen werden.

3.10.1 Installation eines Plug-and-Play-Druckertreibers (nur für USB)



Hinweis:

Wir empfehlen dringend, den Bartender Driver Wizard anstelle des Microsoft Windows-Assistenten „Drucker hinzufügen“ für die Installation und Aktualisierung Ihrer Bartender-Treiber zu verwenden.

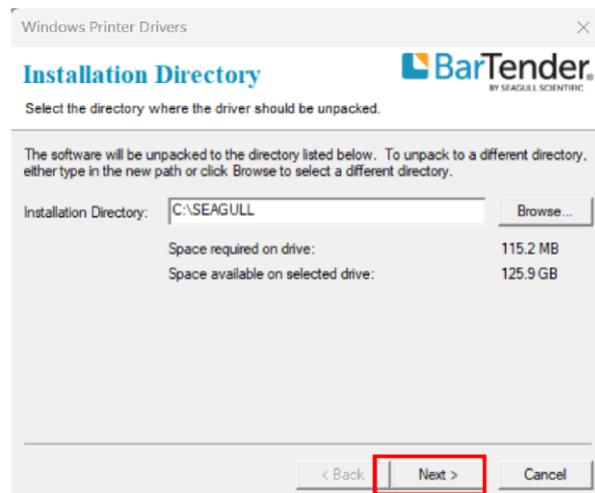
(Der Microsoft-Assistent führt viele Aufgaben bei der Treiberaktualisierung fehlerhaft aus. Er geht auch schlecht mit Situationen um, in denen ein Windows-Programm bereits einen Druckertreiber verwendet.)

1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Netzkabel in die Wandsteckdose und verbinden Sie das andere Ende mit der Strombuchse des Druckers. Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers und dem PC.
2. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn Plug-and-Play unterstützt wird und die USB-Verbindung erfolgreich ist, erkennt der Windows-Hardwareassistent den Drucker automatisch und zeigt ein Dialogfeld zur Treiberinstallation an. Klicken Sie auf Abbrechen und installieren Sie den Treiber nicht mit diesem Assistenten.

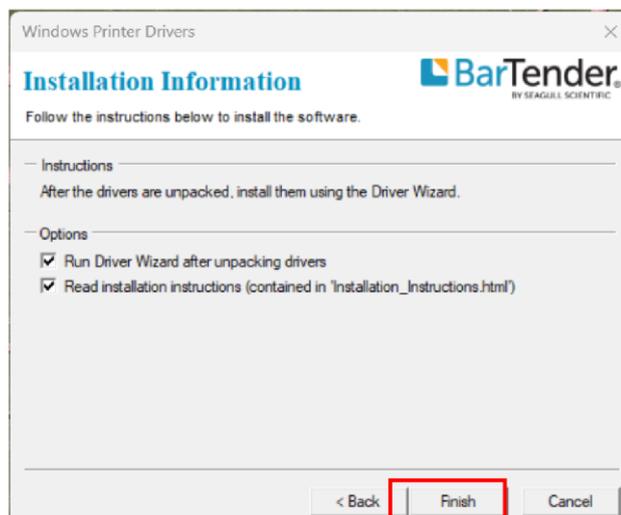
3. Führen Sie den Treiber aus. Beim Hinweis „Windows Printer Driver (Windows-Druckertreiber)“ wählen Sie „I accept... (Ich akzeptiere)“ und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



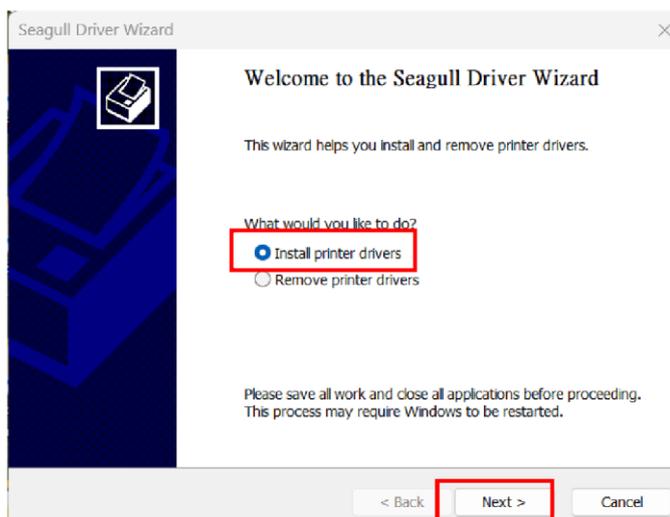
4. Wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern des SEAGULL-Treibers (z. B. C:\SEAGULL) und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



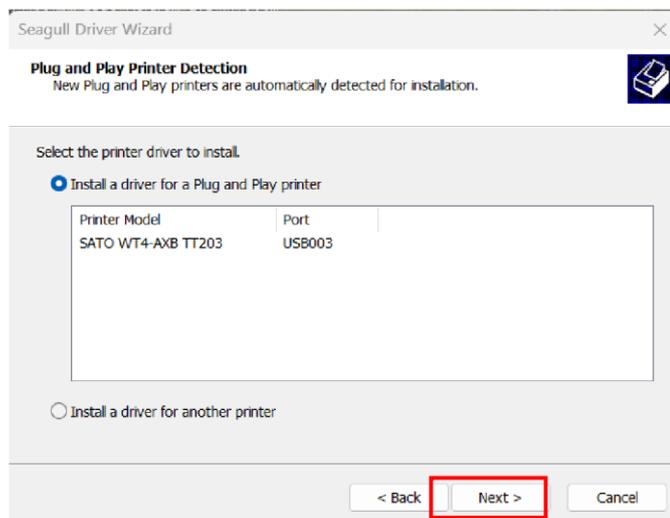
5. Klicken Sie auf „Finish (Fertig stellen)“.



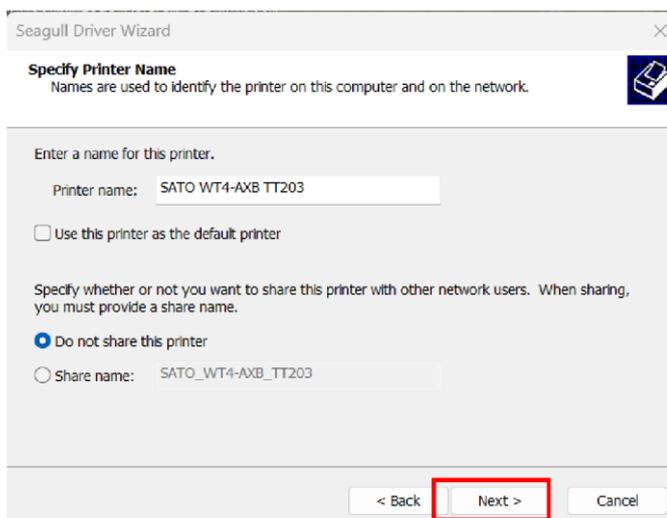
6. Wählen Sie „Install printer drivers (Druckertreiber installieren)“ und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



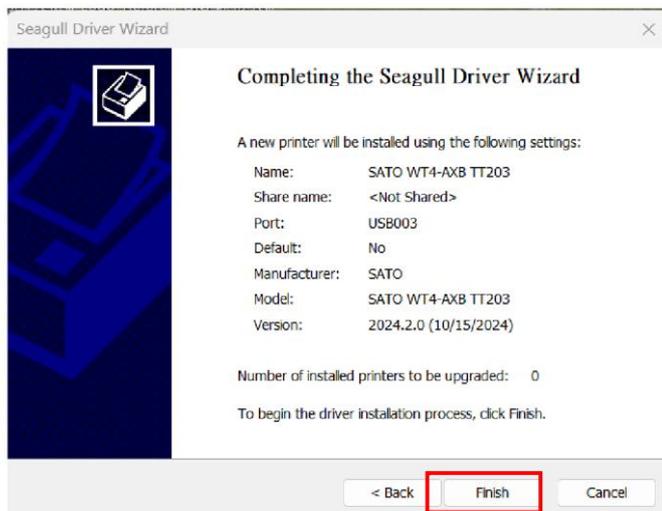
7. Im SEAGULL Driver Wizard wählen Sie „Install a driver for a Plug and Play printer (Einen Treiber für einen Plug-and-Play-Drucker installieren)“. Klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



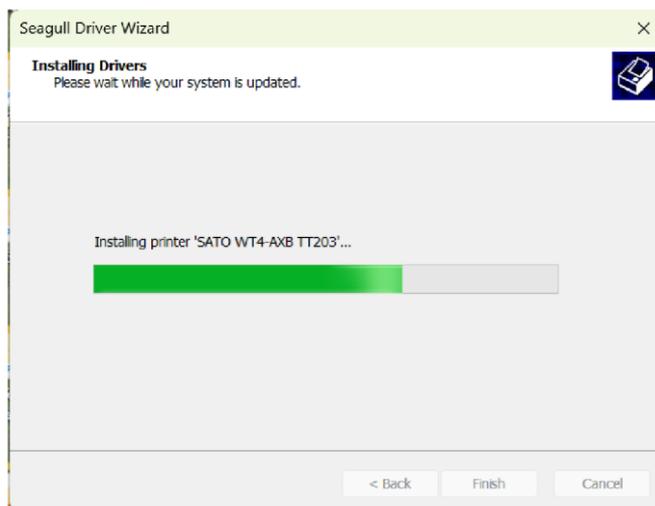
8. Geben Sie den Druckernamen ein (z. B. SATO WT4-AXB TT203) und entscheiden Sie, ob Sie den Drucker im Netzwerk freigeben möchten. Klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



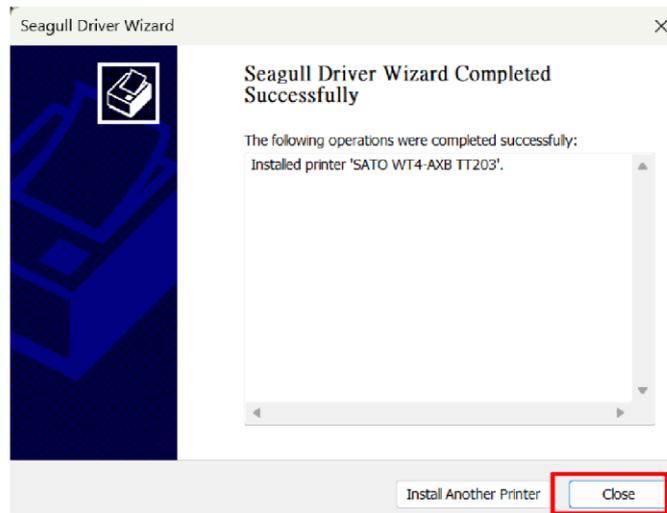
9. Überprüfen Sie alle Angaben; wenn korrekt, klicken Sie auf „Finish (Fertig stellen)“.



10. Nach dem Kopieren der Dateien klicken Sie erneut auf „Finish (Fertig stellen)“.



11. Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf „Close (Schließen)“. Der Treiber ist jetzt installiert.



3.10.2 Installation eines Druckertreibers (für andere Schnittstellen außer USB)

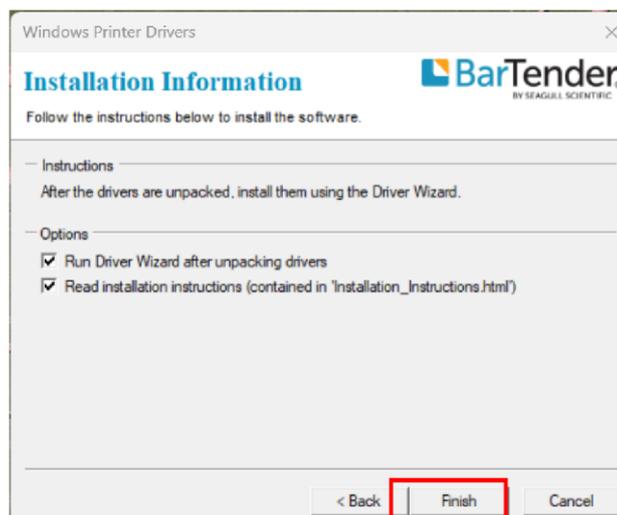
1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Netzkabel in die Wandsteckdose und verbinden Sie das andere Ende mit der Strombuchse des Druckers. Verbinden Sie das serielle oder LAN-Kabel mit dem entsprechenden Anschluss des Druckers und dem PC.
2. Führen Sie den Treiber aus. Beim Hinweis „Windows Printer Driver (Windows-Druckertreiber)“ wählen Sie „I accept... (Ich akzeptiere)“ und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



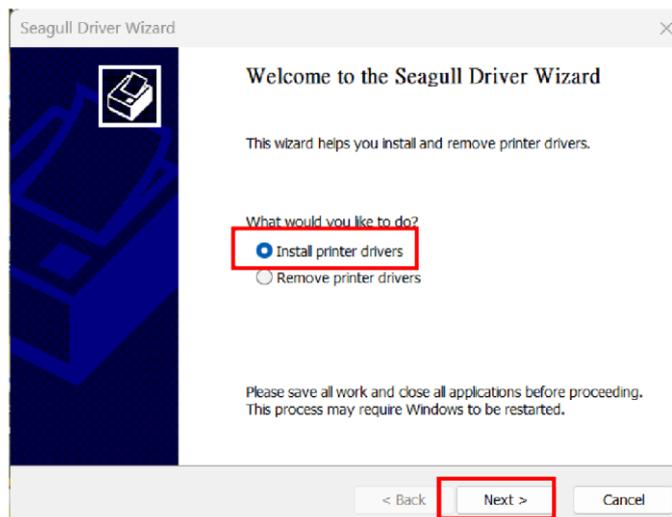
3. Wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern des SEAGULL-Treibers (z. B. C:\SEAGULL) und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



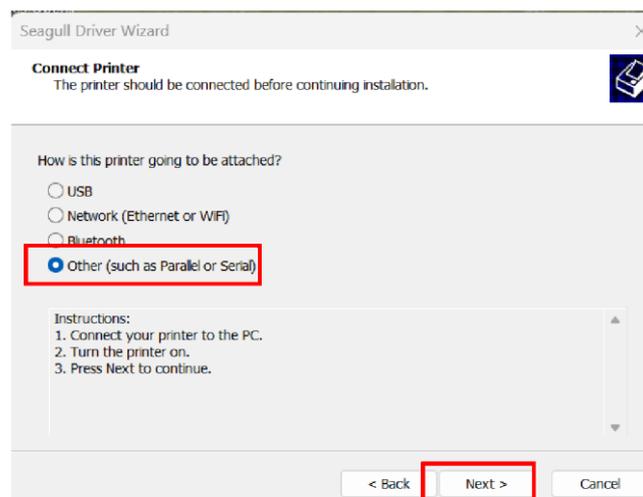
4. Klicken Sie auf „Finish (Fertig stellen)“.



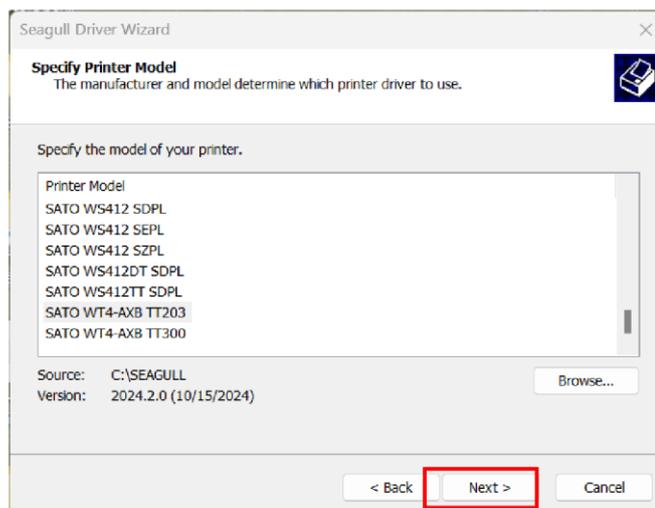
5. Wählen Sie „Install printer drivers (Druckertreiber installieren)“ und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



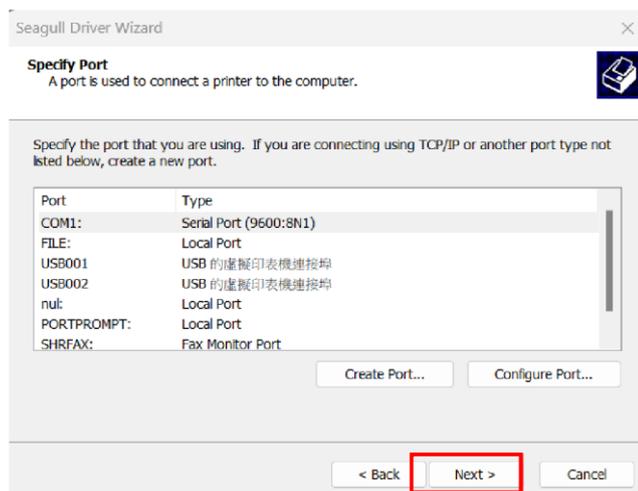
6. Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem PC verbunden ist. Wählen Sie „Other (Andere)“ (z. B. Serielle Schnittstelle) und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



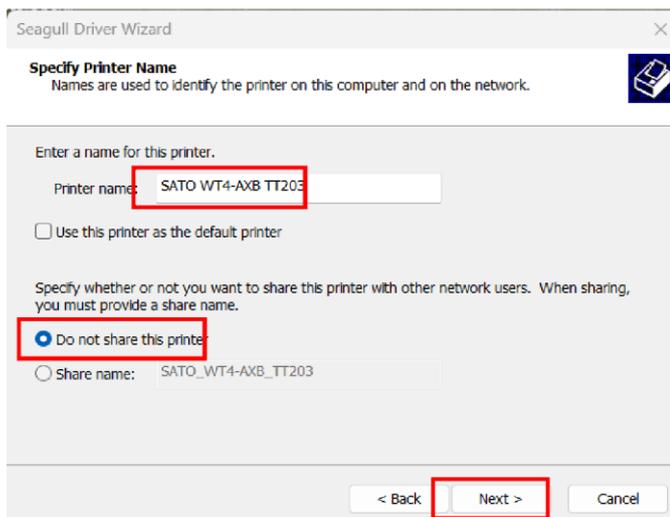
7. Wählen Sie das Druckermodell aus und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



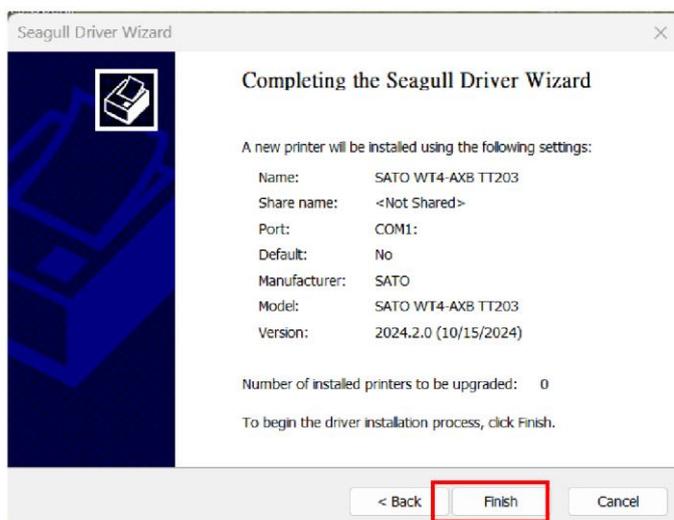
8. Wählen Sie den Anschluss des Druckers und klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



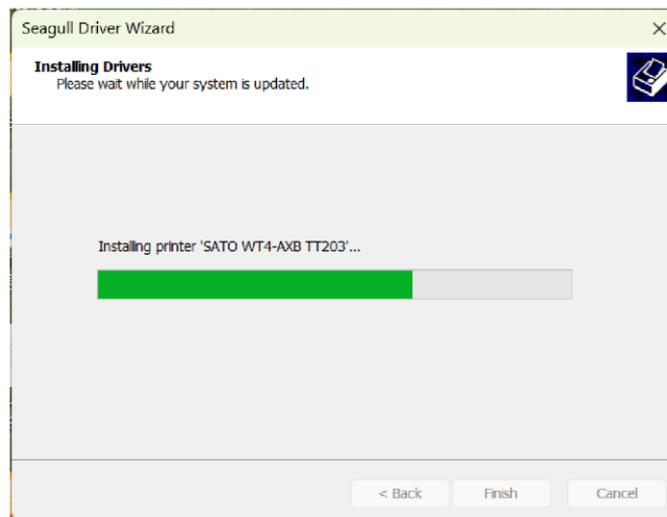
9. Geben Sie den Druckernamen ein (z. B. SATO WT4-AXB TT203) und wählen Sie „do not share this printer (Diesen Drucker nicht freigeben)“, dann klicken Sie auf „Next (Weiter)“.



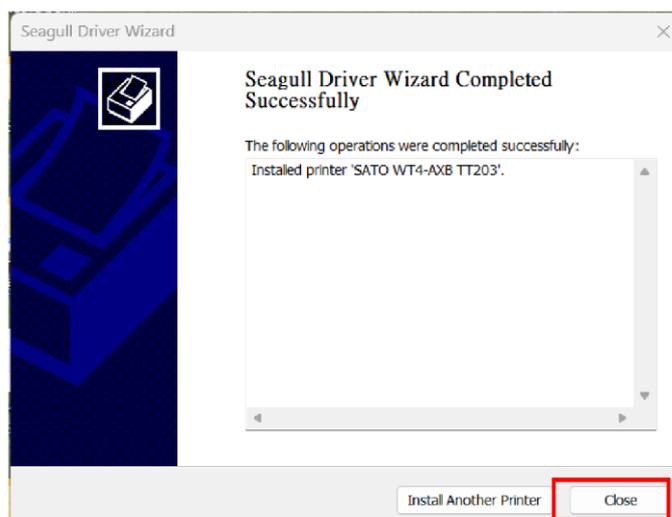
10. Überprüfen Sie alle Angaben auf dem Bildschirm; wenn korrekt, klicken Sie auf „Finish (Fertig stellen)“.



11. Nach dem Kopieren der zugehörigen Dateien auf Ihr System klicken Sie auf „Finish (Fertig stellen)“.



12. Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf „Close (Schließen)“. Der Treiber ist jetzt installiert.



4. Konfiguration mit dem Web-Einstellungstool

Bevor Sie Druckereinstellungen vornehmen, stellen Sie sicher, dass Sie ein LAN-Kabel besitzen. Dieses Kabel wird mit dem LAN-Anschluss Ihres Druckers verbunden. Der LAN-Anschluss ist ein 8-poliger RJ45-Modularanschluss. Bitte verwenden Sie ein CAT-5-LAN-Kabel geeigneter Länge, um den Drucker mit einem entsprechenden LAN-Hub zu verbinden.

Die werkseitige statische IP-Adresse des Druckers ist 0.0.0.0, und der Standard-Port lautet 9100. Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal über das Web-Einstellungstool konfigurieren, folgen Sie bitte den nachstehenden Schritt-für-Schritt-Anweisungen.



Hinweis:

Das Web-Einstellungstool ist nur über LAN, nicht über WLAN zugänglich.

Anschließen des Netzkabels

1. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Druckers auf **OFF (AUS)** steht.
2. Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Strombuchse des Druckers.
3. Stecken Sie das Netzkabel in das Netzteil.
4. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose.



Warnung:

Schalten Sie das Gerät nicht ein oder aus und schließen/trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

Verbindung des Druckers mit einem LAN-Hub herstellen

Verwenden Sie ein CAT-5-Kabel geeigneter Länge, um den LAN-Anschluss des Druckers mit einem LAN-Hub zu verbinden, mit dem auch Ihr Desktop- oder Laptop-PC als Host-Terminal verbunden ist.

Ermitteln der IP-Adresse des Druckers

Der Drucker kann einen Selbsttest ausführen und ein Konfigurationsetikett drucken, über das Sie die IP-Adresse des Druckers, der mit dem LAN-Hub verbunden ist, ermitteln können.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Legen Sie Druckmedium und Farbband ein.
3. Halten Sie die **linke** Taste gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.



4. Lassen Sie die linke Taste los, wenn „SELF_TEST ...(SELBSTTEST)“ auf dem LCD angezeigt wird.
5. Der Drucker druckt einen Konfigurationsbericht, wie auf der nächsten Seite dargestellt. Entnehmen Sie die IP-Adresse des Druckers dem gedruckten Konfigurationsetikett.

Anmeldung am Web-Einstellungstool

Das Web-Einstellungstool ist ein integriertes Firmware-Konfigurationstool für SATO WT4-AXB-Drucker. Benutzer können über ihren Webbrowser eine Verbindung zum unterstützten SATO-Drucker herstellen, um Druckereinstellungen zu ändern, Firmware zu aktualisieren, Schriftarten herunterzuladen usw.

Nachdem Sie die IP-Adresse vom Konfigurationsetikett erhalten haben, öffnen Sie einen unterstützten Webbrowser. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein (z. B. <http://192.168.6.185>), um eine Verbindung herzustellen.

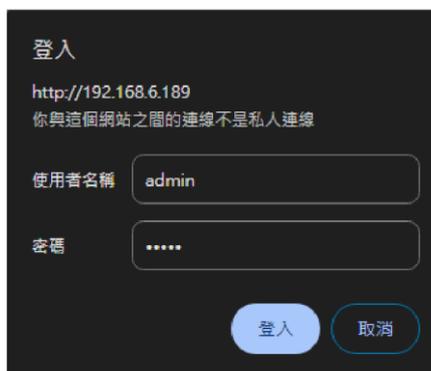
Drucker-Web-Einstellungstool

Please click "Login" button to login.

Login:

Login

Bei erfolgreicher Verbindung wird die Anmeldeseite angezeigt. Beim ersten Login müssen Sie ein Passwort festlegen. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um sich beim Web-Einstellungstool anzumelden. Der Standardbenutzername und das Standardpasswort sind wie folgt: Standardbenutzername: admin (dieser ist festgelegt und kann nicht geändert werden).



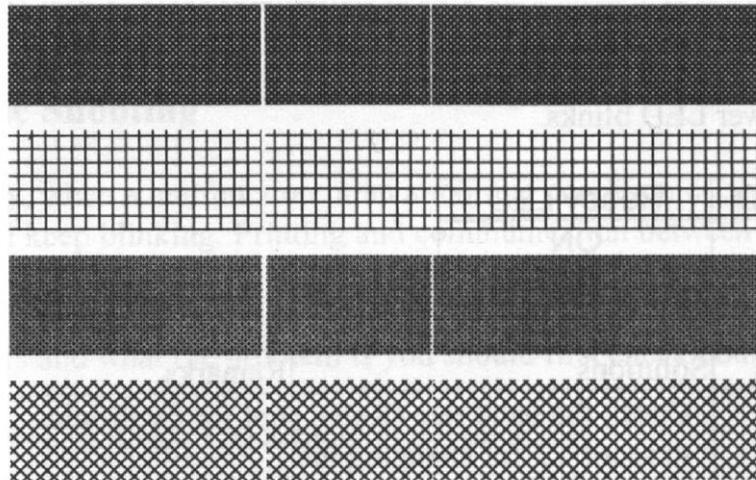
Dieses Web-Einstellungstool kann mehrere Etikettendrucker im selben lokalen Netzwerksegment unter dem Windows-Betriebssystem verwalten, sofern keine IP-Adressenkonflikte vorliegen. Sie können auch jede der in diesem Tool aufgeführten MAC-Adressen mit dem MAC-Adressticket auf jedem der Drucker abgleichen.

Ähnlich wie ein lokal angeschlossener Drucker kann auch der über TCP/IP verbundene Etikettendrucker mit einem beliebigen PC im selben lokalen Netzwerksegment verwendet werden. Über dieses Tool können daher alle im LAN-Modus anwendbaren Befehle auf den Drucker angewendet werden, da der Drucker über das TCP/IP-Kommunikationsprotokoll mit der IP-Adresse des Druckers konfiguriert werden muss.

Wenn Sie Einstellungen über ein Tablet oder Smartphone für den Drucker im Infrastrukturmodus vornehmen, stellen Sie bitte sicher, dass sich das Netzwerksegment des Host-Terminals im selben Bereich befindet wie das des Druckers, z. B. 192.168.6.XXX (1–254). Der WLAN-Modus des Druckers ist der Infrastrukturmodus, der vom Wireless Device Manager des Host-Terminals erkannt werden kann.

5. Wartung

Vertikale Streifen im Ausdruck deuten in der Regel auf einen verschmutzten oder defekten Druckkopf hin. (Siehe die folgenden Beispiele.) Reinigen Sie den Druckkopf. Wenn das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie ihn.



Überprüfen Sie den Etikettenpfad auf instabile Farbbandrollenrotation und stellen Sie sicher, dass der Druckkopffriegel fest geschlossen ist.

Schlechte Druckqualität:

- Das Farbband passt möglicherweise nicht zum verwendeten Medium.
- Passen Sie die Dunkelheit (Temperatur) an.
- Reduzieren Sie die Druckgeschwindigkeit.
- Siehe Folgendes und reinigen Sie die entsprechenden Ersatzteile.

5.1 Reinigung

Regelmäßige Reinigung ist notwendig, um die Druckqualität zu erhalten und die Lebensdauer des Druckers zu verlängern. Die Reinigung sollte täglich erfolgen; bei geringem Druckvolumen sollte sie wöchentlich durchgeführt werden.



Achtung:

Schalten Sie das Gerät nicht ein oder aus und schließen/trennen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.



Achtung:

- Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Der Druckkopf und seine Umgebung sind nach dem Drucken heiß. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Das Berühren der Kante des Druckkopfs mit bloßer Hand kann zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die Schneidklinge bei der Reinigung des Produkts nicht zu berühren.
- Verwenden Sie unsere empfohlenen Reinigungsprodukte zur Reinigung. Reinigen Sie nicht mit harten Gegenständen. Dies könnte Schäden verursachen.
- Entfernen Sie das Druckmedium und das Farbband vor der Reinigung.

5.1.1 Druckkopf

Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, müssen Sie den Druckkopf sauber halten. Wir empfehlen dringend, ihn zu reinigen, wenn Sie eine neue Medienrolle einlegen. Wenn der Drucker in einer sensiblen Umgebung betrieben wird oder die Druckqualität abnimmt, muss er häufiger gereinigt werden.

Beachten Sie vor der Reinigung Folgendes:

- Halten Sie Wasser fern, um Korrosion an den Heizelementen zu vermeiden.
- Warten Sie nach dem Drucken, bis der Druckkopf abgekühlt ist.
- Berühren Sie den Druckkopf nicht mit bloßen Händen oder harten Gegenständen.

Reinigungsschritte:

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch oder ein Wattestäbchen mit Ethylalkohol.
2. Wischen Sie den Druckkopf vorsichtig in eine Richtung ab. Das heißt, nur von links nach rechts oder umgekehrt wischen. Nicht hin- und herwischen, da sich Staub oder Schmutz sonst erneut am Druckkopf festsetzen kann.

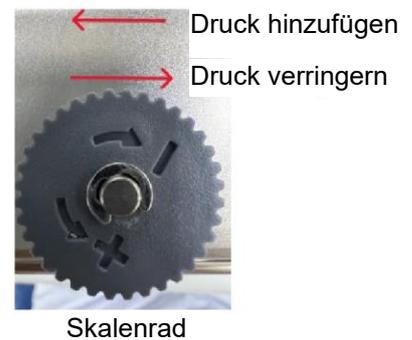
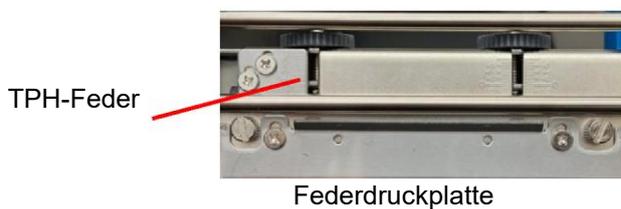


Hinweis:

Die Druckkopfgarantie erlischt, wenn die Seriennummer des Druckkopfs entfernt, verändert, beschädigt oder unleserlich gemacht wurde – unter allen Umständen.

5.2 Druckereinstellungen

Die Druckqualität kann fein eingestellt werden, je nach den auf den Etiketten erkennbaren Bereichen mit ungleichmäßiger Druckqualität. Es gibt 2 Einstellräder zur Anpassung des TPH-Drucks. Im Uhrzeigersinn drehen erhöht den Druck. Gegen den Uhrzeigersinn drehen verringert den Druck. Da das Druckmedium linksbündig eingelegt wird, können Benutzer zuerst das rechte Einstellrad justieren, um den TPH-Druck von der linken Seite auszugleichen. Die Einstellräder können gleichzeitig angepasst werden, wenn sich die Medienstärke ändert.



Wiederholen Sie denselben Vorgang, bis die Druckqualität an beiden Enden des Etiketts gut ausbalanciert ist. Sobald die gewünschte Qualität erreicht ist, notieren Sie bitte die neue **Einstellung der Druckfederplatte** und die Typennummer des in dieser Druckaufgabe verwendeten Farbbandes zur späteren Referenz.



Hinweis:

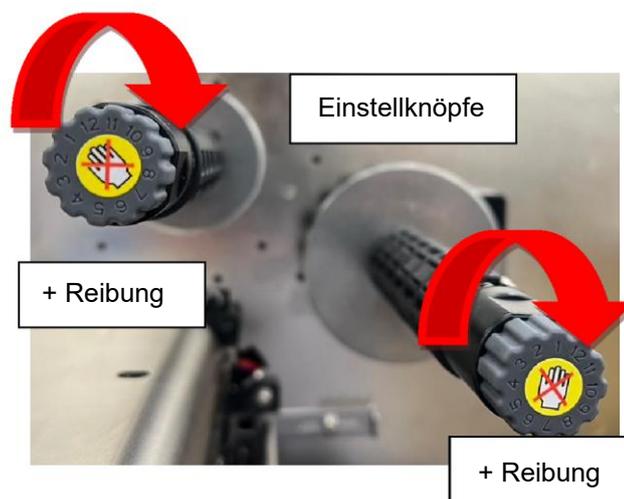
Um kleine Etiketten zu drucken, z. B. 1–2 Zoll große Etiketten, passen Sie bitte den Druckbereich des Druckkopfs an.

5.2.1 Farbbandspannungsanpassung

Sowohl die Farbbandabwickelspindel als auch die Farbbandaufnahmespindel sind mit Einstellknöpfen zur Regulierung der Farbbandspannung ausgestattet. Die Einstellknöpfe lassen sich in beide Richtungen drehen.

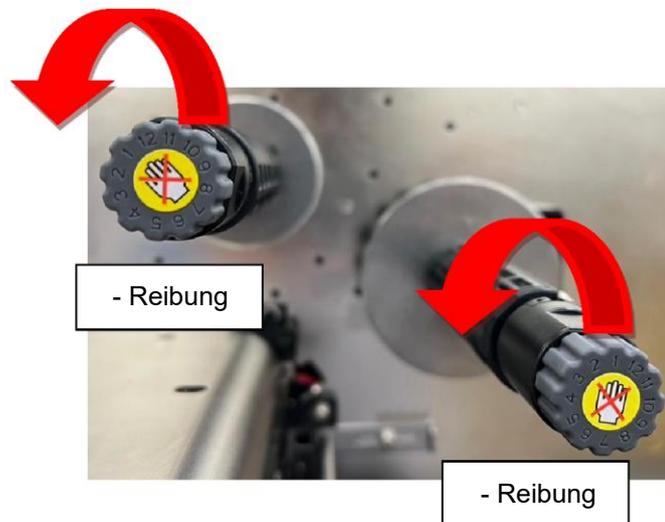
Wenn das Farbband an der Abwicklung Falten wirft, drehen Sie den Einstellknopf der Farbbandabwicklung im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen und die Faltenbildung zu verbessern.

- Drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn, um die Farbbandspannung zu erhöhen.



Zu hohe Spannung an der Farbbandabwicklung kann dazu führen, dass sich das Farbband nicht reibungslos bewegt. Wenn dies geschieht, drehen Sie den Einstellknopf der Farbbandabwicklung gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu verringern und auszugleichen.

- Drehen Sie den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn, um die Farbbandspannung zu reduzieren.



[Anmerkung]:

Die Farbbandwelle verfügt über eine benutzerfreundliche Funktion, die es dem Benutzer ermöglicht, die Spannung durch Drehen des Knopfes anzupassen. Die werkseitige Standardspannung kann wiederhergestellt werden, indem die Farbbandwelle so eingestellt wird, dass die schwarze Linie mit den markierten Pfeilen übereinstimmt. Die Standardeinstellung bei Auslieferung aus dem SATO-Werk ist in Abbildung 2 dargestellt – die beiden Pfeile sind mit der schwarzen Linie ausgerichtet.



Hinweis:

Wenn das Farbband an der Farbbandaufwicklung Falten wirft, drehen Sie den Einstellknopf der Farbbandaufwicklung gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu verringern und die Faltenbildung zu verbessern. Wenn die Spannung an der Farbbandaufwicklung zu gering ist, bewegt sich das Farbband nicht reibungslos und der Einstellknopf muss im Uhrzeigersinn gedreht werden, um die Spannung zu erhöhen.

5.2.2 Druckfalten-Einstellung

Während des Druckens kann das Farbband Falten werfen und eine abnormale Druckqualität verursachen. Im Folgenden wird beschrieben, wie Farbbandfalten entsprechend behoben werden können.



Sobald solche Ausdrücke wie oben erscheinen, kann die Ursache eine ungleichmäßige Positionierung der Farbbandhalterung sein, die richtig justiert werden muss, sodass beide Seiten die gleiche Höhe aufweisen. Die Anpassungsschritte sind wie folgt:

1. Lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn:



2. Stellen Sie sicher, dass sich die Farbbandhalterung zunächst in der untersten Position befindet; ziehen Sie dann die Schrauben im Uhrzeigersinn fest.



3. Alternativ kann das Auftreten von Farbbandfalten durch den Mechanismus zur Faltenvermeidung an beiden Enden reduziert werden.



Für Farbbandabwicklung



Für Farbbandaufwicklung



Ursprüngliche werkseitige
Standardposition

4. Drucken Sie eine Testseite, um die Druckqualität zu überprüfen. Wenn sich die Qualität verbessert, beenden Sie die Einstellung; wenn nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Wenn der Testdruck wie unten aussieht, lassen Sie die rechte Schraube der Farbbandhalterung fixiert, lösen Sie die linke Schraube und justieren Sie sie schrittweise nach oben, bis sich die Druckqualität verbessert.



123456789



Wenn der Testdruck wie in Abbildung B erscheint, lassen Sie die linke Schraube der Farbbandhalterung fixiert, lösen Sie die rechte Schraube und justieren Sie sie schrittweise nach oben, bis sich die Druckqualität verbessert.



123456789



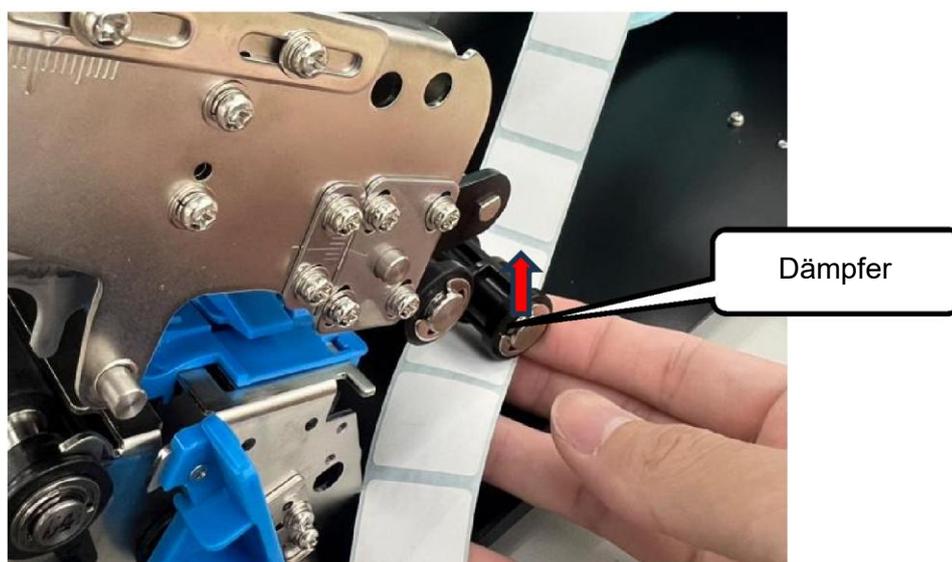
5.2.3 Versatzanpassung für kleine Medienformate

⚠ Hinweis: Wenn sich Ihre Etiketten nicht leicht verziehen oder schlängeln, müssen Sie die Medienführung und den Dämpfer möglicherweise nicht anpassen. Das normale Fixieren der Etiketten sollte ausreichen.

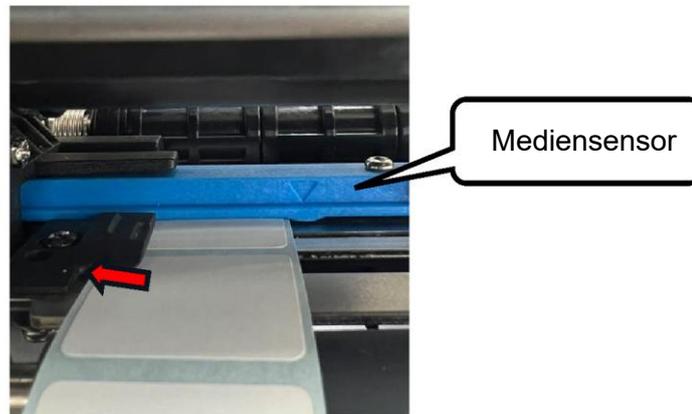
Beim Drucken auf Etiketten kleinerer Größen, z. B. 1 Zoll oder kleiner, und deutlich weicheren Druckmedien wie **wasserfesten Etiketten**, kann bei Problemen mit Etikettenausrichtung oder Faltenbildung eine Anpassung der Medienführung erforderlich sein.

Einstellschritte

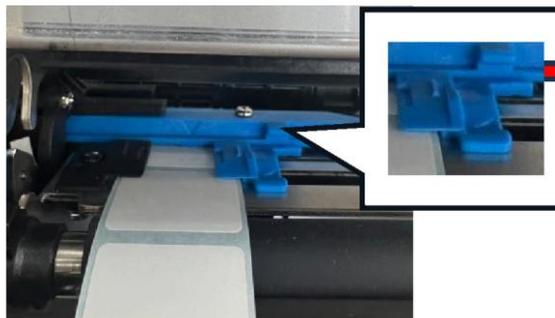
1. Heben Sie den Dämpfer nach oben an.



2. Fädeln Sie die zu druckenden Etiketten vorsichtig unter dem schwarzen Mediensensor hindurch und schieben Sie sie weiter hinein.



3. Drücken Sie mit den Fingern oder einem spitzen Werkzeug vorsichtig die kleine Medienführung gegen die Seite der Etiketten, um ein Verrutschen zu verhindern.



Drucken Sie eine Testseite und überprüfen Sie die Druckqualität. Wenn sich die Druckqualität verbessert, ist die Einstellung abgeschlossen.

Achtung

- Seien Sie beim Einstellen vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer oder Beschädigungen an Teilen.
- Es wird empfohlen, den Sensor in kleinen Schritten zu verschieben und die Druckqualität nach jeder Anpassung zu testen.

Wann ist eine Einstellung erforderlich

- Beim Drucken auf kleinen Medienformaten und bei Problemen mit Ausrichtung oder Faltenbildung.
- Beim Wechsel zu einer anderen Mediengröße.

Folgen einer falschen Einstellung

- Etiketten werden an der falschen Position gedruckt.
- Etiketten können während des Druckens Falten werfen.
- Der Drucker kann möglicherweise die Etiketten nicht richtig einziehen.



Merken Sie sich: Stellen Sie die Medienführung und den Dämpfer nur ein, wenn Probleme mit der Etikettenausrichtung oder Faltenbildung auftreten. Wenn Ihre Etiketten korrekt eingezogen und gedruckt werden, ohne dass Anpassungen erforderlich sind, belassen Sie die Medienführung und den Dämpfer in der Standardeinstellung.

6. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu Druckerproblemen und Gegenmaßnahmen.

6.1 Druckerprobleme

Problem	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none">▪ Haben Sie das Netzkabel angeschlossen?▪ Überprüfen Sie die Stromverbindung von der Steckdose zum Drucker.▪ Testen Sie das Netzkabel und die Steckdose mit anderen elektrischen Geräten.▪ Trennen Sie den Drucker von der Steckdose und schließen Sie ihn erneut an.
Der Drucker schaltet sich selbst aus.	<ul style="list-style-type: none">▪ Schalten Sie den Drucker erneut ein.▪ Wenn der Drucker sich weiterhin von selbst ausschaltet, überprüfen Sie die Steckdose und stellen Sie sicher, dass sie genügend Strom für den Drucker liefert.
Der Drucker führt das Druckmedium nicht aus.	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Druckmedium ist nicht korrekt eingelegt. Siehe Abschnitt 2.3, Einlegen des Mediums, um das Druckmedium erneut einzusetzen.▪ Wenn ein Papierstau vorliegt, beseitigen Sie ihn.

6.2 Medienprobleme

Problem	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Das Druckmedium ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none">▪ Legen Sie eine neue Medienrolle ein.
Das Papier ist gestaut.	<ul style="list-style-type: none">▪ Öffnen Sie den Drucker und entfernen Sie das gestaute Papier.▪ Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen das Papier ausreichend halten.
Die Druckposition ist nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none">▪ Haben Sie den richtigen Medientyp für den Druck verwendet?▪ Das Druckmedium ist nicht korrekt eingelegt. Siehe Abschnitt 2.3▪ Einlegen des Mediums, um es erneut zu einzulegen.▪ Der Mediensensor muss kalibriert werden. Siehe Abschnitt 3.2,▪ Kalibrierung und Konfiguration der Druckmedien, um den

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensor zu kalibrieren. ▪ Der Mediensensor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Mediensensor.
Es wird nichts gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Druckmedium ist nicht korrekt eingelegt. Siehe Abschnitt 2.3, Einlegen des Mediums, um das Druckmedium erneut einzusetzen. ▪ Die Druckdaten wurden möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Stellen Sie sicher, dass die Schnittstelle im Druckertreiber korrekt eingestellt ist, und senden Sie die Druckdaten erneut. ▪ Stellen Sie sicher, dass Druckmedium und Farbband übereinstimmen.
Die Druckqualität ist schlecht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Druckkopf ist verschmutzt. Reinigen Sie den Druckkopf. ▪ Die Andruckrolle ist verschmutzt. Reinigen Sie die Andruckrolle. ▪ Passen Sie die Druckdunkelheit an oder verringern Sie die Druckgeschwindigkeit. ▪ Das Druckmedium ist nicht mit dem Drucker kompatibel. Verwenden Sie stattdessen eine geeignete Medienrolle.

6.3 Farbbandprobleme

Problem	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Das Farbband ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Legen Sie eine neue Farbbandrolle ein.
Das Farbband ist gerissen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen Sie die Druckdunkelheit und passen Sie sie an, wenn sie zu hoch ist, und führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Farbband zu reparieren: ▪ Nehmen Sie die Farbband-Abwickelrolle und Aufwickelrolle aus dem Drucker. ▪ Ziehen Sie das Farbband von der Abwickelrolle, um das gerissene Ende mit dem auf der Aufwickelrolle zu überlappen. ▪ Kleben Sie die überlappenden Teile zusammen. ▪ Legen Sie beide Rollen erneut in den Drucker ein.
Das Farbband wird mit dem Druckmedium „mitgedruckt“.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Farbband ist nicht korrekt eingelegt. Siehe oben Abschnitt Farbband einlegen, um das Farbband erneut korrekt einzulegen. ▪ Die Temperatur des Druckkopfs ist zu hoch. Legen Sie das Farbband erneut ein und drucken Sie ein Konfigurationsetikett zur Überprüfung der Einstellungen (siehe oben Abschnitt Kalibrierung und Konfiguration der Druckmedien). Wenn die Druckdunkelheit sehr hoch ist,

passen Sie sie in den Druckereinstellungen an oder setzen Sie den Drucker zurück (siehe oben Abschnitt Zurücksetzen auf Werkseinstellungen).

Das Farbband ist zerknittert.

- Stellen Sie sicher, dass das Farbband korrekt eingelegt ist.
- Drehen Sie das Einstellrad der Farbbandspindeln, um das Farbband zu glätten.

6.4 Probleme mit Abschneider und Spender

Problem	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Der Abschneider hat Probleme.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ein Papierstau vorliegt, beseitigen Sie ihn. ▪ Der Abschneider ist locker. Fixieren Sie den Abschneider in Position und ziehen Sie ihn fest. ▪ Die Abschneideklinge ist nicht mehr scharf. Bitte ersetzen Sie den Abschneider.
Der Spender hat Probleme.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ein Papierstau vorliegt, beseitigen Sie ihn. ▪ Der Spender ist locker. Fixieren Sie den Spender in Position und ziehen Sie ihn fest. ▪ Stellen Sie sicher, dass das Trägermaterial korrekt in den Spenderschlitz eingefädelt ist.

6.5 Interne Fehler

Fehler	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Kommunikationsfehler (RS-232C).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen Sie das serielle Kabel, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert. ▪ Stellen Sie sicher, dass das serielle Kabel richtig angeschlossen ist und der Computer eingeschaltet ist. ▪ In Printer Tool (Drucker-Tool) müssen die Einstellungen des COM-Ports mit denen im COM-Tab unter Parameter (Parameter) übereinstimmen. ▪ Das serielle Kabel ist möglicherweise falsch verdrahtet oder beschädigt. Versuchen Sie, es neu zu verdrahten oder ersetzen Sie es.
Flash-ROM-Fehler auf der CPU-Platine oder USB-Speicherfehler.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß funktioniert. ▪ Stellen Sie sicher, dass Ihr USB-Flash-Laufwerk fest eingesteckt ist. ▪ Das Flash-ROM oder das USB-Laufwerk ist beschädigt. Ersetzen Sie es.
Beim Formatieren des USB-Speichers ist ein	

Fehler	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Löschfehler aufgetreten.	
Dateien können nicht gespeichert werden, da nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Löschen Sie Dateien auf dem USB-Laufwerk, um Speicherplatz freizugeben, oder ersetzen Sie das Laufwerk durch ein leeres.
Befehlsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drücken Sie die FEED-Taste. ▪ Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Ein EEPROM zur Sicherung kann nicht ordnungsgemäß gelesen oder beschrieben werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist möglich, dass das EEPROM beschädigt ist. Ersetzen Sie es oder die Hauptplatine.
Ein Befehl wurde von einer ungeraden Adresse geladen.	
Wortdaten wurden von einer Stelle abgerufen, die nicht an der Wortgrenze liegt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen Sie Ihre Befehle und stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind.
Lange Wortdaten wurden von einer Stelle abgerufen, die nicht an der Grenze der langen Wortdaten liegt.	
Ein undefinierter Befehl außerhalb des Delay-Slots wurde dekodiert.	
Ein undefinierter Befehl im Delay-Slot wurde dekodiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen Sie Ihre Befehle und stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind.
Ein Befehl, der Daten im Delay-Slot überschreibt, wurde dekodiert.	

6.6 Weitere Probleme

Problem	Kontrollpunkte und Gegenmaßnahmen
Auf dem gedruckten Etikett erscheinen unterbrochene Linien.	<ul style="list-style-type: none">Der Druckkopf ist verschmutzt. Reinigen Sie den Druckkopf.
Die Temperatur des Druckkopfes ist außergewöhnlich hoch.	<ul style="list-style-type: none">Der Drucker kontrolliert die Temperatur des Druckkopfs. Wenn sie zu hoch ist, stoppt der Drucker automatisch, bis der Druckkopf abgekühlt ist. Danach wird der Druck automatisch fortgesetzt, wenn ein Druckauftrag noch nicht abgeschlossen ist.
Der Druckkopf ist defekt.	<ul style="list-style-type: none">Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler.

6.7 Fehlermeldungen auf dem LCD

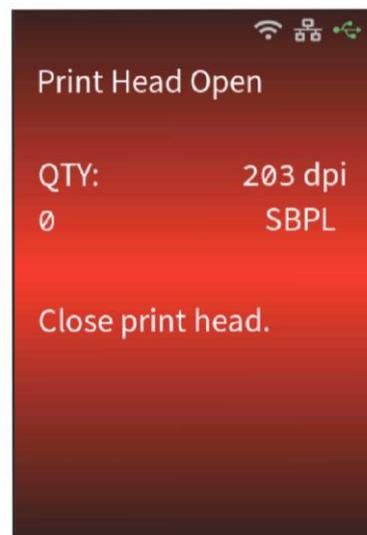
- Print Head Open (Druckkopf öffnen)**

Mögliche Ursachen:

Druckkopf ist geöffnet, Druckkopf ist nicht vollständig geschlossen.

Gegenmaßnahmen:

Drücken Sie auf die Verriegelungsstelle, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.



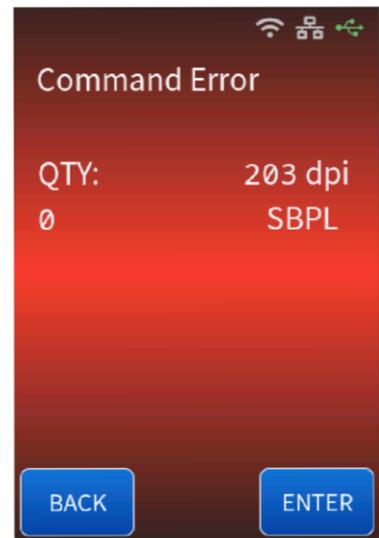
- **Command Error (Befehlsfehler)**

Mögliche Ursachen:

Kommunikationsfehler durch Datenverlust oder fehlerhafte Befehle.

Gegenmaßnahmen:

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und drucken Sie erneut.



- **Parity Error (Paritätsfehler)**

Mögliche Ursachen:

RS-232-Kommunikationsfehler.

Gegenmaßnahmen:

Überprüfen Sie die RS-232-Kommunikationseinstellungen und Parameter.



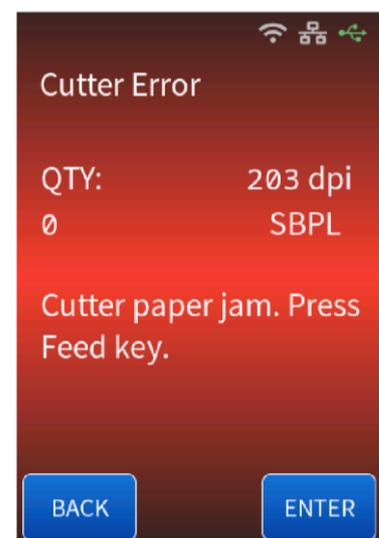
- **Cutter Error (Schneider-Fehler)**

Mögliche Ursachen:

Papierstau im Abschneider oder Druckkopfmodul.

Gegenmaßnahmen:

Papierstau im Abschneider oder Druckkopfmodul beseitigen.



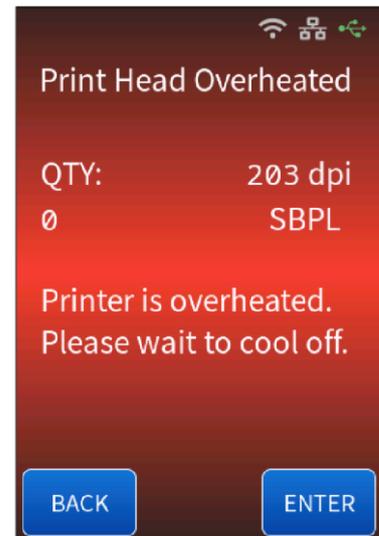
- **Print Head Overheated (Druckkopf überhitzt)**

Mögliche Ursachen:

Druckkopf ist überhitzt.

Gegenmaßnahmen:

Der Drucker ist beim Drucken überhitzt. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, sobald der Druckkopf abgekühlt ist.



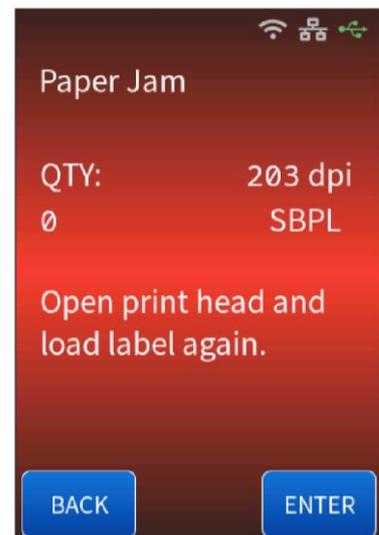
- **Paper Jam (Papierstau)**

Mögliche Ursachen:

Papierstau oder Papier steckt im Druckkopfmodul fest.

Gegenmaßnahmen:

Öffnen Sie das Druckkopfmodul und legen Sie das Papier erneut ein oder beseitigen Sie den Stau.



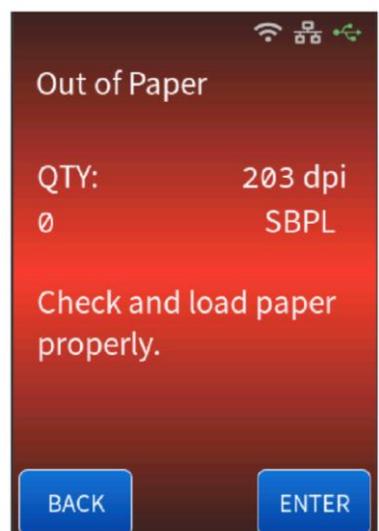
- **Out of Paper (Kein Papier)**

Mögliche Ursachen:

Medium ist aufgebraucht / Druckmedium wurde falsch eingelegt.

Gegenmaßnahmen:

Neue Medienrolle einlegen / Überprüfen Sie die Medieneinlegebedingungen.



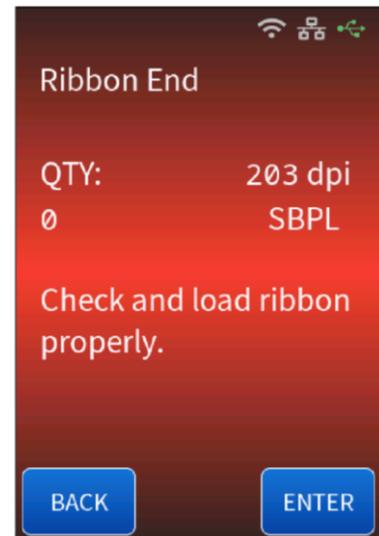
- **Ribbon End (Farbbandende)**

Mögliche Ursachen:

Farbband ist aufgebraucht / Farbband wurde falsch eingelegt.

Gegenmaßnahmen:

Neue Farbbandrolle einlegen /
Farbbandladezustand überprüfen.



- **EEPROM ERROR (EEPROM-FEHLER)**

Mögliche Ursachen:

Das EEPROM auf der Hauptplatine ist möglicherweise defekt.

Gegenmaßnahmen:

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Wenn der Fehler weiterhin auftritt, ersetzen Sie bitte die Hauptplatine.



- **Firmware Update Failed (Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen)**

Mögliche Ursachen:

Firmware-Aktualisierung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

Gegenmaßnahmen:

Firmware erneut laden / Werkseinstellungen wiederherstellen und Firmware neu laden /
Firmware-Datei ersetzen, falls beschädigt.



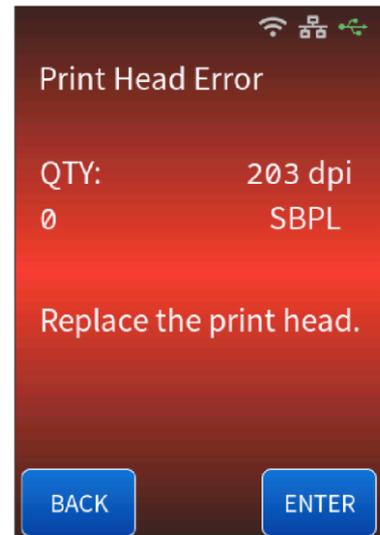
- **Print Head Error (Druckkopf-Fehler)**

Mögliche Ursachen:

Der Druckkopf hat defekte Punkte.

Gegenmaßnahmen:

Neuen Druckkopf einsetzen.



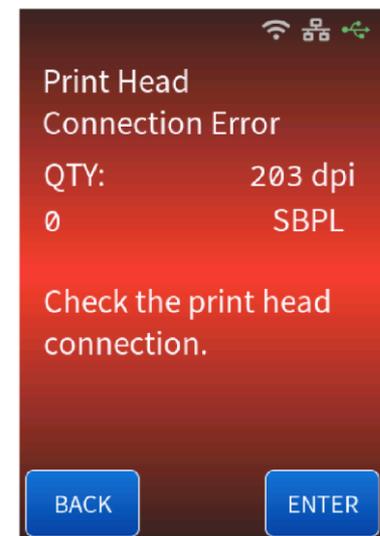
- **Print Head Connection Error (Druckkopf-Verbindungsfehler)**

Mögliche Ursachen:

Der Druckkopf hat eine fehlerhafte
Kabelverbindung.

Gegenmaßnahmen:

Überprüfen Sie die Verbindung des
Druckkopfkabels, ob es locker oder getrennt ist.



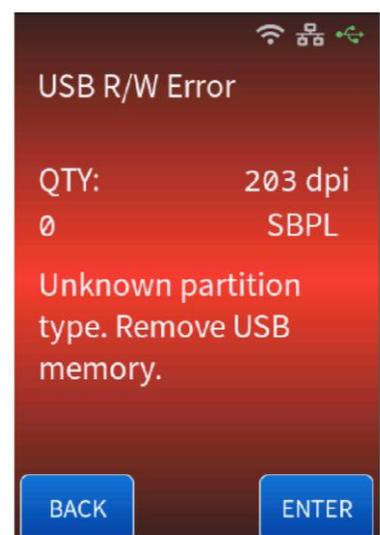
- **USB R/W Error (USB-Lese-/Schreibfehler)**

Mögliche Ursachen:

Das USB-Laufwerk kann nicht gelesen oder
beschrieben werden.

Gegenmaßnahmen:

USB-Laufwerk entfernen und neu formatieren.
Achten Sie darauf, dass das USB-Laufwerk im
exFAT-Format formatiert ist.



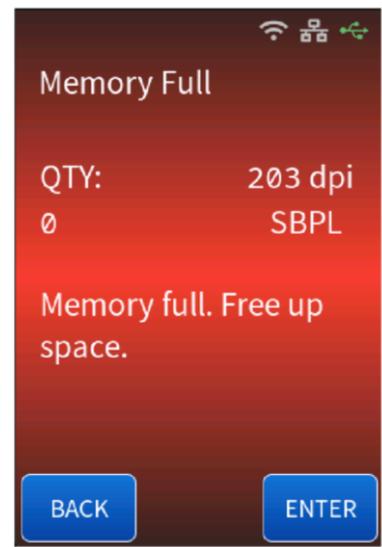
- **Memory Full (Speicher voll)**

Mögliche Ursachen:

Der USB-Speicher ist voll.

Gegenmaßnahmen:

USB-Laufwerk leeren und erneut in den Drucker einsetzen.



7. Spezifikationen

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Druckers.

7.1 Drucker

Druckmethode	Thermodirekt/Thermotransfer
Druckauflösung	203 dpi / 300 dpi
Druckgeschwindigkeit	2~8 ips (203 dpi) / 2~6 ips (300 dpi)
Druckbarer Bereich	Länge 400mm x breite 104mm (Maximal: 203 dpi L 2500 mm × B 104 mm, 300 dpi L 1500 mm × B 104 mm)
Speicher	128 MB DRAM, 128 MB Flash
CPU-Typ	32-Bit-RISC-Mikroprozessor
Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> • Mediensensor (reflektierend/Spalt, beweglich) • Druckkopf-Offen-Sensor • Farbband-Ende-Sensor • Spendersensor (mit Spenderoption)
LCD	3,5" Farb-LCD
Bedienoberfläche	LED-Anzeige × 3, Tasten × 7
Kommunikations-Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • USB 2.0 (Typ A) x 2 Schnittstellen • USB 2.0 (Typ B) x 1 Schnittstelle • RS-232C • LAN (10BASE-T/100BASE-TX) • Bluetooth 5.0 (optional) • WLAN IEEE802.11b/g/n (optional)
Schriftarten	Bitmap: XS, XU, XM, XB, XL, OCR-A, OCR-B Skalierbar: CG Times, CG Triumvirate Vereinfachtes Chinesisch: GB18030、GB2312 Traditionelles Chinesisch: BIG5 Koreanisch: KSC5601(KSX1001)
Grafiken	SZPL: GRF, Hex, GDI
Emulation	SBPL, SZPL und SIPL
Software	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber (SATO, Loftware, Bartender) • All-in-One-Werkzeug • Webkonfiguration.

Optionale Artikel	<ul style="list-style-type: none">• Schneidekit• Spender-Kit• RF-Modul-Kit
-------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Hinweis: Druckqualität und Geschwindigkeit basieren auf 15 % Druckabdeckung.

7.2 Druckmedien & Farbband

Eigenschaften	Beschreibung
Medien:	Mediengröße <ul style="list-style-type: none">➤ Kontinuierlich:<ul style="list-style-type: none">• Länge: 6 bis 2497 mm (9 bis 2500 mm einschließlich Trägermaterial) (203 dpi)• Länge: 6 bis 1497 mm (9 bis 1500 mm einschließlich Trägermaterial) (300 dpi)• Breite: 22 bis 112 mm (25 bis 115 mm einschließlich Trägermaterial)➤ Abreißkante / Cutter:<ul style="list-style-type: none">• Länge: 22 bis 2497 mm (25 bis 2500 mm einschließlich Trägermaterial) (203 dpi)• Länge: 22 bis 1497 mm (25 bis 1500 mm einschließlich Trägermaterial) (300 dpi)• Breite: 22 bis 112 mm (25 bis 115 mm einschließlich Trägermaterial)➤ Spender:<ul style="list-style-type: none">• Länge: 22 bis 397 mm (25 bis 400 mm einschließlich Trägermaterial) (203/300 dpi)• Breite: 22 bis 112 mm (25 bis 115 mm einschließlich Trägermaterial)
	Medientyp: <p>Direkt-Thermoetiketten, Direkt-Thermoanhänger, Rollenpapier (Innen- oder Außenwicklung), Leporellopapier</p>
	Papierstärke (Etikett & Trägermaterial): <p>60 bis 268 µm (0,06 bis 0,268 mm)</p>
	Papier-Außendurchmesser/Kerngröße: <ul style="list-style-type: none">➤ Maximaler Durchmesser: 203,2 mm (8") AD auf 76

- mm (3") KD
- 177,8 mm (7") AD auf 38 mm (1,5") KD

Farbband

Farbbandgröße:

- Max. Länge: 450 m
- Maximaler Durchmesser: 82 mm
- Kerngröße: 25,4 mm (1")

Farbbandtyp: Wachs, Wachs/Harz, Harz

7.3 Stromversorgung und Betriebsumgebung

Eigenschaften	Beschreibung
Stromversorgung	Spannung: AC 100 V ~ 240 V ± 10 % (Vollbereich) Frequenz: 50 Hz – 60 Hz ± 5 %
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	Betriebsumgebung: 4~40 °C / 30~80 % RH (nicht kondensierend)
	Lagerumgebung: -20~50 °C / 15~85 % RH (nicht kondensierend)

7.4 Physische Abmessungen

Abmessung	Größe und Gewicht
Größe	271 mm (B) x 261 mm (H) x 450 mm (T)
Gewicht	11,4 kg



Hinweis: Die Spezifikationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Weitere Informationen zu neuen Spezifikationen finden Sie auf der SATO-Website oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

7.5 Schriftarten, Barcodes und Grafiken

Die Spezifikationen für Schriftarten, Barcodes und Grafiken hängen von der Druckeremulation ab. Die Emulationen SBPL, SIPL und SZPL sind Druckersprachen, über die der Host mit dem Drucker kommuniziert.

Druckerprogrammiersprache SBPL

Programmiersprache	SBPL
Interne Schriftarten	12 Bitmap-Schriftarten (OCR-A; OCR-B; XU; XS; XM; XB; XL; U; S; M; WB; WL) mit unterschiedlichen Punktgrößen 2 chinesische Bitmap-Schriftarten (GB18030; Big5) mit unterschiedlichen Punktgrößen 1 koreanische Schriftart (KSC5601) 1 Outline-Schriftart 4 TrueType-Schriftarten (Sato CG Times; Sato CG Triumvirate; SUD-SON; SUD-HEI)
Symbolsets (Codepages)	Dos737, Dos850, Dos852, Dos855, Dos857, Dos858, Dos866, Dos869, ISO8859-1, ISO8859-2, ISO8859-9, UTF-8, UTF-16, Codepage 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1257
Softfonts	TTF-Schriftarten per Befehl herunterladbar
Schriftgröße	1 × 1; 12 × 12
Zeichendrehung	0, 90, 180, 270 Grad, 4-Richtungs-Drehung
Grafiken	Binary, HEX, BMP, PCX, IMG
1D-Barcodes	Code39, UPC-A, UPC-E, Postnet, Code128 subset A/B/C, Industrial 2of5, Matrix 2of5, Code 93, Code 39, MSI, ITF, EAN-8, Codabar, Code 11, EAN-13, GS1 Databar (RSS)
2D-Barcodes	PDF417, Micro PDF, MAXI, QR-Code, Micro-QR-Code, DataMatrix, GS1 DataMatrix, Aztec

Druckerprogrammiersprache SZPL

Programmiersprache	SZPL
Interne Schriftarten	8 (A~H) Schriftarten mit unterschiedlichen Punktgrößen 8 AGFA-Schriftarten: 7 (P~V) Schriftarten mit festen Punktgrößen (nicht skalierbar) 1 (0) Schriftart mit skalierbarer Punktgröße
Symbolsets (Codepages)	USA1, USA2, UK, Holland, Dänemark/Norwegen, Schweden/Finnland, Deutsch, Frankreich1, Frankreich2, Italien, Spanien, Verschiedenes, Japan, IBM850, Mehrbyte-asiatische Kodierungen, UTF-8, UTF-16 Big-Endian, UTF-16 Little-Endian, Codepage 1250, 1251, 1252, 1253, 1254
Softfonts	Ladbare Softfonts über Print Tool
Schriftgröße	1×1 bis 10×10
Zeichendrehung	0, 90, 180, 270 Grad, 4-Richtungs-Drehung
Grafiken	GRF, Hex und GDI
1D-Barcodes	Code39, UPC-A, UPC-E, Postnet, Code128 subset A/B/C, Interleave 2 of 5, Interleaved 2 of 5 mit Prüfziffer, Interleaved 2 of 5 mit lesbarer Prüfziffer, Code 93, Code 39 mit Prüfziffer, MSI, EAN-8, Codabar, Code 11, EAN-13, Plessey, GS1 Databar (RSS), Industrial 2 of 5, Standard 2 of 5, Logmars
2D-Barcodes	MaxiCode, PDF417, Data Matrix (nur ECC 200), QR-Code, Composite Codes, Aztec

Druckerprogrammiersprache SIPL

Programmiersprache	SIPL
Interne Schriftarten	15 Schriftarten (a bis p) mit unterschiedlichen Punktgrößen
Symbolsets (Codepages)	U.S.A., Vereinigtes Königreich, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Schweden, Italien, Spanien, 8-Bit ASCII, Schweiz, Code Page 850, Code Page 1250 (Mittel-Europa), Code Page 1251 (Kyrillisch, Russisch), Code Page 1252 (Latin-1, Westeuropa), Code Page 1253 (Griechisch), Code Page 1254 (Türkisch), Code Page 1255 (Hebräisch), Code Page 1256 (Arabisch), Code Page 1257 (Baltikum), Code Page 1258 (Vietnamesisch), Code Page 874 (Thailändisch), Code Page 932 (Shift JIS, Japanisch),

Programmiersprache	SIPL
	Code Page 936 (GB 2312-80, Vereinf. Chinesisch), Code Page 949 (KSC5601, Koreanisch), Code Page 950 (Big 5, Tradition. Chinesisch), UTF-8
Softfonts	Ladebare Softfonts über Print Tool
Schriftgröße	1 bis 250 Punkte (visuell lesbar)
Zeichendrehung	0, 90, 180, 270 Grad, 4-Richtungs-Drehung
Grafiken	Unterstützt .bmp, .pcx und .png im 1-Bit-Format.
1D-Barcodes	Code 39, Code 93, Interleaved 2 of 5, Code 2 of 5, Codabar, Code 11, Code 128 / GS1-128, EAN/UPC, HIBC Code 39, Code 16K, Code 49, POSTNET, JIS-ITF, HIBC Code 128, GS1 DataBar, GS1 Composite, Planet, ISBT 128, USPS4CB
2D-Barcodes	PDF417, MaxiCode, DataMatrix, QR Code, MicroPDF417, Aztec

7.6 Wireless LAN

	Eigenschaften	Wireless LAN I/F	
Hardware	Protokoll	IEEE 802.11 b/g/n, 2,4 GHz	
	Aktiviertes Gerät	WT4-Serie	
	Betriebstemperatur	-20 °C (-4 °F) bis 85 °C (185 °F)	
	Lagertemperatur	-40 °C (-40 °F) bis 105 °C (221 °F)	
	Frequenz	2,400–2,484 GHz	
	Antenne	Integrierte Antenne	
	Maximale Datenrate	54 Mbps bei 802.11g, 150 Mbps bei 802.11n	
	Sendeleistung	(2,4 GHz) 17.5dBm (11 b), 15.5dBm (11 g), 13.5dBm (11 n)	
Software	Verbindungsmodus	Infrastructure	
	Standard-IP-Adresse	192.168.1.1	
	Standard-Subnetzmaske	255.255.255.0	
	Standard-ESSID	SATO_PRINTER	
	Sicherheit Authentifizierung		Offen, WEP, WPA/WPA2-Personal, WPA/WPA2-Enterprise
		EAP	PEAP, TLS, TTLS, FAST
	Protokoll (Protocol)	Leichtgewichtiges TCP/IP-Protokoll	
	Wireless LAN Parameter und Status Monitor	Parameter: Befehl (Printer Tools)	

7.7 Bluetooth

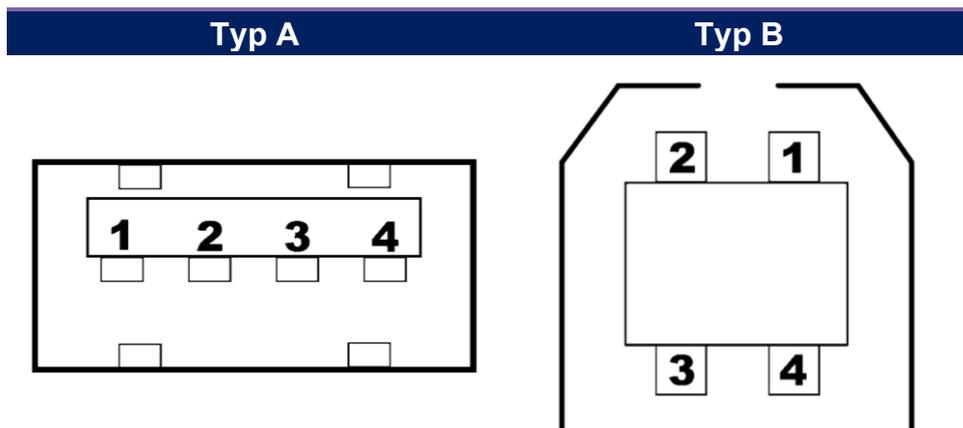
Eigenschaften	Bluetooth I/F
Standard	Bluetooth 5.0
Aktiviertes Gerät	WT4-Serie
Betriebstemperatur	-20 °C (-4 °F) bis 85 °C (185 °F)
Lagertemperatur	-40 °C (-40 °F) bis 105 °C (221 °F)
Luftfeuchtigkeit	10–90 % (kein Kondenswasser)
Verbindungen	Klassisch Bluetooth: Nicht unterstützt Niedrigenergie-Bluetooth: 1 Kunde.
Profil	Niedrigenergie-Bluetooth: Unterstützt Central- und Peripheren-Modus
Flusskontrolle	HW-Flusssteuerung
Frequenz	2,402–2,480 GHz
Sendeleistung	+8 dBm (Maximal)

7.8 Schnittstellen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den I/O-Ports des Druckers.

7.8.1 USB

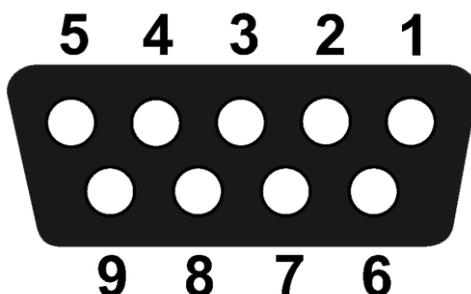
Es gibt zwei Standard-USB-Anschlüsse. Typ A findet sich üblicherweise an Hosts und Hubs; Typ B an Geräten. Die Abbildung unten zeigt deren Belegung.



Pin	Signal	Beschreibung
1	VBUS	+5V
2	D-	Differenzielles Datensignal -
3	D+	Differenzielles Datensignal +
4	Masse	Masse

7.8.2 RS-232C

Der RS-232C-Anschluss des Druckers ist DB9-Buchse. Er überträgt Daten bitweise im asynchronen Start-Stopp-Modus. Die Abbildung unten zeigt dessen Belegung.



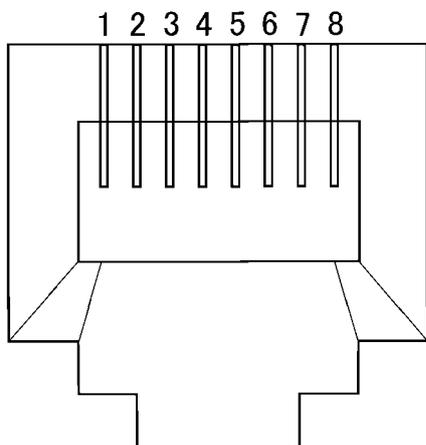
Für die Kommunikation zwischen Host und Drucker verwenden Sie bitte ein Straight-Type RS-232-Kabel.

Pin	Signal	Beschreibung
1	NA	Keine Funktion
2	TxD	Senden
3	RxD	Empfangen
4	NA	Keine Funktion
5	GND	Masse
6	NA	Keine Funktion
7	CTS	Bereit zum Senden
8	RTS	Anforderung zum Senden
9	NC	Keine Verbindung

Host (DB9)		Drucker (DB9)			
Signal	Beschreibung	Pin	Pin	Beschreibung	Signal
CD	Trägererkennung	1	1	Keine Funktion	NC
RxD	Empfangen	2	2	Senden	TxD
TxD	Senden	3	3	Empfangen	RxD
DTR	Datenterminal bereit	4	4	Keine Funktion	NC
GND	Masse	5	5	Masse	GND
DSR	Datensatz bereit	6	6	Keine Funktion	NC
RTS	Anforderung zum Senden	7	7	Bereit zum Senden	CTS
CTS	Bereit zum Senden	8	8	Anforderung zum Senden	RTS
CI		9	9	Keine Funktion	NC

7.8.3 LAN

Das LAN verwendet ein RJ-45-Kabel (8P8C). Die Abbildung unten zeigt dessen Belegung.



Pin	Signal
1	Senden+
2	Senden-
3	Empfangen+
4	Reserviert
5	Reserviert
6	Empfangen-
7	Reserviert
8	Reserviert

